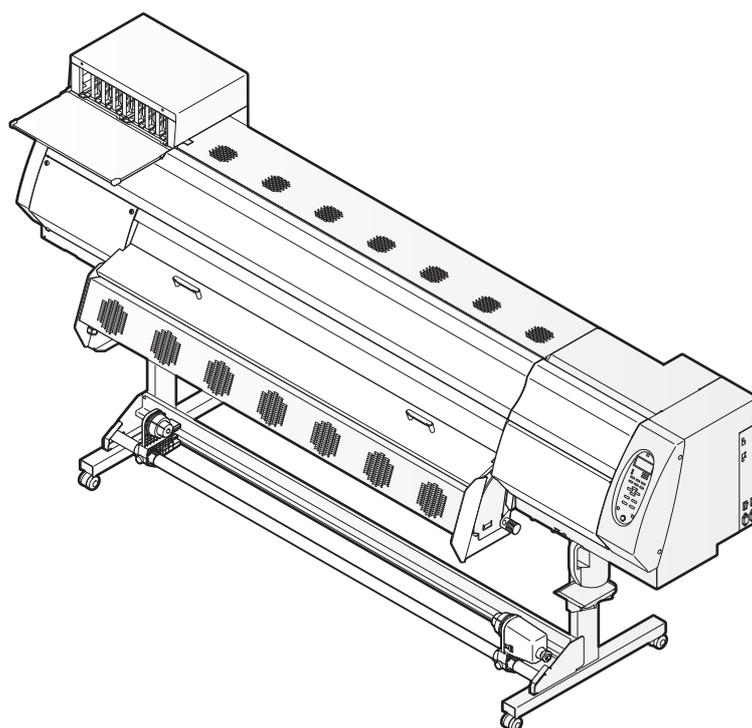


FARBTINTENSTRAHLDRUCKER

JV400-LX Series

JV400-130 LX / JV400-160 LX

BEDIENUNGSANLEITUNG



MIMAKI ENGINEERING CO., LTD.

URL: <http://www.mimaki.co.jp/>

D202283-12

Original instructions

INHALT

VORSICHT	v
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	v
Bei Fragen	v
FCC-Erklärung (USA)	v
Störung von Fernseh- und Radioempfang	v
Einführung	vi
Verwendbare Tinte	vi
Zu dieser Bedienungsanleitung	vi
Sicherheitsmaßnahmen	vii
Symbole	vii
Sicherheitsverriegelung	x

Kapitel 1

Vor Inbetriebnahme

Umsetzen des Geräts	1-2
Geeignete Aufstellorte für das Gerät	1-2
Temperatur der Betriebsumgebung	1-2
Umsetzen des Geräts	1-3
Bezeichnungen der Teile und Funktionen	1-4
Vorderseite des Geräts	1-4
Rückseite und rechte Seite des Geräts	1-5
Bedienfeld	1-6
Heizung	1-7
Mediensensor	1-7
Druckkopfschlitten	1-8
Messer und Schneidschlitz	1-8
Reinigungsstation	1-9
Andruckrollen und Vorschubwalzen	1-9
Anschließen von Kabeln	1-10
Anschließen des USB-2.0-Schnittstellenkabels	1-10
Netzkabel anschließen	1-11
Einsetzen der Tintenkartuschen	1-12
Hinweise zum Umgang mit Tintenkartuschen	1-14
Zusammensetzen einer Tintenkartusche	1-15
Medium	1-17
Geeignete Druckmediengrößen	1-17
Hinweise zum Umgang mit Druckmedien	1-17
Antistatik-Bleche	1-18

Kapitel 2

Grundfunktionen

Arbeitsablauf	2-2
Ein- und Ausschalten des Geräts	2-3
Einschalten des Geräts	2-3
Ausschalten des Geräts	2-4
Einlegen von Druckmedien	2-5
Einstellen der Druckkopfhöhe	2-5
Hinweis zum Einlegen von Druckmedien	2-7
Einlegen von Rollenmedien	2-8

Aufwickereinheit	2-12
Einlegen von Blattmedien	2-13
Ändern des Druckursprungs	2-16
Vorbereitung der Heizungen	2-17
Ändern der Heizungstemperatureinstellungen	2-17
Überprüfen der Heizungstemperatur	2-18
Ändern der Temperatureinstellungen der Trocknungseinheit	2-18
Probееinzug	2-19
Probdruck	2-20
Probdruck	2-21
Reinigung des Druckkopfes	2-22
Hinweis zum Reinigen des Druckkopfes	2-22
Druckkopfreinigung je nach Ergebnis des Probdrucks durchführen	2-22
Einstellen des Medienvorschubs	2-23
Einstellen der Vorschubkorrektur	2-23
Drucken von Daten	2-25
Start eines Druckvorgangs	2-25
Anhalten eines laufenden Druckvorgangs	2-26
Löschen empfangener Daten (Data Clear)	2-26
Arbeitsschritte nach Abschluss des Druckvorgangs	2-26
Schneiden von Druckmedien	2-27
Korrektur der Tropfposition für BiDi-Druck	2-29

Kapitel 3

Erweiterte Funktionen

Liste der Funktionen	3-2
Einstellen der logischen Suche	3-3
Einstellen der Trockenzeit	3-4
Einstellen der Ränder	3-5
Streifen zwischen Durchgängen verringern	3-6
Automatische Reinigung	3-7
Düsenflächen-Reinigungszeit	3-8
Weitere Einstellungen	3-9
Geräteeinstellungen	3-10
Einstellen der Automatischen Abschaltung (AUTO Power-off)	3-11
Einstellen der Anzeige für die Medienrestmenge	3-12
Einstellen der Uhrzeit	3-14
Einstellen von Einheiten	3-15
Einstellen eines Tastensummers (KEY BUZZER)	3-16
Einstellen einer Sprache	3-17
Initialisieren der Einstellungen	3-18
Überprüfen der Gerätedaten	3-19
Anzeige der Daten	3-19
Überprüfen der Daten zur Geräteversion	3-20
Anzeige der Geräteinformationen	3-20

Kapitel 4 Wartung

Wartung	4-2
Vorsichtsmaßnahmen bei Wartungsarbeiten	4-2
Reinigungsflüssigkeit	4-2
Reinigung der Außenflächen	4-3
Reinigung der Walze	4-3
Reinigung der Abdeckungen für Vor- und Nachheizung ..	4-3
Reinigung des Mediensensors	4-4
Reinigung des Medienhalters	4-4
Wartung der Reinigungsstation	4-5
Reinigung von Wischer und Kappe	4-5
Spülen des Tintenablaufkanals (DISWAY WASH)	4-8
Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts (CUSTODY WASH)	4-9
Reinigung von Druckkopf und Umgebung	4-12
Verstopfte Düsen	4-14
Spülen der Druckkopfdüse	4-14
Druck über andere Düsen, falls Düsen nicht aktiviert werden können	4-17
Automatische Wartungsfunktion	4-21
Einstellen der Auffrischungsintervalle	4-21
Einstellen der Reinigungsintervalle	4-22
Austausch von Verschleißteilen	4-23
Austausch des Wischers	4-23
Bestätigungsmeldung für Resttintenbehälter	4-24
Austausch der Schneidklinge	4-27
Austausch des weißen Zirkulationsfilters	4-29

Kapitel 5 Fehlerbeseitigung

Fehlerbeseitigung	5-2
Gerät lässt sich nicht einschalten	5-2
Gerät beginnt nicht zu drucken	5-2
Medienstau/Medienverschmutzung	5-3
LED [HEAT] oder [CONSTANT] leuchtet nicht	5-3
Mangelhafte Bildqualität	5-4
Düse ist verstopft	5-4
Warnmeldung für die Tintenkartusche erscheint.	5-5
Auftreten der Fehler 618 bis 61b	5-6
Fehlende Düsen aufgrund von Tintenvermischung oder Lufteintritt	5-7
Reguläre Wartung der weißen Tinte	5-9
Unerwünschte Druckänderungen	5-13
Medienstau während des Einzugs	5-15
Warnhinweise und Fehlermeldungen	5-16
Warnmeldungen	5-16
Fehlermeldungen	5-19

Kapitel 6

Anhang

Technische Daten	6-2
Technische Daten des Geräts	6-2
Tinteneigenschaften	6-3
Einstellabfolgen nach Tintentyp	6-4
Einstellabfolge	6-4
Anfrageformular	6-5
Warnschilder	6-6
Funktionsdiagramm	6-8

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE DURCH MIMAKI IST DIE EINZIGE UND AUSSCHLIESSLICHE GARANTIE UND ERSETZT ALLE ANDEREN EXPLIZITEN ODER IMPLIZITEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT HIERAUF BESCHRÄNKT – JEDWEDER IMPLIZITEN GARANTIEEN ZU MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG. DES WEITEREN ÜBERNIMMT MIMAKI KEINERLEI WEITERE VERPFLICHTUNGEN ODER HAFTUNG UND SPRICHT KEINE ANDERWEITIGEN GEWÄHRLEISTUNGEN IN VERBINDUNG MIT EINEM PRODUKT AUS; AUCH HÄNDLER SIND NICHT DAZU AUTORISIERT, OHNE VORHERIGE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG DURCH MIMAKI SOLCHE GEWÄHRLEISTUNGEN IM NAMEN VON MIMAKI ZU ÜBERNEHMEN.

KEINESFALLS IST MIMAKI FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN ODER FÜR ENTGANGENE GEWINNE DES HÄNDLERS ODER DER KUNDEN JEDLICHER PRODUKTE HAFTBAR ZU MACHEN.

Bei Fragen

- Bei der Abfassung dieser Bedienungsanleitung wurde Wert auf leichte Verständlichkeit gelegt. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an unser Büro.
- Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Beschreibungen können zum Zweck der Verbesserung ohne Vorankündigung geändert werden.

FCC-Erklärung (USA)

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen an ein digitales Gerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden aufgestellt, um einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen zu gewährleisten, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet elektromagnetische Energie im Radiowellenbereich und kann diese abstrahlen. Wird es nicht in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung eingerichtet und betrieben, kann es den Funkverkehr gefährlich stören.

Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann ggf. schädliche Störungen erzeugen. In diesem Fall muss der Benutzer diese Störungen auf eigene Kosten beheben.

Falls für den Anschluss des Geräts nicht das von MIMAKI empfohlene Kabel verwendet wird, können die FCC-Grenzwerte überschritten werden.

Um dies zu verhindern, muss zum Anschließen dieses Druckers das von MIMAKI empfohlene Kabel verwendet werden.

Störung von Fernseh- und Radioempfang

Das in diesem Handbuch beschriebene Gerät erzeugt im Betrieb hohe Frequenzen.

Dieses Produkt kann den Empfang von Radios und Fernsehgeräten stören, wenn es unsachgemäß aufgestellt oder in Betrieb genommen wird.

Die Beschädigung oder Störung von Radio- oder Fernsehgeräten für spezielle Zwecke durch dieses Produkt kann nicht ausgeschlossen werden.

Durch Ein- und Ausschalten des Netzschalters können Sie prüfen, inwiefern das Gerät Ihren Radio- oder Fernsehempfang beeinflusst.

Falls das Gerät Störungen verursacht, versuchen Sie diese durch eine oder mehrere der folgenden Gegenmaßnahmen zu beseitigen.

- Ändern Sie die Ausrichtung der Antenne des Fernsehgeräts oder des Radios, bis Sie eine Stellung ohne Empfangsschwierigkeiten finden.
- Entfernen Sie Fernseh- oder Radiogerät von diesem Gerät.
- Stecken Sie den Netzstecker dieses Geräts in eine Steckdose, die vom Stromkreis des Fernseh- oder Radiogeräts getrennt ist.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des MIMAKI Farbtintenstrahldruckers „Modellreihe JV400“. Bei den Druckern der Modellreihe JV400 handelt es sich um Farbtintenstrahldrucker, die mit LX-Tinte drucken können und damit eine hohe Bildqualität erzielen.

Verwendbare Tinte

Für dieses Gerät wird Tinte vom Typ LX100 (Vierfarbmodus sowie vier Farben + Weiß) verwendet.

- Vierfarbversion: Es werden je zwei Tintenkartuschen für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz verwendet.
- Vier Farben + Weiß: Es werden je zwei Tintenkartuschen für Cyan, Magenta und Weiß sowie je eine Tintenkartusche für Gelb und Schwarz verwendet.

Zu dieser Bedienungsanleitung

- In dieser Bedienungsanleitung werden Bedienung und Wartung des Farbtintenstrahldruckers der Modellreihe JV400 (im Folgenden kurz als „Gerät“ bezeichnet) beschrieben.
- Die Modelle JV400-130LX/160LX sind mit den Modellen SGPR665-130/160 identisch.
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und machen Sie sich mit den enthaltenen Anweisungen genau vertraut.
- Es empfiehlt sich außerdem, die Bedienungsanleitung stets griffbereit zu halten.
- Diese Bedienungsanleitung wurde zum einfachen Verständnis sehr sorgfältig verfasst. Wenn Sie dennoch irgendwelche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an unser Büro.
- Die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung können zum Zweck der Verbesserung ohne Vorankündigung geändert werden.
- Falls diese Bedienungsanleitung durch Feuer oder anderweitige Zerstörung unleserlich wird oder verloren geht, können Sie bei unserer Niederlassung ein neues Exemplar bestellen.
- Sie können die aktuelle Ausgabe außerdem von unserer Website herunterladen.

Die Vervielfältigung dieses Handbuchs ist streng untersagt.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2012 MIMAKI ENGINEERING Co., Ltd.

Symbole

Für den sicheren Betrieb und zum Vermeiden von Schäden am Gerät werden in dieser Bedienungsanleitung bestimmte Symbole verwendet.

Die Zeichen unterscheiden sich je nach Art der Warnung.

Die Symbole und ihre Bedeutungen sind unten dargestellt. Bitte beachten Sie diese Hinweise beim Lesen der Bedienungsanleitung.

Beispiele für Symbole

Bedeutung	
	Nichtbeachtung der Anweisungen zu diesem Symbol kann schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben. Anweisungen unbedingt aufmerksam lesen und das Gerät sachgemäß bedienen.
	Nichtbeachtung der Anweisungen zu diesem Symbol kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.
	Wichtige Hinweise zur Bedienung des Geräts. Für den sachgemäßen Einsatz des Geräts aufmerksam lesen und beachten.
	Mit diesem Symbol wird auf nützliche Informationen aufmerksam gemacht. Für die sachgemäße Bedienung des Geräts beachten.
	Hinweis auf Seiten mit ähnlichem Inhalt.
	Das Symbol  kennzeichnet Anweisungen, die ebenso strikt befolgt werden müssen wie Anweisungen der Kategorie VORSICHT (einschließlich GEFÄHR und WARNUNG). Im Dreieck ist ein Symbol zur genaueren Kennzeichnung der Vorsichtsmaßnahme dargestellt (das Zeichen links warnt vor gefährlicher Spannung).
	Das Symbol  zeigt an, dass der dargestellte Vorgang unzulässig ist. Innerhalb oder außerhalb des Kreises wird ein Zeichen für eine verbotene Maßnahme dargestellt (das links dargestellte Zeichen verbietet die Demontage).
	Das Symbol  kennzeichnet Maßnahmen bzw. Anweisungen, die unbedingt durchgeführt bzw. beachtet werden müssen. Ein Symbol im Kreis stellt die jeweilige Anweisung dar (das Symbol links fordert zum Trennen des Kabels von der Steckdose auf).

Warnhinweise für den Betrieb



WARNUNG



- Das Gerät nicht in unzureichend belüfteten oder abgeschlossenen Räumen verwenden.
- Beschädigen, brechen und belasten Sie das Netzkabel nicht. Wenn schwere Gegenstände auf dem Kabel platziert werden, es erhitzt oder an ihm gezogen wird, kann das Kabel brechen und dies zu Feuer oder elektrischen Schlägen führen.
- Vermeiden Sie das Aufstellen des Geräts in einer feuchten Umgebung. Spritzen Sie kein Wasser auf das Gerät. Die Verwendung des Geräts in einer feuchten Umgebung kann zu Feuer, elektrischen Schlägen oder zum Ausfall des Geräts führen.
- Wenn das Gerät unter unnormalen Bedingungen verwendet wird und Rauch oder starker Geruch entsteht, kann dies Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen. Wenn eine solche Situation auftritt, schalten Sie sofort das Gerät aus und ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose. Vergewissern Sie sich zunächst, dass das Gerät keinen weiteren Rauch erzeugt, und nehmen Sie dann zwecks Reparatur Kontakt mit Ihrem Händler oder dem Verkaufsbüro von MIMAKI auf.
- Reparieren Sie das Gerät niemals selbst, da dies sehr gefährlich ist.
- Bauen Sie das Hauptgerät und die Tintenkartusche niemals auseinander oder um. Eine Demontage oder ein Umbau können zu elektrischen Schlägen oder zum Versagen des Gerätes führen.
- Achten Sie darauf, dass kein Staub oder Schmutz an den Heizungen der Walze haftet. Staub und Schmutz an den Heizungen können Brände verursachen.



Vorsicht! Bewegliche Teile

Darauf achten, dass Finger und andere Körperteile nicht erfasst werden



VORSICHT

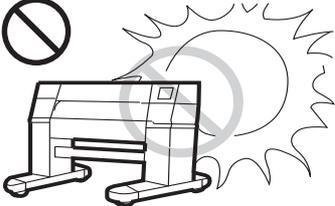
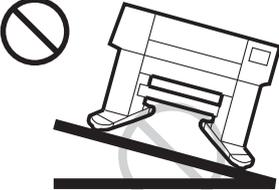
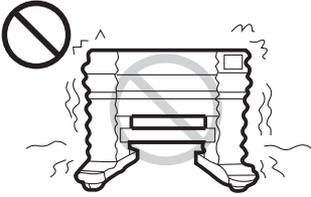
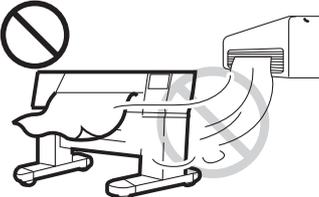
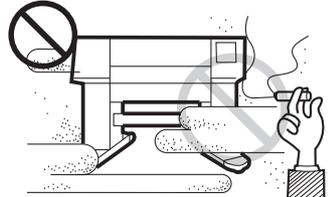
VORSICHT	
Stromversorgung	Handhabung des Netzkabels
<ul style="list-style-type: none"> • Trennschalter auf ON (EIN) belassen. • Schalten Sie den Hauptschalter an der rechten Geräteseite nicht aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das am Gerät angebrachte Netzkabel verwenden. • Kabel nicht beschädigen, brechen oder bearbeiten. Erhitzung des Netzkabels, Belastung durch Zug oder einen schweren Gegenstand kann Kabelbruch, Brand oder Stromschläge zur Folge haben. • An eine Steckdose mit festgelegter Polarität anschließen.
Heizung	Umgang mit Tinte
<ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass keine Flüssigkeit auf die Walze gerät, da dies zu Störungen der Heizung oder Brand führen kann. • Um Verbrennungen zu vermeiden, die heißen Heizungen der Walze nicht mit bloßen Händen berühren. <ul style="list-style-type: none"> • Vor Umsetzen des Geräts unbedingt abwarten, bis die Heizungstemperatur ausreichend niedrig ist. Richtwert hierfür ist eine Zeit von 30 Minuten nach Abschalten der Heizung. Ein Umsetzen des Geräts kann nur auf derselben Etage erfolgen, bzw. ohne dass Stufen zu überwinden sind. Wenn das Gerät an einen anderen Ort als auf derselben, stufenfreien Etage versetzt werden muss, zuständigen Händler oder ein Verkaufsbüro von MIMAKI kontaktieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie Tinte in die Augen bekommen, Ihre Augen sofort mit viel klarem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen. Die Tinte auf diese Weise restlos aus den Augen spülen. Konsultieren Sie umgehend einen Arzt. • Wenn jemand versehentlich Tinte verschluckt, halten Sie die Person ruhig und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Achten Sie darauf, dass Erbrochenes nicht verschluckt wird. Nehmen Sie anschließend umgehend Kontakt mit einer Giftnotrufzentrale auf. • Wenn Sie eine große Menge Dämpfe eingeatmet haben und sich unwohl fühlen, begeben Sie sich sofort an die frische Luft, halten Sie sich warm und bewahren Sie Ruhe. Konsultieren Sie umgehend einen Arzt.
Wartungshinweis	
<ul style="list-style-type: none"> • Beim Reinigen des Tintengehäuses bzw. der Druckköpfe die mitgelieferte Schutzbrille und Handschuhe tragen. 	

VORSICHTSMASSNAHMEN und HINWEISE

 Warnung	
Handhabung der Tintenkartuschen <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur JV400-Originaltinte. Bedenken Sie, dass der Benutzer die Kosten für Reparaturen trägt, die durch die Verwendung von anderer Tinte als der Originaltinte entstehen. • Das Gerät funktioniert ausschließlich mit der JV400-Originaltinte. • Verwenden Sie die JV400-Originaltinte nicht für andere Drucker, da diese Geräte andernfalls beschädigt werden könnten. • Tintenkartuschen in keinem Fall neu befüllen. Neu befüllte Tintenkartuschen können zu Problemen führen. Bedenken Sie, dass MIMAKI keine Verantwortung für Schäden übernimmt, die durch die Verwendung neu befüllter Tintenkartuschen entstehen. • Wird eine Tintenkartusche von einem kalten an einen warmen Ort gebracht, lassen Sie diese mindestens drei Stunden lang bei Raumtemperatur liegen, bevor Sie sie verwenden. • Tintenkartusche erst direkt vor dem Einsetzen in das Gerät auspacken. Wenn die Kartusche über einen längeren Zeitraum hinweg ungenutzt ausgepackt liegt, wird u. U. nicht die gewohnte Druckqualität des Geräts erreicht. • Tintenkartuschen müssen an einem kühlen und dunklen Ort gelagert werden. • Tintenkartuschen und Resttintenbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. • Die Tinten in den Kartuschen nach dem Öffnen innerhalb von drei Monaten verbrauchen. Wenn nach dem Öffnen der Kartusche eine längere Zeit vergangen ist, nimmt die Druckqualität ab. • Niemals die Tintenkartusche heftig schütteln oder mit dieser gegen etwas klopfen, da dies zum Auslaufen von Tinte führen kann. • Berühren oder verschmutzen Sie nicht die Kontakte der Tintenkartusche, da dies zu Schäden an der Druckplatte führen kann. <p>Resttinte ist als Industrieabfall wie Altöl zu behandeln. Zur Entsorgung der Resttinte ein entsprechendes Abfallbeseitigungsunternehmen kontaktieren.</p>	Frontklappe und Hebel <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie während des Druckvorgangs niemals die Frontklappe und stellen Sie den Hebel nicht nach oben. Wenn die Klappe geöffnet oder der Hebel nach oben gestellt wird, wird der Druckvorgang abgebrochen. Handhaben von Druckmedien <ul style="list-style-type: none"> • Nur von MIMAKI empfohlene Druckmedien verwenden, um ein zuverlässiges und hochwertiges Drucken zu gewährleisten. • Die Heizungstemperatur den Eigenschaften des Druckmediums entsprechend einstellen. Die Temperatur von Vorheizung, Druckheizung und Nachheizung entsprechend dem Typ und den Eigenschaften des verwendeten Mediums einstellen. Die automatische Temperatureinstellung kann am Bedienfeld durch Einstellen des Profils mit dem zugehörigen RIP erfolgen. Einstellhinweise für den RIP finden Sie in der Bedienungsanleitung. • Das Ausdehnungs- und Schrumpfverhalten von Medien beachten. Medien nicht unmittelbar nach dem Auspacken verwenden. Die Medien können durch die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden und sich dadurch ausdehnen oder schrumpfen. Die Druckmedien müssen nach dem Auspacken mindestens 30 Minuten lang den Umgebungsbedingungen ausgesetzt sein, in denen sie verarbeitet werden sollen. • Wellige Medien nicht verwenden. Die Verwendung gewellter Medien kann zu Verstopfungen im Gerät führen und die Druckqualität beeinträchtigen. Erheblich gewellte Medien vor Verwendung glatt ziehen. Wird ein beschichteter Medienbogen normaler Größe zusammengerollt und gelagert, muss die beschichtete Seite nach außen zeigen. • Druckmedium nicht über längere Zeit bei eingeschalteter Heizung im Gerät belassen. Schutz der Druckmedien vor Staub <ul style="list-style-type: none"> • Bewahren Sie Medien in einem Beutel auf. Das Abwischen von angesammeltem Staub führt zu einer unvorteilhaften statischen Aufladung des Mediums. • Wenn Sie den Drucker am Ende des Arbeitstags verlassen, lassen Sie keine Medien auf der Rollenhalterung. Wenn Medien auf der Rollenhalterung gelassen werden, kann sich darauf Staub ansammeln.

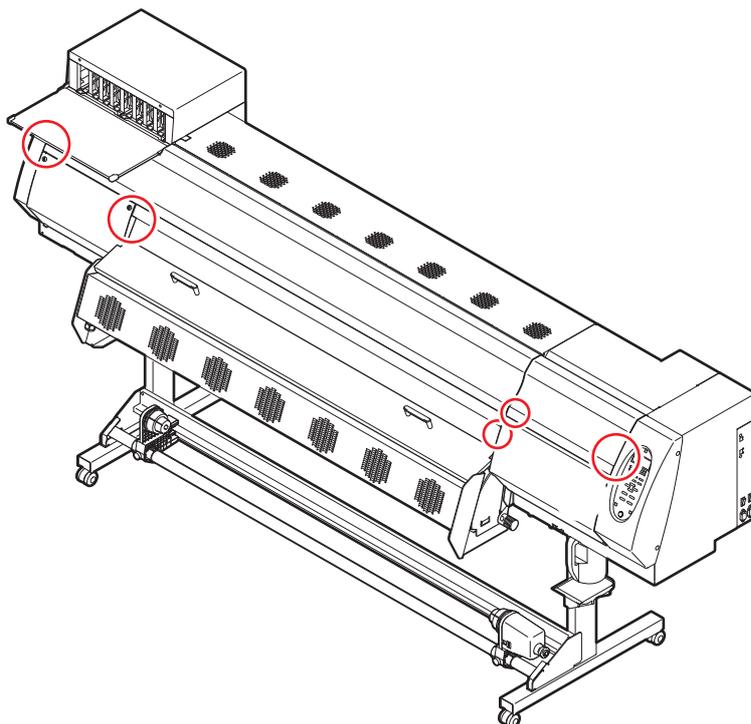
 Warnung	
Hinweise zur Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> • Es wird dringend empfohlen, das Gerät in einer weitgehend staubfreien Umgebung zu betreiben. • Lassen Sie die Frontklappe auch geschlossen, wenn mit dem Gerät nicht gedruckt wird. Andernfalls kann sich Staub auf den Düsen in den Druckköpfen ansammeln. • Staub in den Druckköpfen kann außerdem dazu führen, dass beim Drucken plötzlich Tintentropfen auf das Druckmedium fallen. Reinigen Sie in diesem Fall die Druckköpfe (S. 4-12 „Reinigung von Druckkopf und Umgebung“). • Tragen Sie beim Reinigen des Tintengehäuses oder der Druckköpfe die beigefügten Handschuhe. • Wischen Sie die Reinigungsstation und den Wischer regelmäßig ab (zum Entfernen von Staub und Papierstaub). 	
Regelmäßig auszutauschende Teile	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmte Teile des Geräts müssen durch Servicepersonal regelmäßig durch neue Teile ersetzt werden. Schließen Sie einen Kundendienstvertrag mit Ihrem Lieferanten oder Händler, um eine lange Einsatzbereitschaft Ihres Geräts zu gewährleisten. 	
Entsorgung des Geräts	
<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie das Gerät entsorgen müssen, beauftragen Sie hierfür ein entsprechendes Abfallbeseitigungsunternehmen. • Entsorgen Sie das Gerät in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften. 	

Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation

 VORSICHT		
Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.	Gerät nicht auf schrägen Oberflächen aufstellen.	Gerät keinen starken Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen aussetzen.
		 <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät unter folgenden Umgebungsbedingungen verwenden: • Betriebsbedingungen: 20–30 °C (68–95 °F) RH 35–65%
Nicht auf vibrierendem Untergrund aufstellen.	Direkten Luftstrom von einer Klimaanlage o. ä. vermeiden.	Nicht in der Nähe von offenem Feuer aufstellen.
		

Sicherheitsverriegelung

Das Gerät besitzt Verriegelungen (siehe rot umkreiste Teile in der folgenden Abbildung), mit denen der Betrieb zu Ihrer Sicherheit unterbrochen wird, falls sich die Klappe beim Drucken usw. öffnen sollte.



Kapitel 1

Vor Inbetriebnahme



In diesem Kapitel

werden wichtige Punkte beschrieben, die vor Inbetriebnahme verstanden werden müssen, z. B. die Bezeichnungen der Einzelteile des Geräts und das Verfahren für die Aufstellung.

Umsetzen des Geräts	1-2	Anschließen von Kabeln	1-10
Geeignete Aufstellorte für das Gerät	1-2	Anschließen des	
Temperatur der Betriebsumgebung	1-2	USB-2.0-Schnittstellenkabels	1-10
Umsetzen des Geräts	1-3	Netzkabel anschließen	1-11
Bezeichnungen der Teile und Funktionen	1-4	Einsetzen der Tintenkartuschen	1-12
Vorderseite des Geräts	1-4	Hinweise zum Umgang mit	
Rückseite und rechte Seite des Geräts	1-5	Tintenkartuschen	1-14
Bedienfeld	1-6	Zusammensetzen einer Tintenkartusche ...	1-15
Heizung	1-7	Medium	1-17
Mediensensor	1-7	Geeignete Druckmediengrößen	1-17
Druckkopfschlitten	1-8	Hinweise zum Umgang	
Messer und Schneidschlitz	1-8	mit Druckmedien	1-17
Reinigungsstation	1-9	Antistatik-Bleche	1-18
Andruckrollen und Vorschubwalzen	1-9		

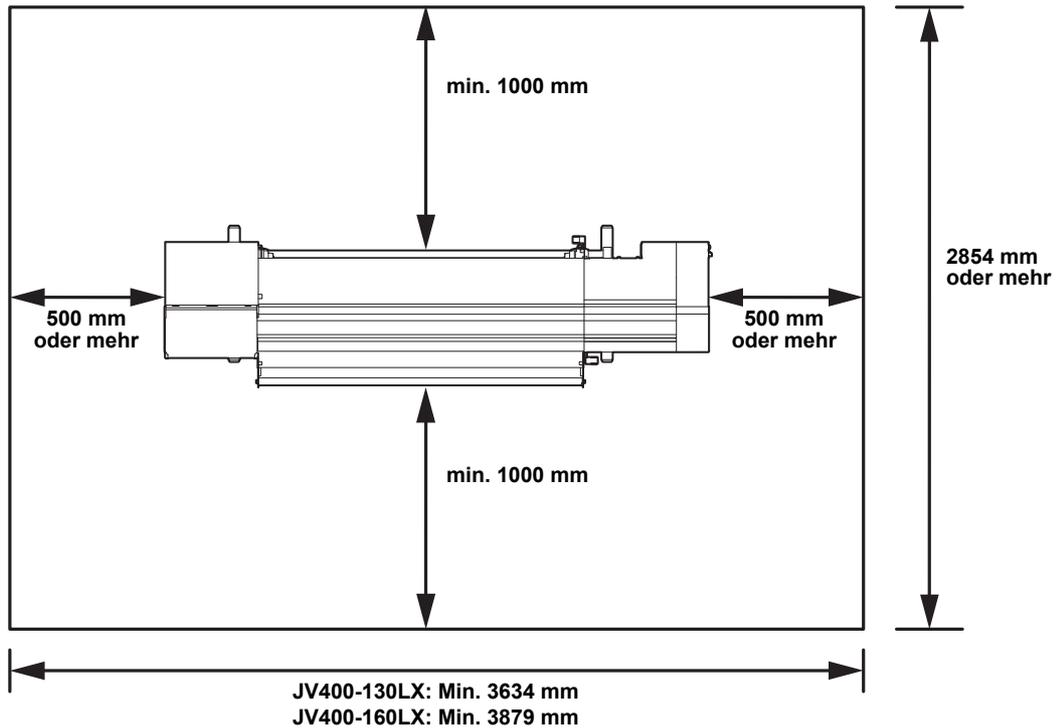
Umsetzen des Geräts

Geeignete Aufstellorte für das Gerät

Vor dem Zusammenbau einen geeigneten Aufstellort wählen.

Der Aufstellort muss nicht nur für das Gerät selbst, sondern auch für die Druckvorgänge ausreichend Platz bieten.

Modell	Breite	Tiefe	Höhe	Bruttogewicht
JV400-130LX	2634 mm	854 mm	1435 mm	216 kg
JV400-160LX	2879 mm	854 mm	1435 mm	231 kg



Temperatur der Betriebsumgebung

Verwenden Sie das Gerät bei einer Umgebungstemperatur von 20–30 °C, um zuverlässige Druckergebnisse zu gewährleisten.

Je nach Umgebungstemperatur kann es vorkommen, dass die Heizung ihre Solltemperatur nicht erreicht.

Umsetzen des Geräts

Soll das Gerät auf einer Ebene ohne Stufen bewegt werden, wie folgt vorgehen.

Wichtig!

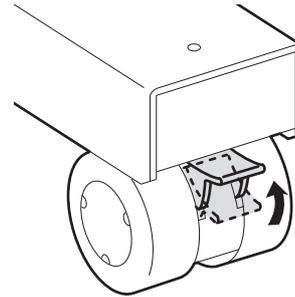
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Ihr Kundendienstbüro, wenn das Gerät über mehrere Etagen umgesetzt werden muss. Eigenmächtiges Bewegen des Geräts kann Fehlfunktionen oder Beschädigungen zur Folge haben. Das Gerät nur durch vom Händler bzw. Kundendienstbüro autorisiertes Personal umsetzen lassen.



- Beim Bewegen des Geräts vorsichtig vorgehen und Stöße vermeiden.
- Nach Bewegen des Geräts unbedingt die Rollenstopper verriegeln.

1

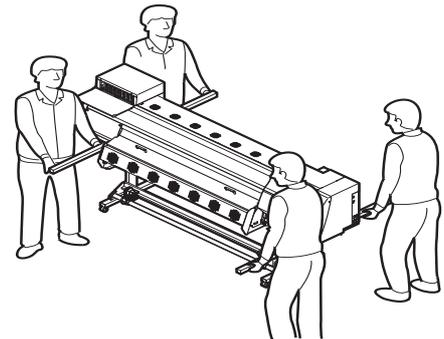
Rollenstopper lösen.



2

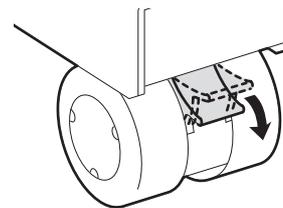
Gerät wie in der Abbildung dargestellt bewegen.

- Zur Sicherheit den Transport mit mindestens 4 Personen vornehmen.
- Zum Bewegen des Geräts nicht gegen die Abdeckung drücken, da sie dadurch beschädigt werden kann.



3

Laufrollen verriegeln.



1

Vor Inbetriebnahme

Bezeichnungen der Teile und Funktionen

Vorderseite des Geräts

Linke Wartungsklappe

Zur Wartung die Klappe öffnen.
Alle Klappen auch dann geschlossen halten, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

Tintenkartuschen

Jede Kartusche enthält Tinte einer bestimmten Farbe.

Kartuschen-Schutzabdeckung

Diese Abdeckung verhindert Verletzungen oder Schäden am Gerät durch Stöße gegen eine überstehende 600-ml-Kartusche (sie befindet sich unter der Tintenkartusche).

Frontklappe

Diese Klappe öffnen, um Medien einzulegen, um Medienstau zu beheben oder um die Innenseite der Station zu warten.
Diese und alle anderen Klappen auch dann geschlossen halten, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

Trocknungseinheit

Abdeckung der Trocknungseinheit

Rechte Wartungsklappe

Bedienfeld

Dieses Feld enthält die für den Betrieb des Geräts erforderlichen Tasten sowie ein LCD zur Anzeige der eingestellten Parameter

Netzschalter*¹

Schaltet die Stromversorgung des Geräts ein/aus.

Resttintenbehälter

Hier wird Resttinte aufgefangen.

Gestell

Trägt das Gehäuse. Ist zum Bewegen des Geräts mit Rollen ausgestattet.

Aufwickleinheit

Wickelt ausgegebene Rollenmedien automatisch auf.

Klemmhebel (vorne)

Hebt bzw. senkt die Andruckrollen beim Einspannen und Freigeben des Mediums.

Walze

Das bedruckte Medium wird ausgegeben und gleitet über die Walze. In der Walze sind drei Heizungen eingebaut.

Druckheizung/Nachheizung

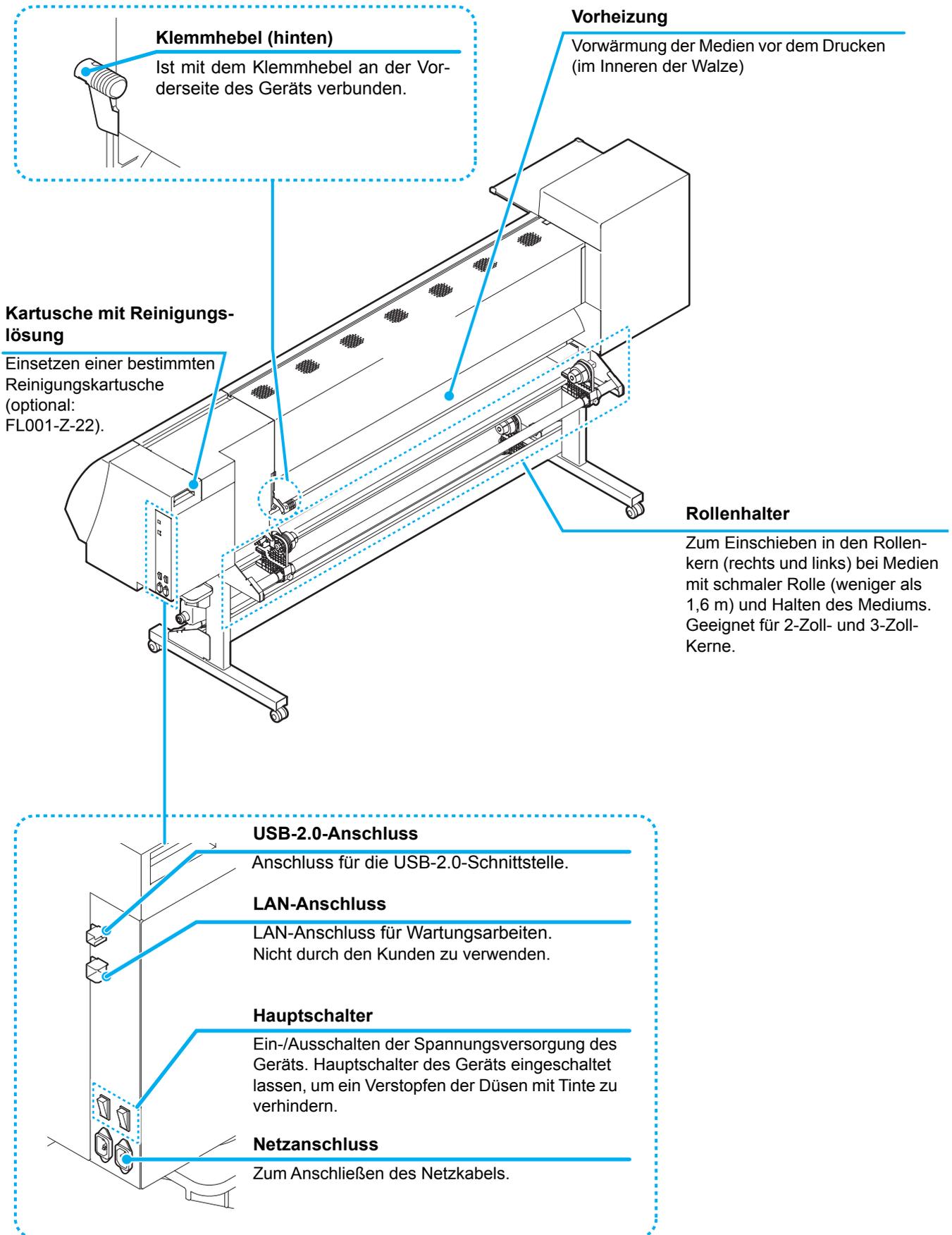
Fixiert und trocknet die Tinte des in Bearbeitung befindlichen Drucks (im Inneren der Walze).

Antistatikblech

Verhindert das Anhaften des Mediums an der Walze durch statische Aufladung.

*1: Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet der Netzschalter unter dem Bedienfeld grün. Auch wenn der Netzschalter auf OFF steht, wird die Funktion zum Schutz der Düsen vor Verstopfung regelmäßig aktiviert, solange der Hauptschalter weiterhin eingeschaltet ist. (Automatische Wartungsfunktion)  S. 1-5

Rückseite und rechte Seite des Geräts



Bedienfeld

Am Bedienfeld können Einstellungen für den Druck und das Bedienen des Geräts vorgenommen werden.

Anzeige

Anzeige von Gerätestatus, eingestellten Parametern und Gerätefehlern.

Leuchte ACTIVE

Blinkt beim Empfang oder Drucken von Daten.

ADJUST -Taste

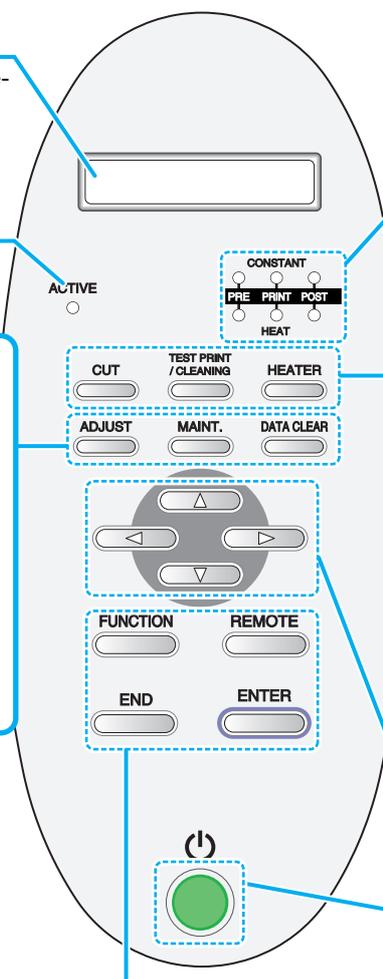
Führt Einstellfunktionen wie „Drop.POScorrect“ und „Feed COMP“ aus.

MAINT. -Taste

Für Wartungsfunktionen wie die Wartung der Tintenstation.

DATA CLEAR -Taste

Löscht die empfangenen Daten.



Leuchte CONSTANT

Leuchtet grün, wenn die Heizung eingestellte Temperatur erreicht hat.

Leuchte HEAT

Leuchtet orange, solange die Heizung aufheizt.

CUT -Taste

Diese Taste zum Schneiden verwenden.

TEST PRINT/CLEANING -Taste

Ausdrucken von Prüfmustern, dient zum Erkennen von Druckfehlern z. B. durch Düsenverstopfung. Reinigt Druckköpfe bei Verstopfung.

HEATER -Taste

Wird zum Einstellen der Temperatur von Vorheizung, Druckheizung, Nachheizung und Trocknungseinheit sowie zur Kontrolle der Walzentemperatur verwendet.

Pfeiltasten

Zum Verschieben des Druckkopfschlittens oder des Mediums im Modus [LOCAL] und zur Auswahl von Menüpunkten bei der Druckereinstellung.

Netzschalter

Schaltet die Stromversorgung des Geräts ein/aus.

FUNCTION -Taste

Anzeige des Menüs für Funktionseinstellungen.

END -Taste

Diese Taste verwirft den letzten Eingabewert oder schaltet im Einstellungsmenü zurück in die nächsthöhere Ebene.

REMOTE -Taste

Diese Taste dient zum Umschalten zwischen [REMOTE] und [LOCAL].

ENTER -Taste

Diese Taste speichert den letzten Eingabewert als Einstellwert oder schaltet in die nächsthöhere Menüebene zurück.

Heizung

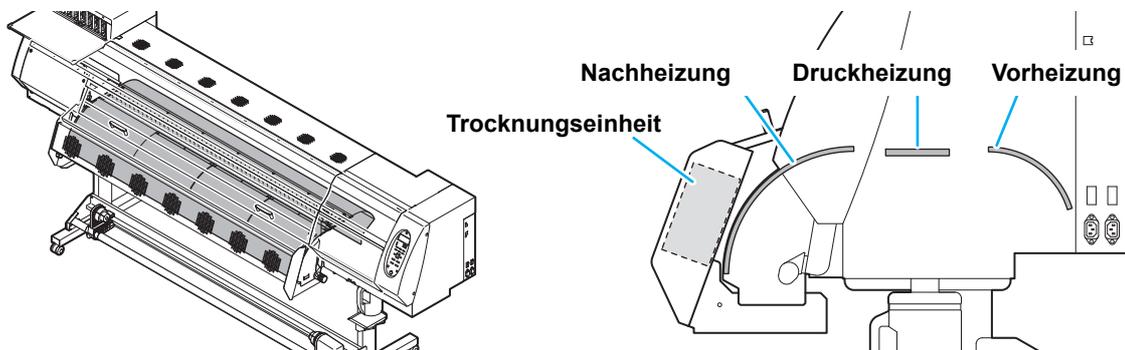
Die Walze ist mit Vorheizung/Druckheizung/Nachheizung ausgestattet.

Mit der Vorheizung wird das Medium vor dem Bedrucken vorgewärmt, um rasche Temperaturänderungen zu vermeiden.

Die Druckheizung verbessert die Bildqualität im Druck. Die Druckheizung und die Trocknungseinheit trocknen die Tinte nach dem Druck.



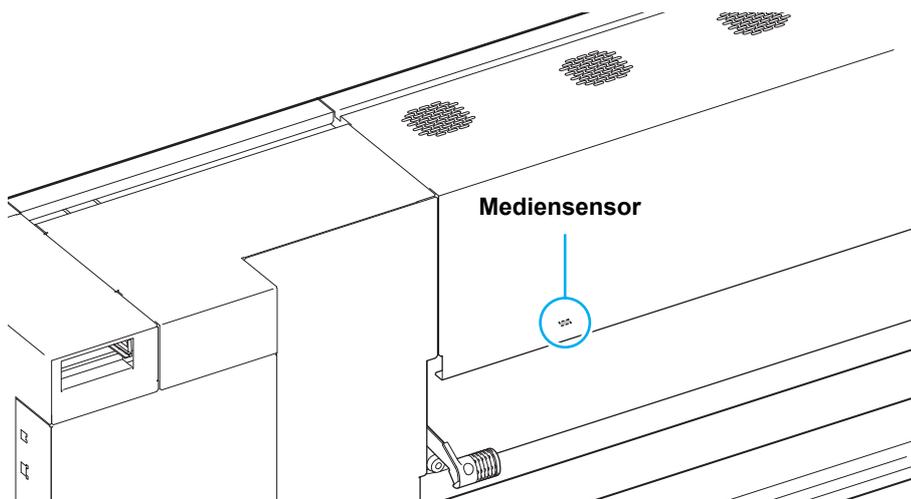
- Bei eingeschalteter Heizung ist die Walze sehr heiß. Wenn die Frontklappe geöffnet oder das Druckmedium gewechselt werden soll, die Heizungstemperatur senken und warten, bis die Temperatur der Walze sinkt. Andernfalls kann es zu Verbrennungen kommen.
- Wenn das Druckmedium gegen ein dünneres Medium ausgetauscht werden soll, Heizungstemperatur absenken und warten, bis die Temperatur der Walze entsprechend sinkt. Einlegen eines dünnen Mediums bei heißer Druckwalze kann dazu führen, dass das Medium an der Walze haftet, verkittert oder sich einrollt.



Mediensensor

Der Mediensensor erkennt, ob ein Medium vorhanden ist und dessen Länge.

Bei diesem Gerät befindet sich der Mediensensor an der Walze (hinten).

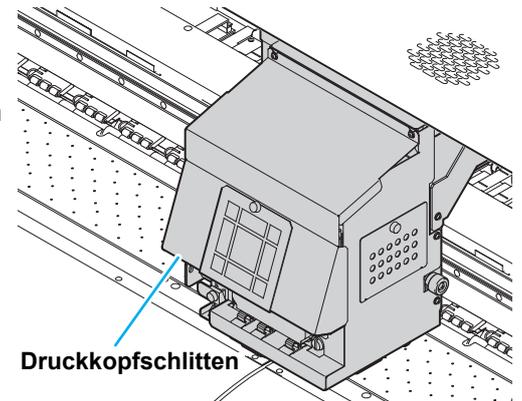


- Beim Einlegen des Mediums darauf achten, dass die Mediensensoren hinter der Walze bedeckt sind. Das Medium kann nur erkannt werden, wenn es über dem Sensor liegt.
- Medien mit einer Breite von 210 mm können nicht erkannt werden, wenn Sie an der Markierung  ausgerichtet werden. Das Medium an der Innenseite im Abstand von ca. 15 mm von der Markierung  einlegen.

Druckkopfschlitten

Am Druckkopfschlitten sind die Druckköpfe, die Schneidevorrichtung zum Abschneiden des Mediums usw. angebracht.

Außerdem ist ein Hebel zum Einstellen der Druckkopfhöhe in drei Stufen abhängig von der Stärke des Druckmediums vorhanden (☞ S. 2-5).

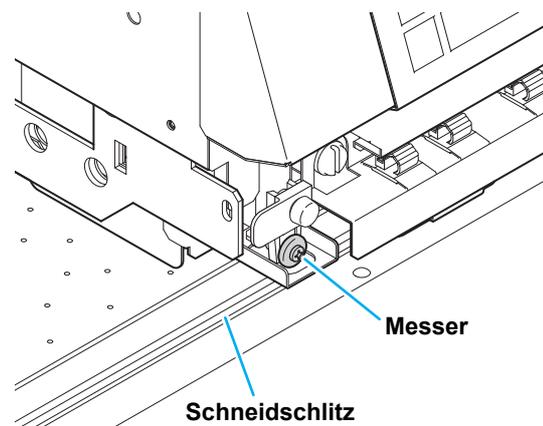
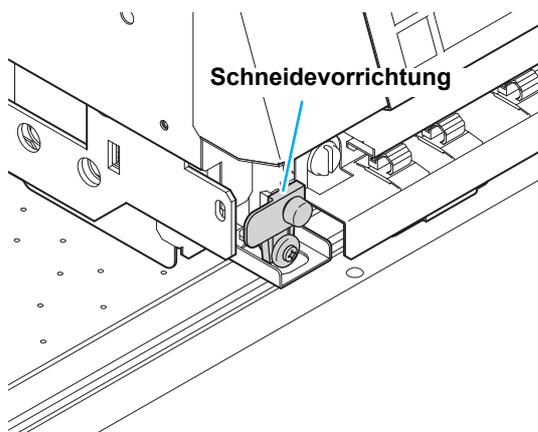


Messer und Schneidschlitz

Der Druckkopfschlitten ist mit einer Schneidevorrichtung zum Abschneiden des bedruckten Mediums ausgestattet.

Die Schneidevorrichtung trennt das Druckmedium entlang des Schneidschlitzes an der Walze ab.

Die Schneidklingen sind Verschleißteile. Stumpfe Klingen sind auszutauschen (☞ S. 4-27).



Reinigungsstation



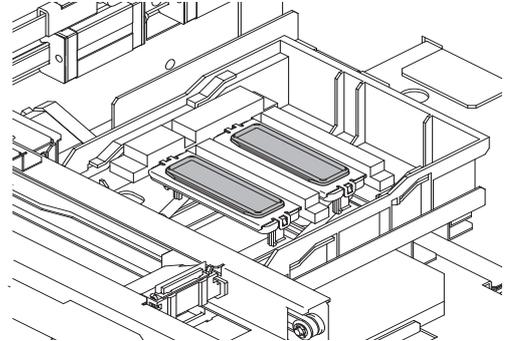
- Beim Reinigen der Innenseite der Reinigungsstation die mitgelieferte Schutzbrille tragen, um die Augen vor Tinte zu schützen. Andernfalls kann Tinte in die Augen gelangen.

Die Reinigungsstation besteht aus Tintenköpfen, Wischern zum Reinigen der Druckköpfe usw.

Die Tintenköpfe verhindern, dass die Düsen in den Druckköpfen austrocknen.

Der Wischer reinigt die Düsen in den Druckköpfen.

Der Wischer ist Verbrauchsmaterial. Wenn er verformt oder das Druckmedium fleckig ist, Wischer austauschen (☞ S. 4-23).

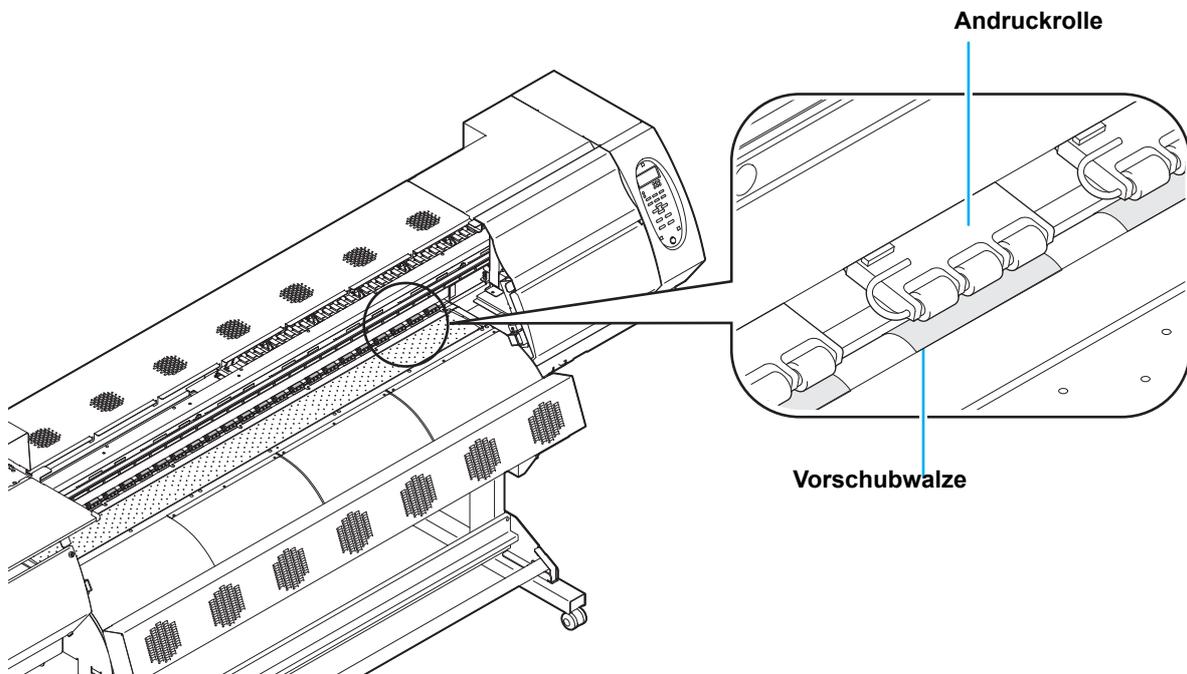


Andruckrollen und Vorschubwalzen

Wichtig!

- Wenn das Gerät nicht in Benutzung ist, Andruckrollen in der angehobenen Position lassen. Wenn die Andruckrollen über einen längeren Zeitraum in abgesenktem Zustand belassen werden, können sie sich verformen und das Medium wird nicht mehr richtig fixiert.

Bei diesem Gerät wird das Druckmedium von den Andruckrollen und den Vorschubwalzen gehalten. Im Druckbetrieb transportieren die Vorschubwalzen das Medium vorwärts.

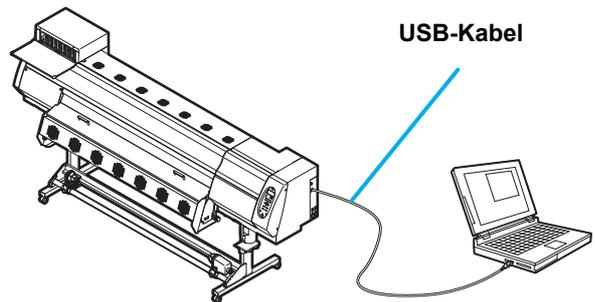


Anschließen des USB-2.0-Schnittstellenkabels

Das USB-2.0-Schnittstellenkabel dient zum Anschließen eines Computers an das Gerät.



- Der verwendete RIP muss mit USB 2.0 kompatibel sein.
- Wenn am PC keine USB-2.0-Schnittstelle vorhanden ist, fragen Sie einen Hersteller von RIPs in Ihrer Nähe oder wenden Sie sich an unser Büro.



Hinweise zur USB-2.0-Schnittstelle

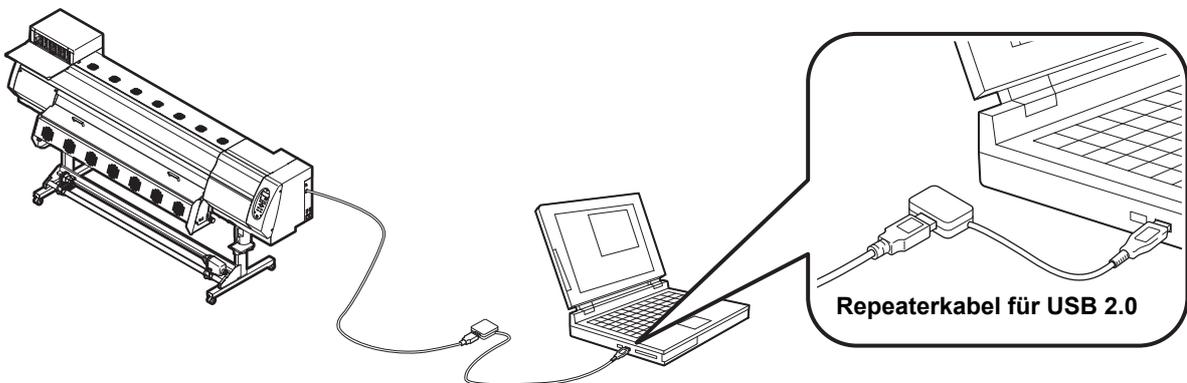
Wichtig!

- Der verwendete RIP muss mit USB 2.0 kompatibel sein.

• Wenn zwei oder mehr JV400 an einen PC angeschlossen sind

Wenn zwei oder mehr JV400 an einen PC angeschlossen sind, kann der PC möglicherweise nicht alle JV400-Geräte normal erkennen.

Nicht erkannte JV 400 an einen anderen USB-Port anschließen, falls vorhanden, und prüfen, ob sie dort erkannt werden. Falls die Geräte an dem neuen USB-Port auch nicht erkannt werden, ein handelsübliches Repeaterkabel für USB 2.0 verwenden.



• Hinweise zu Peripheriegeräten im USB-Hochgeschwindigkeitsmodus

Wenn ein Peripheriegerät (USB-Speicher oder USB-HDD) im USB-Hochgeschwindigkeitsmodus betrieben werden und soll an den gleichen PC wie dieses Gerät angeschlossen ist, kann es vorkommen, dass das USB-Gerät nicht erkannt wird.

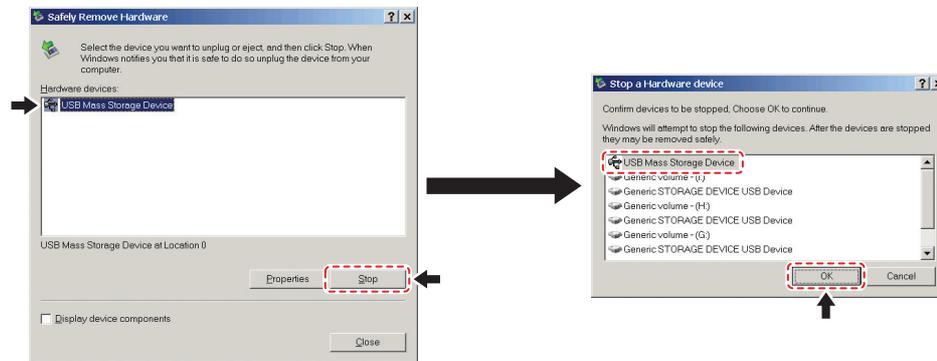
Wenn ein JV400 an einen PC mit einer externen USB-Festplatte angeschlossen ist, kann die Geschwindigkeit der Datenübertragung zum JV400 sinken. Dies kann dazu führen, dass der Druckkopf zeitweise am rechten oder linken Ende der Bahn stehen bleibt.

● Trennen des USB-Speichers

Wenn an einen PC mit angeschlossenem JV400 zusätzlich ein USB-Speichermodul angeschlossen ist, im Fenster „Hardware sicher entfernen“ auf „Stop“ klicken und vor dem Trennen des Moduls die Anweisungen in diesem Fenster befolgen.

Bleibt das USB-Speichermodul angeschlossen, kann es zu dem Fehler [ERROR 201 COMMAND ERROR] kommen.

Die Daten vor der Ausgabe zum Druck auf der Festplatte des Computers speichern.



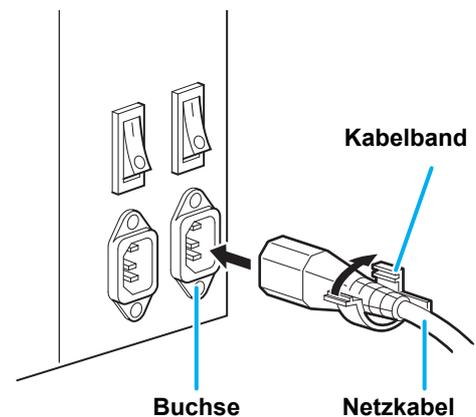
1

Vor Inbetriebnahme

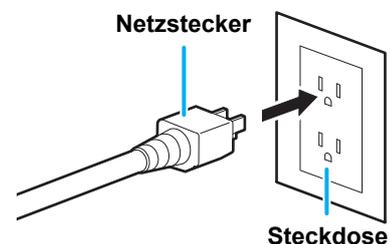
Netzkabel anschließen

1 Netzkabel an eine Buchse des Geräts anschließen.

2 Mit einem Kabelband sichern.
• Das Kabel mit dem Kabelband am Gerät befestigen.



3 Netzkabel an eine Steckdose anschließen.



- Ausschließlich das mitgelieferte Netzkabel verwenden.



- Das Netzkabel an eine Steckdose in der Nähe des Geräts anschließen und darauf achten, dass es sich leicht entfernen lässt.
- Netzkabel immer an eine geerdete Steckdose anschließen. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags.

Einsetzen der Tintenkartuschen

Eine Tintenkartusche einsetzen.

1

Die weiße Tintenkartusche mindestens zwanzig Mal langsam hin- und herbewegen.

- Um ein Auslaufen der Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden, Handschuhe tragen und Teil A an der Oberseite und Teil B an der Unterseite mit Papiertüchern gut abdecken. Die Kartusche anschließend mindestens zwanzig Mal hin- und herbewegen, so dass die Tinte im Innern in Bewegung kommt.

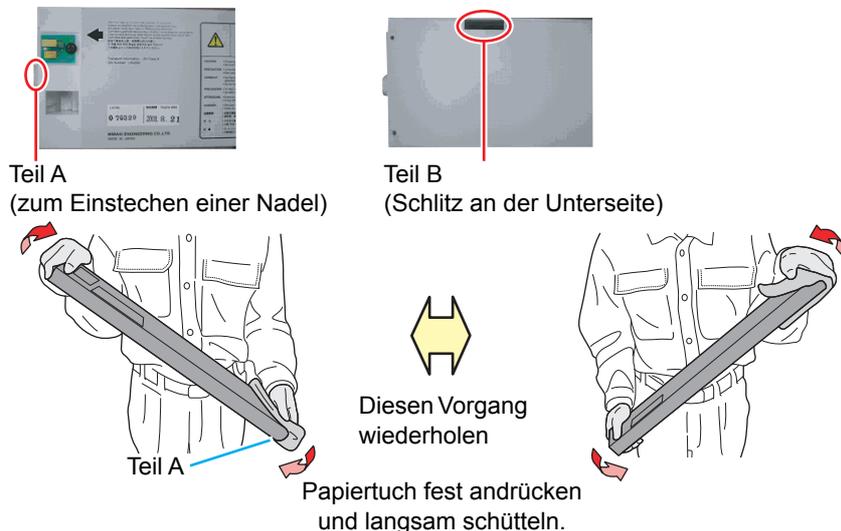


- Zu starke Bewegungen können das Innere beschädigen und ein Auslaufen der Tinte zur Folge haben. Daher ist dieser Vorgang mit großer Vorsicht durchzuführen.
- Wenn die Kartusche zu wenig Tinte enthält, kann diese nicht mehr ausreichend in Bewegung versetzt werden. Die Kartusche hochkant drehen.

Wichtig!

- Bei Verwendung von weißer Tinte:
Bei einem Dauerbetrieb von 24 Stunden oder bei eingeschalteter Stromversorgung wird nebenstehende Meldung angezeigt.
Da die Bestandteile der weißen Tinte sich leicht am Boden absetzen, müssen die Kartuschen von Zeit zu Zeit geschüttelt werden.

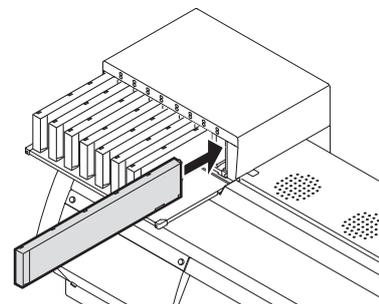
SHAKE WHITE INK
CARTRIDGES [ENT]



2

Tintenkartusche einsetzen.

- Tintenkartusche in Längsrichtung so einsetzen, dass die Seite mit den IC-Chips nach links weist.
- Siehe S. 6-4 zur Reihenfolge der Tintenkartuschen.



Wechsel einer Tintenkartusche

Wenn in der Anzeige [INK END] oder [INK NEAR END] erscheint, wie folgt vorgehen.

- **Wenn [INK END] angezeigt wird**

- (1) Die auszutauschende Tintenkartusche herausziehen.
- (2) Neue Tintenkartusche einsetzen. Auf die Ausrichtung des IC-Chips achten.

- **Wenn [INK NEAR END] angezeigt wird**

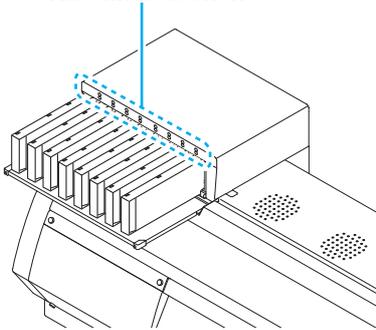
Es ist nur noch wenig Tinte übrig. Es wird empfohlen, die Tintenkartusche bald auszutauschen, da sie andernfalls während eines Druckvorgangs leer werden könnte.

Durch Betätigen der Taste **ENTER** im Modus LOCAL kann die auszutauschende Kartusche in der lokalen Führung überprüft werden (☞ S. 3-20).

Anzeigelampen für Kartuschen

Der Zustand der Tintenkartuschen im Gerät ist an den Lampen über den Tintenkartuschen abzulesen.

Anzeigelampen für Tintenkartuschen



Status der Leuchte		Beschreibung
Obere Reihe Rote Lampe	Aus	Kein Fehler
	Blinkt	Die Tinte in der Kartusche ist nahezu oder vollständig aufgebraucht. Die Kartusche ist nur noch kurze Zeit verwendbar.
	Leuchtet	Die Tinte in der Kartusche ist aufgebraucht oder die Kartusche kann aufgrund eines sonstigen Tintenfehlers nicht mehr verwendet werden (☞ S. 5-5).
	Schnelles Blinken	Die Tinte ist aufgebraucht und die Kartusche kann nicht mehr verwendet werden.
Untere Reihe Grüne Leuchte	Aus	Kein Fehler
	Leuchtet	Zeigt an, dass Tinte vorhanden ist. Bei Verwendung eines Vierfarb-Tintensatzes greift das Gerät zuerst auf die Tintenkartuschen zurück, die als nächste leer werden.

Haltbarkeitsdatum

Für die Tintenkartusche gibt es ein Haltbarkeitsdatum.

Bis zu zwei Monate nach Ablauf des angegebenen Haltbarkeitsdatums kann die Tintenkartusche noch verwendet werden. Ist das Haltbarkeitsdatum um mehr als drei Monate überschritten, kann die Tinte nicht mehr verwendet werden.

Ein abgelaufenes Haltbarkeitsdatum wird durch schnelles Blinken der LED angezeigt, die Kartusche ist daraufhin auszutauschen.

Bsp.: Haltbarkeit läuft im April 2012 ab

Mai: Verwendbar

Juni: Verwendbar (LED blinkt)

Juli: Nicht mehr verwendbar (LED blinkt schnell)

Tinte nahezu oder vollständig aufgebraucht

Wenn die Tinte nahezu aufgebraucht ist, blinkt zur Information die rote LED. Es wird empfohlen, die Kartusche so schnell wie möglich auszutauschen.

Wenn die Tinte vollständig aufgebraucht ist, leuchtet zur Information die rote LED dauerhaft. Tintenkartusche austauschen.

Hinweise zum Umgang mit Tintenkartuschen



- Gerät Tinte in die Augen, Augen sofort mit viel sauberem, fließendem Wasser mindestens 15 min lang spülen. Die Tinte hierdurch restlos aus den Augen entfernen. Umgehend einen Arzt konsultieren.
- Für dieses Gerät nur Original-Tintenkartuschen verwenden. Dieses Gerät funktioniert nur, wenn es Original-Tintenkartuschen erkennt. Funktionsstörungen und Schäden durch modifizierte Tintenkartuschen o. ä. sind durch die Garantie nicht gedeckt.
- Wird eine Tintenkartusche von einem kalten an einen warmen Ort verbracht, die Tintenkartusche vor ihrer Verwendung mindestens drei Stunden lang der Raumtemperatur aussetzen.
- Tintenkartuschen müssen an einem kühlen und dunklen Ort gelagert werden.
- Tintenkartuschen und Resttintenbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Mit der Entsorgung leerer Tintenkartuschen ein auf Industrieabfälle spezialisiertes Unternehmen beauftragen.



- Tintenkartuschen nicht heftig schütteln. Dies kann dazu führen, dass Tinte austritt.
- Tintenkartuschen in keinem Fall neu befüllen. Dies kann zu Problemen führen. MIMAKI übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung neu befüllter Tintenkartuschen entstehen.
- Die Kontakte der Tintenkartusche nicht berühren oder verunreinigen. Dies kann zur Beschädigung der Platinen führen.



- Tintenkartuschen nicht zerlegen.

Zusammensetzen einer Tintenkartusche

Vor Einsetzen einer Tintenkartusche muss der Tintennachfüllbeutel in die Öko-Kartusche eingesetzt werden. Im Folgenden werden die Schritte zum Zusammensetzen der Tintenkartusche beschrieben.

1

Abdeckung der Öko-Kartusche öffnen.

- (1) Mit dem Finger auf den Mittelteil der Abdeckung drücken.
- An der Seite, an der keine IC-Chips befestigt sind, löst sich die Klemme.

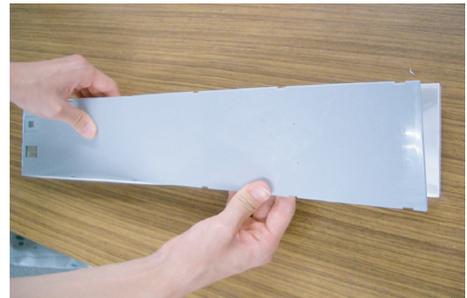


Mit dem Finger auf den Mittelteil drücken

- (2) Die Abdeckung wie in der Abbildung dargestellt anheben.
- Dieses Mal löst sich die Klemme auf der Seite mit den IC-Chips nicht. Die Abdeckung nicht gewaltsam anheben, um Schäden an den Klemmen zu vermeiden.



- (3) Die verbleibende Klemme lösen und dabei wie in der Abbildung dargestellt Druck auf die Abdeckung ausüben. Abdeckung abnehmen.



2

Nachfüllbeutel in die Öko-Kartusche einsetzen.

- (1) Den Nachfüllbeutel so halten, dass die mit Klebeband versehene Seite nach unten zeigt, und den Stopper einsetzen.
- Nach Einsetzen des Stoppers diesen fest mit dem Finger andrücken.



1

Vor Inbetriebnahme

(2) Den Schutzfilm vom doppelseitigen Klebeband abziehen.



3

Mithilfe des Klebebands den Nachfüllbeutel so im Kartuschengehäuse befestigen, dass er sich nicht mehr bewegt.

- Den Nachfüllbeutel vor dem Fixieren straff ziehen, so dass er nicht erschlafft.



Wichtig!

- Den Nachfüllbeutel so im Gehäuse befestigen, dass er gerade sitzt.

Richtig



Die Ecke des Nachfüllbeutels sitzt genau in der Ecke des Gehäuses.

Falsch



Der Nachfüllbeutel ist zu weit nach unten gerutscht.



Der Nachfüllbeutel hängt an einigen Stellen durch.

4

Die Abdeckung anbringen.

- Die Klemme an der Seite, an der sich die IC-Chips befinden, einrasten lassen und anschließend die Abdeckung auf das Gehäuse aufsetzen.



5

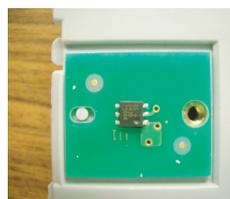
Den IC-Chip anbringen.

- Den IC-Chip wie in der Abbildung gezeigt befestigen.
- Dabei darauf achten, dass an der mit einem Pfeil markierten Stelle kein Spalt auftritt.

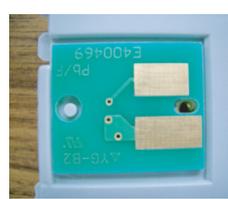
Beispiel für falsch eingesetzten IC-Chip



Ein Spalt ist sichtbar.



Innen- und Außenseite wurden vertauscht.



Vorder- und Rückseite wurden vertauscht.



Es darf kein Spalt zu sehen sein.

Dieser Abschnitt enthält Informationen über verwendbare Mediengrößen und Hinweise zur Handhabung.

Geeignete Druckmediengrößen

Modell		JV400-130LX	JV400-160LX
Art des empfohlenen Druckmediums		dünn beschichtetes Papier, PET, Planen, wetterfestes PVC, Polyesterstoff, Baumwolle	
Maximale Breite		1371 mm	1620 mm
Mindestbreite		210 mm	
Maximale Druckbreite		1361 mm	1610 mm
Rollenmedien	Stärke	max. 0,2 mm	
	Rollen-Außendurchmesser	φmax. 180 mm	
	Rollengewicht	max. 25 kg (max. 25 kg bei Medienhalter für kleine Größen)	
	Rollen-Innendurchmesser	3 oder 2 Zoll	
	Bedruckte Seite	Nach außen weisende Seite	
	Rollenende	Das Rollenende ist mit schwachem Klebeband oder Klebstoff am Kern befestigt, damit es sich leicht lösen lässt.	

Hinweise zum Umgang mit Druckmedien

Beim Umgang mit Medien auf Folgendes achten.

Wichtig!

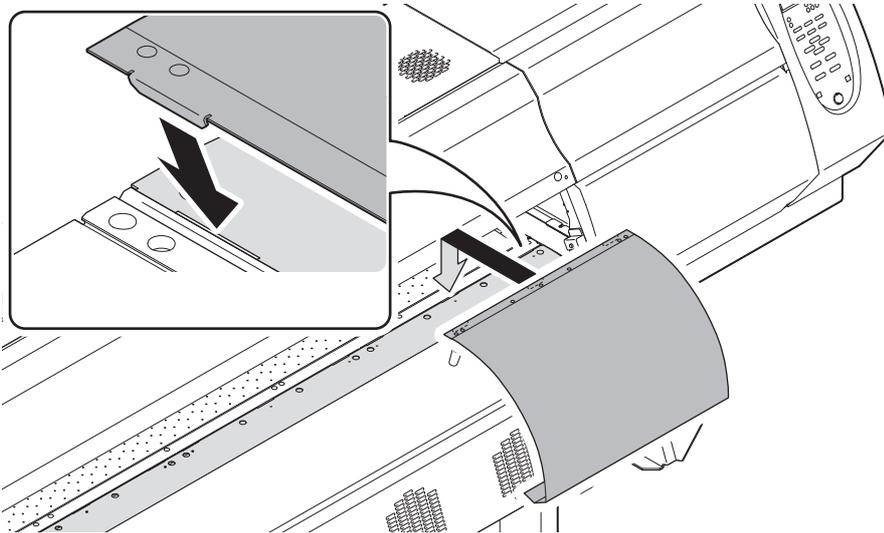
- **Beim Umgang mit Medien Handschuhe tragen.**
Wird das Medium mit bloßen Händen berührt, entstehen u. U. Flecken durch Fingerabdrücke oder Hautfett. Daher vorsichtig zu Werke gehen.
- **Druckmedium nicht über längere Zeit bei eingeschalteter Heizung im Gerät belassen.**
Dadurch kann das Medium wellig werden und das Gerät verstopfen.
Abgesenkte Andruckrollen, auch wenn sie nur für kurze Zeit abgesenkt sind, hinterlassen je nach Medium einen Abdruck auf dem Material. Probearbeit durchführen (☞ S. 2-19) um den Zustand des Druckmediums zu überprüfen.
- **Nur von MIMAKI empfohlene Druckmedien verwenden, um eine gleichmäßig hohe Druckqualität zu gewährleisten.**
Die Heizungstemperatur den Eigenschaften des Druckmediums entsprechend einstellen.
- **Die Temperatur von Vorheizung, Druckheizung und Nachheizung entsprechend dem Typ und den Eigenschaften des verwendeten Mediums einstellen.**
Die automatische Temperatureinstellung kann am Bedienfeld durch Einstellen des Profils mit dem zugehörigen RIP erfolgen. Einstellhinweise für den RIP finden Sie in der Bedienungsanleitung.
- **Das Ausdehnungs- und Schrumpfverhalten von Medien beachten.**
Medien nicht unmittelbar nach dem Auspacken verwenden. Die Medien können durch die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden und sich dadurch ausdehnen oder schrumpfen. Die Druckmedien müssen nach dem Auspacken mindestens 30 Minuten lang den Umgebungsbedingungen ausgesetzt sein, in denen sie verarbeitet werden sollen.
- **Wellige Medien nicht verwenden.**
Dies kann zu Papierstau führen.
Wird ein beschichtetes Medienbogen normaler Größe zusammengerollt und gelagert, muss die beschichtete Seite nach außen zeigen.
- **Auf Staubablagerungen an den Seiten des Mediums achten.**
Bei manchen Rollen sammelt sich Staub aus der Verpackung an den Seiten der Rolle. Werden sie in diesem Zustand verwendet, kann die Qualität durch Funktionsstörungen der Düsen oder Tintentropfen beeinträchtigt werden. Vor dem Einlegen einer Rolle den an den Seiten haftenden Staub entfernen.

Antistatik-Bleche

Im Gerät sind drei (130LX) bzw. vier (160LX) Antistatik-Bleche verbaut. Diese verhindern das Anhaften von Medien durch elektrostatische Aufladung. Sie sind zu verwenden, wenn der Vorschub des Druckmediums durch statische Aufladung oder Ablenkung an der Nachheizung beeinträchtigt wird.

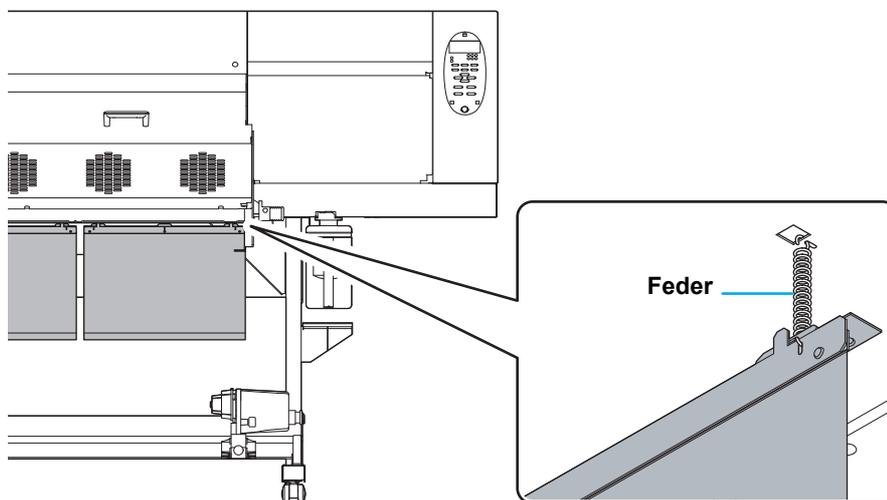
● Anbringen des Antistatikbleches

Die Klemme des Antistatikbleches in die Nut der Walze einhängen.



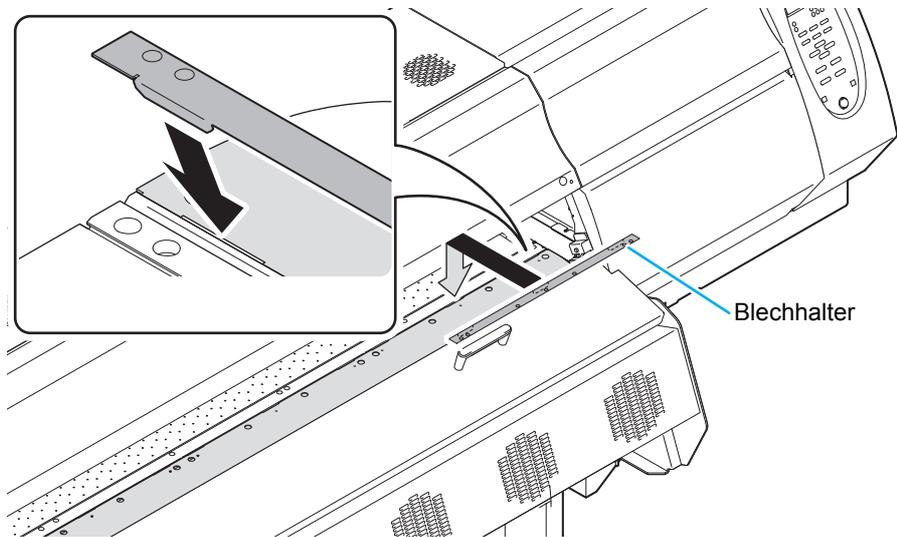
● Abnehmen des Antistatikbleches

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Befestigung, Bleche an den angebrachten Federn aufhängen.



Nach Abnehmen des Antistatik-Blechtes die Halterung für das Blech an der Walze befestigen
(130LX: drei Punkte; 160LX: vier Punkte).

Wird die Halterung für die Bleche nicht befestigt, sinkt die Heizungstemperatur und es erfolgt u. U. keine ausreichende Trocknung.



Kapitel 2

Grundfunktionen



In diesem Kapitel

werden verschiedene Verfahren und Einstellmethoden zum Vorbereiten der Tinte und der Druckmedien sowie für den Druck beschrieben.

Arbeitsablauf	2-2	Probedruck	2-21
Ein- und Ausschalten des Geräts	2-3	Reinigung des Druckkopfes	2-22
Einschalten des Geräts	2-3	Hinweis zum Reinigen des Druckkopfes ...	2-22
Ausschalten des Geräts	2-4	Druckkopfreinigung je nach Ergebnis	
Einlegen von Druckmedien	2-5	des Probedrucks durchführen	2-22
Einstellen der Druckkopfhöhe	2-5	Einstellen des Medienvorschubs	2-23
Hinweis zum Einlegen von Druckmedien	2-7	Einstellen der Vorschubkorrektur	2-23
Einlegen von Rollenmedien	2-8	Drucken von Daten	2-25
Aufwickleinheit	2-12	Start eines Druckvorgangs	2-25
Einlegen von Blattmedien	2-13	Anhalten eines laufenden	
Ändern des Druckursprungs	2-16	Druckvorgangs	2-26
Vorbereitung der Heizungen	2-17	Löschen empfangener Daten	
Ändern der		(Data Clear)	2-26
Heizungstemperatureinstellungen	2-17	Arbeitsschritte nach Abschluss	
Überprüfen der Heizungstemperatur	2-18	des Druckvorgangs	2-26
Ändern der Temperatureinstellungen		Schneiden von Druckmedien	2-27
der Trocknungseinheit	2-18	Korrektur der Tropfposition für BiDi-Druck .	2-29
Probееinzug	2-19		
Probedruck	2-20		

Arbeitsablauf

1 Ein- und Ausschalten des Geräts

Siehe „Ein- und Ausschalten des Geräts“
(☞ S. 2-3).

2 Einlegen von Druckmedien

Siehe „Einlegen von Druckmedien“ (☞ S. 2-5).

3 Vorbereitung der Heizungen

Siehe „Vorbereitung der Heizungen“
(☞ S. 2-17).

4 Probedruck

Siehe „Probedruck“ (☞ S. 2-20).

5 Einstellen des Medienvorschubs

Siehe „Einstellen des Medienvorschubs“
(☞ S. 2-23).

6 Korrektur der Tropfposition für BiDi-Druck

Siehe „Korrektur der Tropfposition für BiDi-Druck“
(☞ S. 2-29).

7 Drucken von Daten

Siehe „Drucken von Daten“ (☞ S. 2-25).

Ein- und Ausschalten des Geräts

Einschalten des Geräts

Das Gerät besitzt die folgenden zwei Netzschalter:

Hauptschalter: An der Seite des Geräts befinden sich zwei Schalter. Diesen Schalter immer in Stellung ON lassen.

Netzschalter: Dieser Schalter wird normalerweise zum Ein- und Ausschalten des Geräts verwendet. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet der Netzschalter grün.

1 Das Gerät mit dem Hauptschalter einschalten.

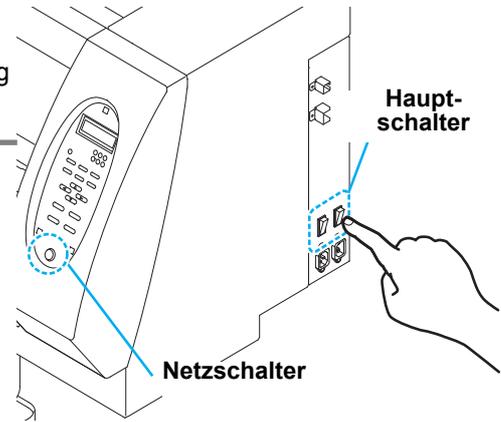
- Die beiden Hauptschalter an der Geräteseite in die Stellung „I“ stellen.

2 Netzschalter einschalten.

- Den Netzschalter am Bedienfeld betätigen.

- Nach dem Einschalten des Geräts wird die Firmwareversion angezeigt.

- Das Gerät wird initialisiert.



JV400 Start-up
Ver 1.00R0

3 Das Gerät wechselt in den Modus LOCAL.

<LOCAL>

4 Den angeschlossenen PC einschalten.

Wichtig!

- Das Gerät erst nach Schließen der Frontklappe und der Wartungsklappe einschalten.
- Wenn der Hauptschalter längere Zeit in der ausgeschalteten Position gelassen wird, kann die Druckkopfdüse verstopfen.

Ausschalten des Geräts

Das Gerät nach dem Betrieb durch Drücken des Netzschalters an der Vorderseite ausschalten.

Vor dem Ausschalten des Geräts folgende Punkte überprüfen:

- Empfängt das Gerät Daten vom PC oder wurden Daten noch nicht ausgegeben?
- Hat sich der Druckkopf wieder zur Reinigungsstation bewegt?
- Sind Fehler aufgetreten?  S. 5-19 „Fehlermeldungen“

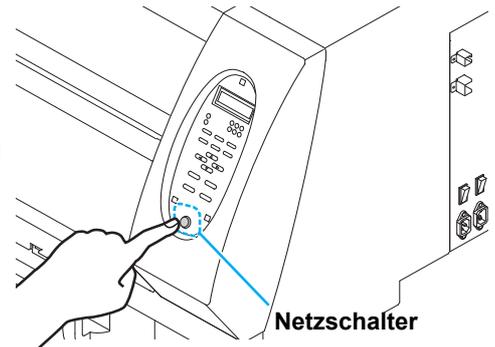
1

Den angeschlossenen PC ausschalten.

2

Das Gerät durch Drücken des Netzschalters ausschalten.

- Den Hauptschalter an der Geräteseite nicht ausschalten.
- Um das Gerät wieder in Betrieb zu nehmen, erneut den Netzschalter drücken, sodass die grüne Leuchte leuchtet.



Hinweise zum Ausschalten des Geräts

● Den Hauptschalter nicht ausschalten.

Bei eingeschaltetem Hauptschalter wird regelmäßig die Stromzufuhr und mit dieser die Funktion zum Schutz gegen Verstopfung der Düse (Spülfunktion) aktiviert.

Wurde der Hauptschalter in die ausgeschaltete Stellung gestellt, laufen die automatischen Wartungsfunktionen wie das Spülen nicht. Dies kann zur Verstopfung der Düse führen.

● Die Frontklappe und die Wartungsklappe geschlossen halten.

Wenn die Klappe geöffnet ist, funktioniert die automatische Wartungsfunktion (z. B. Spülfunktion) nicht.

● Das Gerät nach Überprüfen der Druckkopfposition ausschalten.

Wird das Gerät ausgeschaltet bevor der Druckkopf wieder in die Reinigungsstation gefahren ist, trocknet der Druckkopf aus und die Düse kann verstopfen.

Das Gerät in diesem Fall wieder einschalten und sicherstellen, dass sich der Druckkopf zur Reinigungsstation zurückbewegt hat. Das Gerät anschließend ausschalten.

● Das Gerät beim Drucken nicht ausschalten.

Der Druckkopf bewegt sich andernfalls möglicherweise nicht zur Reinigungsstation zurück.

● Nach dem Ausschalten des Netzschalters den Hauptschalter ausschalten.

Wenn Sie den Hauptschalter ausstellen, um das Gerät an einen anderen Platz zu versetzen oder um einem Gerätefehler zu beheben, den Netzschalter an der Gerätevorderseite drücken und darauf achten, dass die Anzeige am Bedienfeld ausgeschaltet ist. Anschließend den Hauptschalter ausstellen.

Einlegen von Druckmedien

Mit dem Gerät können Rollen- und Blattmedien bedruckt werden.
Hinweise zu verwendbaren Druckmedien finden Sie auf Geeignete Druckmediengrößen unter S. 1-17.

Einstellen der Druckkopfhöhe

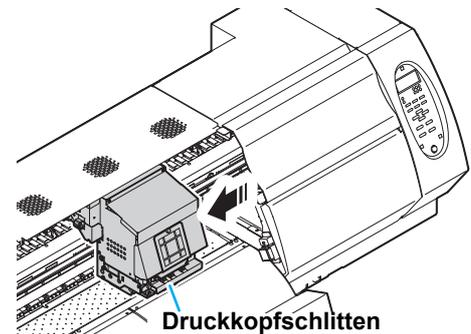
Stellen Sie die Druckkopfhöhe auf die Dicke des verwendeten Mediums ein.

Wichtig!

- Stellen Sie die Höhe des Druckkopfes ein, bevor Sie das Medium einlegen. Wird die Höhe des Druckkopfes nach dem Einlegen des Mediums verstellt, kann dies zu einem Medienstau, zu einer Verschlechterung der Druckqualität oder zu einer Beschädigung des Druckkopfes führen.
- Der Bereich der ursprünglichen Druckkopfhöhe kann je nach Verwendungszweck um 3 Stufen verstellt werden.
- Der JV400 hat die Stufen L (1,8 mm), M (2,3 mm) und H (2,8 mm). (Bei Lieferung ist werkseitig Stufe L 1,5 mm eingestellt.)

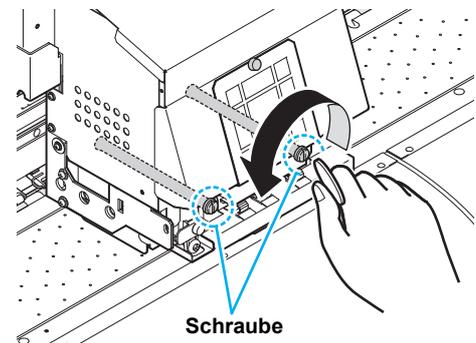
1 Den Druckkopfschlitten zur Walze bewegen.

- Bei eingeschaltetem Gerät das Verfahren [STATION - CARRIAGE OUT] der Wartungsfunktionen ausführen (☞ S. 4-5 Schritte 1 und 2).
- Bei abgeschaltetem Gerät: Frontklappe öffnen, dann den Druckkopfschlitten von Hand bewegen.

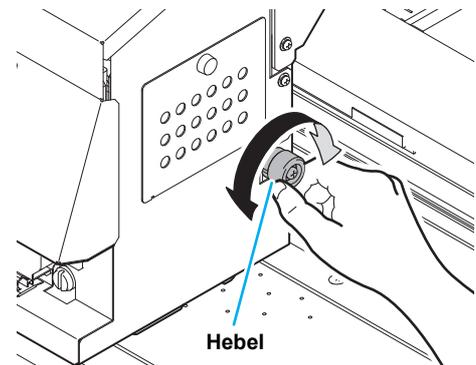


2 Die Schrauben an der Vorderseite lösen.

- Die Schrauben durch jeweils eine Drehung mit einem Standardschraubendreher lösen.



3 Den Drehknopf an der rechten Seite des Druckkopfschlittens drehen.

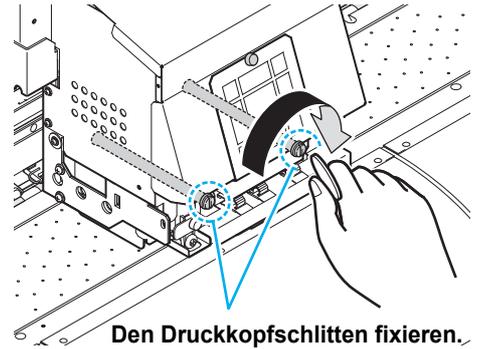


2

Grundfunktionen

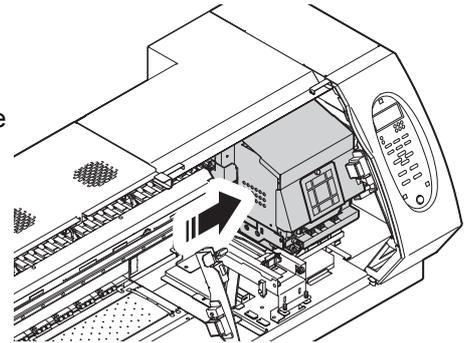
4**Den Druckkopfschlitten fixieren.**

- Den Druckkopfschlitten durch Anziehen der Schraube fixieren.
- Die Schrauben gut festziehen.

**5****Den Druckkopfschlitten wieder in die Ausgangsposition bringen.**

- Bei abgeschalteter Stromzufuhr den Schlitten von Hand in die Reinigungsstation zurückfahren.
- Bei eingeschalteter Stromversorgung die Taste **ENTER** betätigen, wenn die folgende Maske angezeigt wird.

```
STATION  
COMPLETED [ ENT ]
```

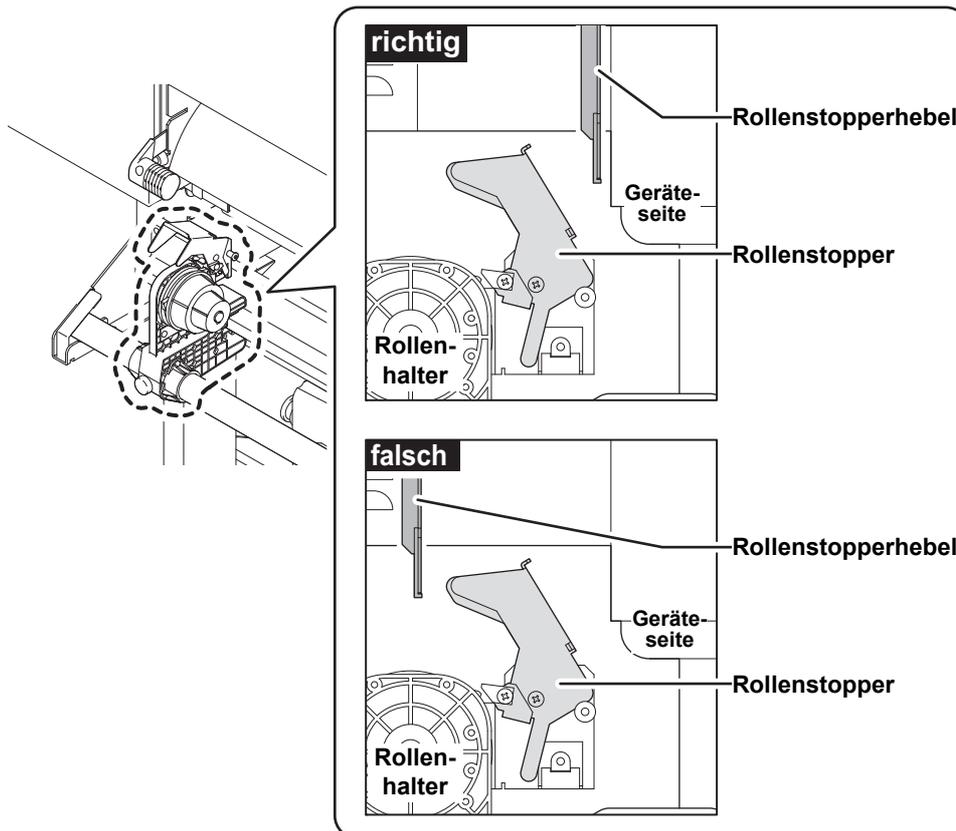
**6****Die Frontklappe schließen.**

Hinweis zum Einlegen von Druckmedien

Lesen Sie vor dem Einlegen von Druckmedien aufmerksam die folgenden Hinweise.



- Das Medium nach Einlegen nicht fallenlassen. Durch das Gewicht des Mediums können Verletzungen die Folge sein.
- Der Rollenstopperhebel wird über einen Klemmhebel bedient. Den Klemmhebel nicht herunterdrücken, während sich der Rollenstopperhebel zwischen dem Rollenstopper und dem Gerät befindet. Andernfalls wird der Rollenstopperhebel eventuell beschädigt und die Funktion Rollenstop^{*1} steht nicht mehr zur Verfügung.

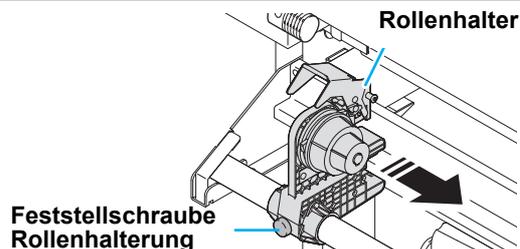


*1: Nach Auszug einer bestimmten Länge des Druckmediums wird die Rolle zeitweise arretiert.

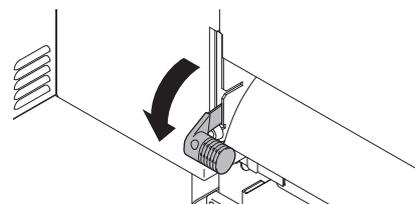
Einlegen von Rollenmedien

1 Die an der Rückseite des Geräts befindliche Rollenhalterung in Richtung Gerätemitte fahren.

- Die Feststellschraube der Rollenhalterung lösen und diese verschieben.

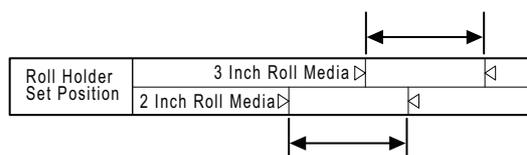


2 Darauf achten, dass der Klemmhebel an der Rückseite des Geräts abgesenkt ist.

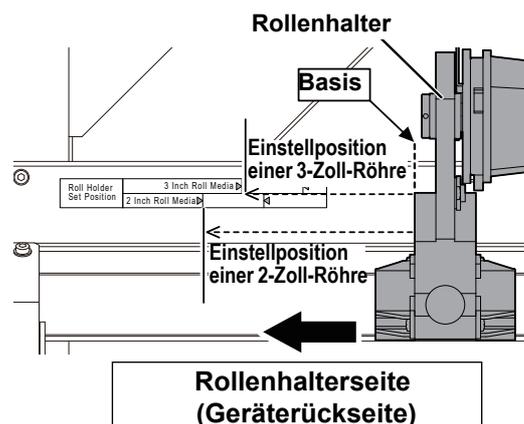


3 Rollenhalterung in die Einlegeposition bringen.

Innerhalb dieses Bereichs die Grundposition der Rollenhalterung festlegen.



- Bei Papierrollen sind zwei Innendurchmesser möglich: 2 Zoll und 3 Zoll.



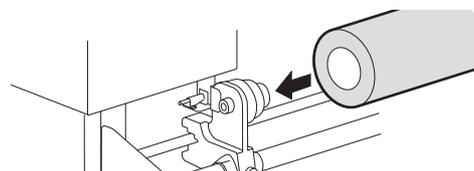
- Darauf achten, dass sich der Rollenstopper nicht zwischen Rollenstopperhebel und Gerät befindet.

4 Die Feststellschraube der Rollenhalterung festziehen.

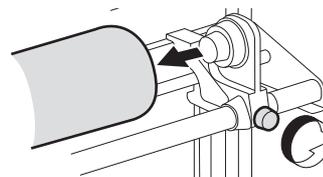
- Die Einstellung überprüfen und ggf. Schritt 2 und 3 wiederholen.

5 Den Rollenkern in die linke Rollenhalterung einsetzen.

- Das Rollmedium auf die Rollenhalterung drücken, bis der Rollenkern richtig sitzt.

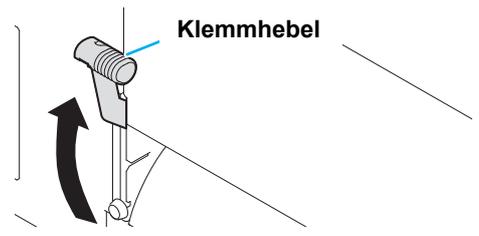


6 Die Schraube der rechten Rollenhalterung lösen und die Halterung in den Kern des Rollenmediums schieben.



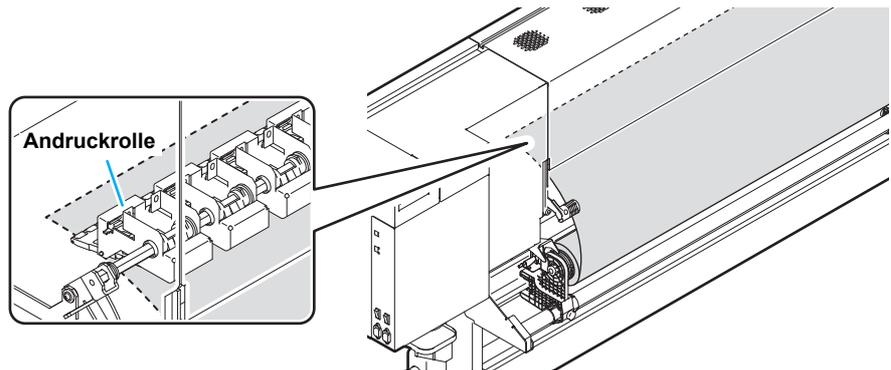
7

Den Klemmhebel an der Gerätevorderseite nach oben stellen.



8

Das Rollenmedium ins Gerät einführen.



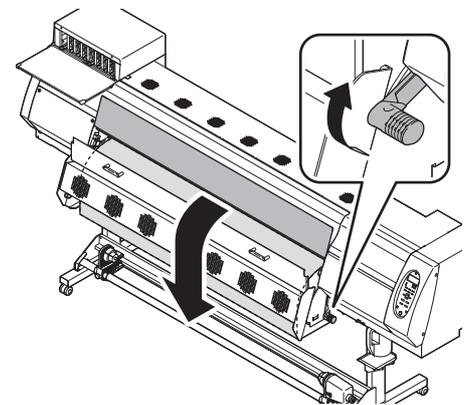
- Das Rollenmedium kann in einem schrägen Winkel sauber eingeführt werden.
- (1) Das Medium von der Rolle zum Kopf der Walze ziehen.
- (2) Das Medium zwischen Walze und Vorschubrolle einführen.
 - Das Medium von der Rolle ziehen, sodass es von der Gerätevorderseite aus gefasst werden kann.
- (3) Den Klemmhebel an der Geräterückseite nach unten drücken.
 - Das Medium ist nun fest eingelegt.

9

Das Rollenmedium herausziehen.

- (1) Frontklappe und Abdeckung der Trocknungseinheit öffnen.
- (2) Den Klemmhebel an der Geräterückseite nach oben stellen.
- (3) Das Rollenmedium vorsichtig herausziehen bis es fest sitzt.

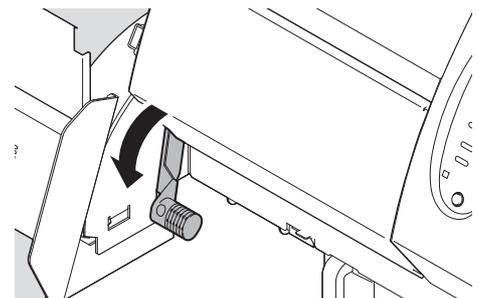
Wichtig! • Beim Einlegen des Mediums darauf achten, dass die Mediensensoren hinter der Walze bedeckt sind. Das Medium kann nur erkannt werden, wenn es über dem Sensor liegt.



10

Das Rollenmedium glattstreichen und den Klemmhebel nach unten stellen.

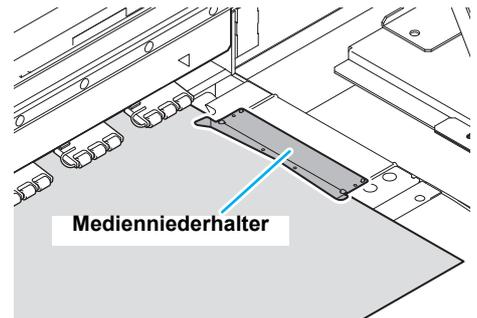
- Leicht an mehreren Stellen des Mediums ziehen, sicherstellen, dass die Menge des herausgezogenen Mediums nahezu glatt ist, und den Klemmhebel dann nach unten stellen.



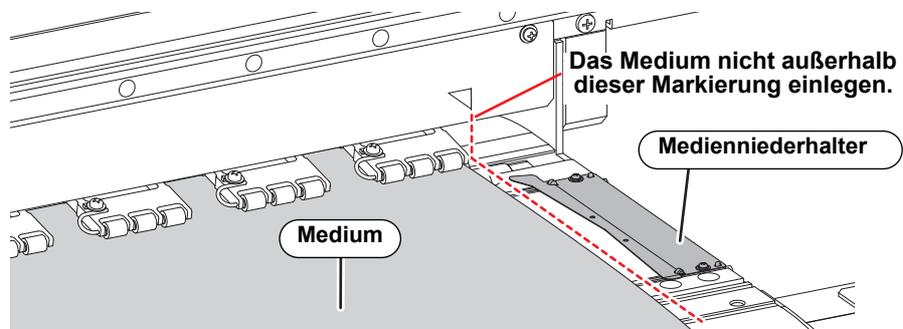
11

Das Medium behutsam am Medienniederhalter sichern.

- Das Medium so ausrichten, dass dieses bei der ganz rechten Andruckrolle nicht nach rechts übersteht.
- Bei Verwendung starker Medien vor dem Drucken den Medienniederhalter vom Medium entfernen.



- Medien mit einer Breite von 210 mm können nicht erkannt werden, wenn Sie an der Markierung ▽ ausgerichtet werden. Das Medium an der Innenseite im Abstand von ca. 15 mm von der Markierung ▽ einlegen.
- Darauf achten, dass sich das Medium nicht außerhalb dieser Markierung ▽ befindet. Wenn sich das Druckmedium verkantet und angehoben wird, kann der Druckkopf beschädigt werden.



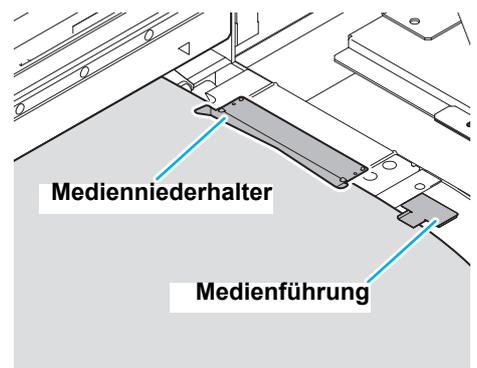
- Wird das Medium nach rechts über die eingestellte Position hinaus falsch ausgerichtet, wird eine Warnmeldung angezeigt. Das Medium erneut einlegen.

ERROR 516
MEDIA SET POSITION R

12

Das Medium behutsam mit der Medienführung halten.

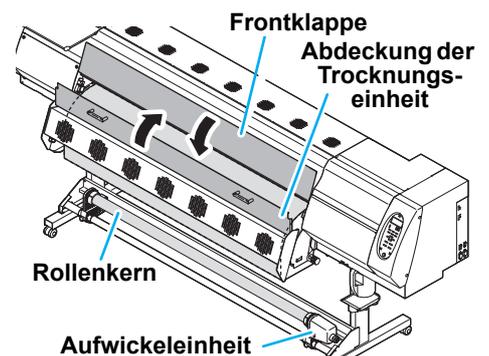
- Wenn das Druckergebnis darauf schließen lässt, dass keine ausreichende Trocknung erfolgt, kann die Haftung des Mediums an der Walze mithilfe der Medienführung verbessert werden.
- Die Medienführung leicht gegen die Halterung drücken.
- Das Medium so führen, dass es ungefähr mittig durch die Klemme der Medienführung läuft.



13

Für Aufwickereinheit vorbereiten.

- (1) Einen leeren Rollenkern in die Aufwickereinheit einsetzen
- (2) Die Frontklappe schließen.
- (3) Die Abdeckung der Trocknungseinheit schließen.



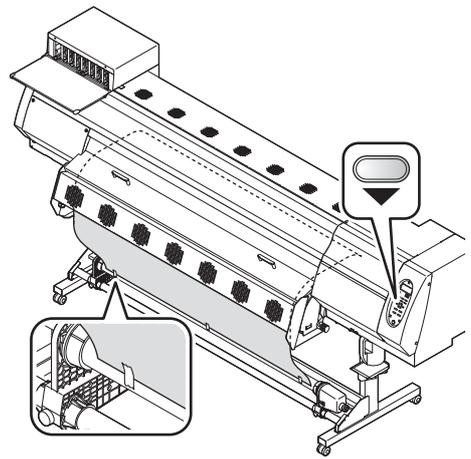
14 Mit der Taste  die Option „ROLL“ auswählen.



- Die Breite des Mediums wird erkannt.
- Wenn die Option [MEDIA RESIDUAL] im Menü MACHINE SETUP auf „ON“ ( S. 3-12) eingestellt ist, wird nach dem Erkennen der Medienbreite das Menü zur Eingabe der Medienrestmenge angezeigt ( S. 2-11).

15 Medium an der Aufwickleinheit befestigen ( S. 2-12).

- (1) Durch Betätigen der Pfeiltaste  das Medium bis an den in der Aufwickleinheit befindlichen Rollenkern vorschieben.
 - Sicherstellen, dass sich das Medienende nicht im Schlitz der Nachheizung verfängt, und anschließend das Medium vorschieben.
- (2) Das Medium in der Mitte mit Klebeband sichern.
- (3) Das Medium auf dieselbe Weise auf der linken und rechten Seite sichern.
 - Sicherstellen, dass das Medium hierbei nicht durchhängt und keine Falten aufweist. Das Medium hierzu nach rechts und links glatt ziehen und dann mit dem Klebeband fixieren.
- (4) Die Taste  betätigen.



- Antistatikblech je nach Medium an- oder abbauen ( S. 1-18).

Eingabe der Medienrestmenge

Wenn die Option [MEDIA RESIDUAL] der Wartungsfunktion auf „ON“ ( S. 3-12) eingestellt ist, wird nach dem Erkennen des Mediums das Menü zur Eingabe der Medienrestmenge angezeigt.

1 Den Bildschirm zur Eingabe des Medienrestmenge aufrufen.



2 Zur Eingabe der Medienrestmenge die Tasten  und  betätigen.



3 Die Taste  betätigen.

Aufwickereinheit

Über den Schalter an der Aufwickereinheit die Aufwickelrichtung des Mediums wählen.

Hebel in der oberen Stellung (RÜCKWÄRTS):

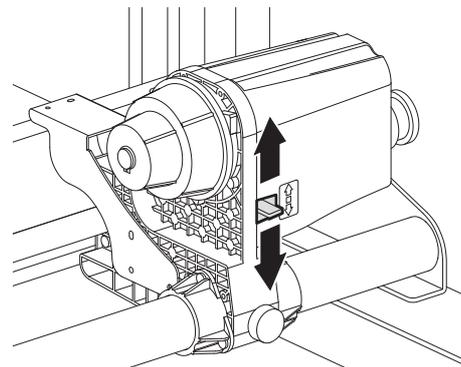
Das Medium wird von der Aufwickereinheit mit der bedruckten Seite nach innen aufgewickelt.

Hebel in der Mittelstellung (AUS):

Das Medium wird von der Aufwickereinheit nicht aufgewickelt.

Hebel unten (VORWÄRTS):

Das Medium wird von der Aufwickereinheit mit der bedruckten Seite nach außen aufgewickelt.



Einstellen des Drehmomentbegrenzers

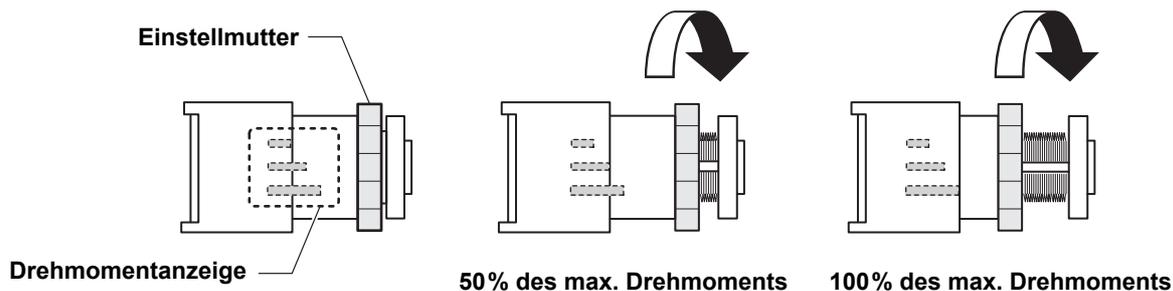
Die Aufwickereinheit verfügt über einen Drehmomentbegrenzer.

Über den Drehmomentbegrenzer kann das Drehmoment eingestellt werden, mit dem das Medium aufgewickelt wird.

(Der Drehmomentbegrenzer ist ab Werk auf den Maximalwert voreingestellt.)

Ist die Spannung für einen dünnen Medienbogen zu stark, wird mit dem Drehmomentbegrenzer das Aufwickeldrehmoment verringert.

- Drehungen im Uhrzeigersinn:
Drehmoment wird erhöht (schwerere und stärkere Medien wie Planen usw.).
- Drehungen gegen den Uhrzeigersinn:
Verringern das Drehmoment (für leichte Medien).



Wichtig!

- **Ist das eingestellte Drehmoment zu gering,**
kann das Medium nicht mit ausreichender Festigkeit aufgewickelt werden.
- **Ist das eingestellte Drehmoment zu stark,**
wird das Medium ungleichmäßig aufgewickelt und die Druckqualität dadurch beeinträchtigt.

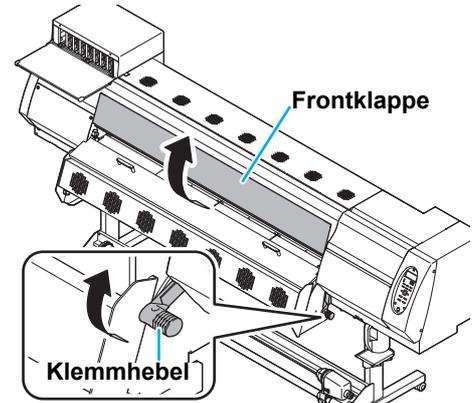
Einlegen von Blattmedien

Im Gegensatz zu Rollenmedien müssen Blattmedien nicht mit den Rollenhalterungen gehalten werden.

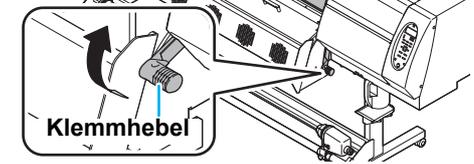
Wichtig!

- Ein vollständiger Trockenvorschub nach dem Druck ist nur gewährleistet, wenn der Rand nicht breiter als 600 mm ist. Andernfalls laufen einige Stellen nicht durch die Trocknungseinheit und die Druckqualität wird durch die ungleichmäßige Trocknung beeinträchtigt.

1 Die Frontklappe öffnen.

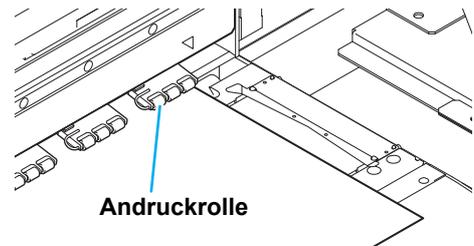


2 Den Klemmhebel nach oben stellen.



3 Das Medium zwischen Walze und Andruckrollen einführen.

- Das Medium so ausrichten, dass dieses bei der ganz rechten Andruckrolle nicht nach rechts übersteht.
- Das Medium so ausrichten, dass das Medienende nicht in den Schlitz der Nachheizung gerät.

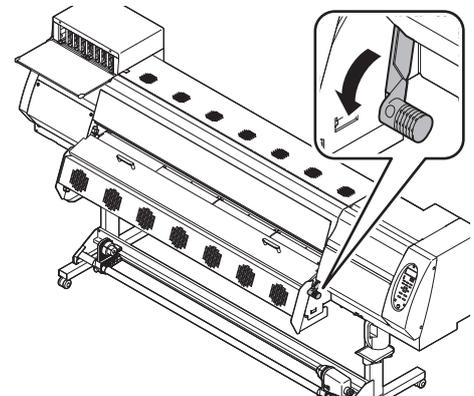
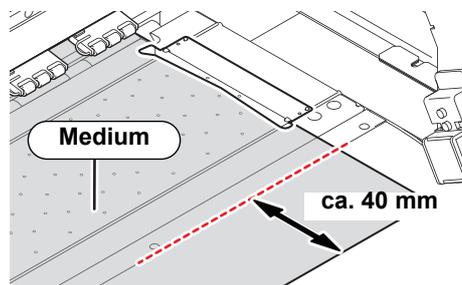


4 Den Klemmhebel nach unten stellen.

- Das Medium gerade richten.

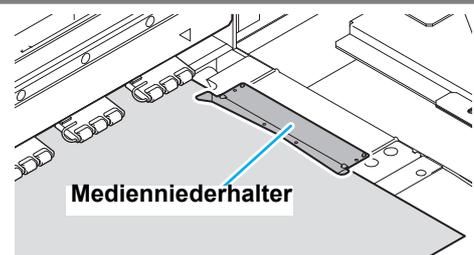


- Das Medium am schwarzen Teil der Walze ausrichten, so dass es um ca. 40 mm übersteht. Bei einem kürzeren Überstand wird das Medium u. U. nicht automatisch erkannt.



5 Das Medium behutsam am Medienniederhalter sichern.

- Das Medium so ausrichten, dass dieses bei der ganz rechten Andruckrolle nicht nach rechts übersteht.
- Bei Verwendung starker Medien vor dem Drucken den Medienniederhalter vom Medium entfernen.

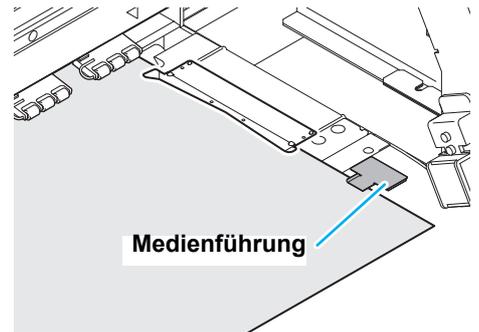


2

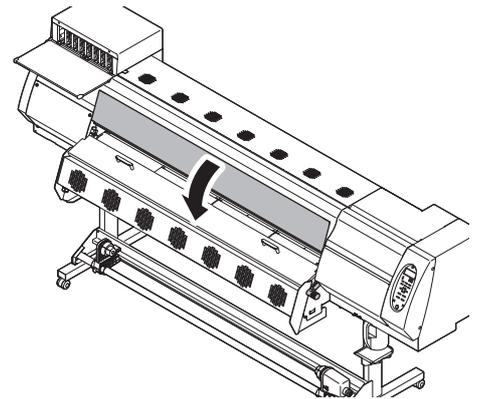
Grundfunktionen

6**Das Medium behutsam mit der Medienführung halten.**

- Wenn das Druckergebnis darauf schließen lässt, dass keine ausreichende Trocknung erfolgt, kann die Haftung des Mediums an der Walze mithilfe der Medienführung verbessert werden.
- Die Medienführung leicht gegen die Halterung drücken.
- Das Medium so führen, dass es ungefähr mittig durch die Klemme der Medienführung läuft.

**7****Die Frontklappe schließen.**

- Die Abdeckung der Trocknungseinheit schließen.

**8****Die Taste  betätigen.**

MEDIA SELECT
ROLL < > LEAF

9**Mit der Taste  die Option „LEAF“ auswählen.****10****Die Medienerkennung wird gestartet.**

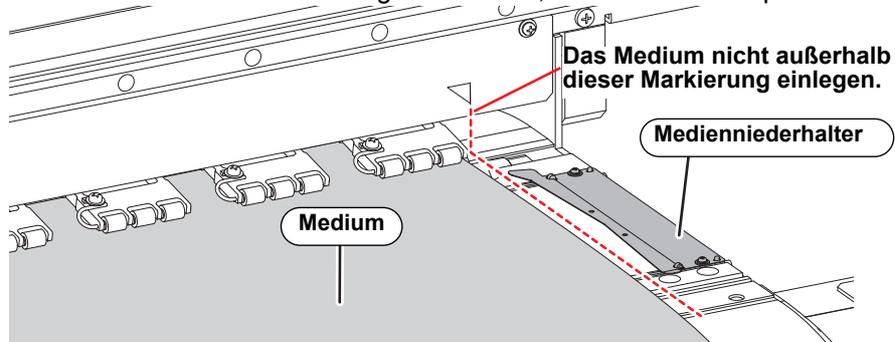
- (1) Die Breite des Mediums wird erkannt.
- (2) Das Medium wird vorgeschoben und das hintere Medienende wird erkannt.
- (3) Nach abgeschlossener Erkennung wird wieder in den Modus LOCAL gewechselt.

** MEDIA DETECT **

Hinweise zum Verwenden des Medienniederhalters



- Medien mit einer Breite von 210 mm können nicht erkannt werden, wenn Sie an der Markierung  ausgerichtet werden. Das Medium an der Innenseite im Abstand von ca. 15 mm von der Markierung  einlegen.
- Darauf achten, dass sich das Medium nicht außerhalb dieser Markierung  befindet. Wenn sich das Druckmedium verkantet und angehoben wird, kann der Druckkopf beschädigt werden.



- Wird das Medium nach rechts über die eingestellte Position hinaus falsch ausgerichtet, wird eine Warnmeldung angezeigt. Das Medium erneut einlegen.

```
ERROR 516
MEDIA SET POSITION R
```

Ändern des Druckursprungs

Die Position des Druckursprunges kann geändert werden.

Hierzu den LED-Zeiger an die gewünschte Position setzen und die Ursprungsposition festlegen.

1

Im Modus LOCAL die Taste     betätigen.

- Es wird in den Modus zum Einstellen des Ursprungs gewechselt.

```
ORIGIN SETUP
0.0      - - - -
```

2

Durch Betätigen der Pfeiltasten     einen Lichtpunkt des LED-Zeigers auf die neue Position einstellen

- Wählen Sie den Druckkopfschlitten und das Medium und verschieben Sie den Punkt mit    
- Durch Betätigung der Taste  wird das Medium geschnitten.

```
ORIGIN  SETUP
0.0      0.0
Ursprung Ursprung
(Länge)  (Breite)
```

3

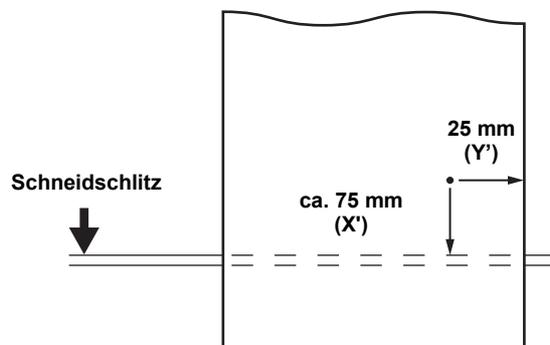
Nach Einstellen des Ursprungs die Taste  betätigen.

- Der Druckursprung wird entsprechend geändert.

```
ORIGIN SETUP
** ORIGIN **
```

Typische Einstellposition des Druckursprungs

Der Ursprung in der Richtung der Tiefe (X') befindet sich ca. 75 mm hinter dem Schneidschlitz an der Walze. Der Ursprung der Scan-Richtung (Y') befindet sich in einem Abstand von 15 mm vom rechten Rand des Mediums. Der Wert der Scanrichtung (Y') kann mit der Option [MARGIN] im Modus FUNCTION geändert werden. ( S. 3-5) Diese Änderung kann mit den Pfeiltasten vorgenommen werden.



Ändern der Heizungseinstellungen

Heizungstemperatur einstellen.

Heizungstemperatur je nach verwendetem Medium und Profil einstellen.

- Je nach Umgebungstemperatur kann es bis zu zehn Minuten dauern, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.



- Die hier eingestellte Temperatur kann ebenfalls im Menü [SETUP] unter [HEATER] eingestellt werden. (☞ S. 3-2)

1

Die Taste **HEATER** betätigen.

PRE	PRT	POST
23 °C	23 °C	23 °C

Anzeige zur Bestätigung
der Heizungstemperatur

2

Die Taste **HEATER** betätigen.

Eingestellte Temperatur: 20 bis 70 °C

OFF	OFF	OFF
(23 °C	23 °C	23 °C)

3

Mithilfe der Pfeiltasten **▲** **▼** **◀** **▶** die Temperatur für jede Heizung einstellen.

Heizungsauswahl: Die Auswahl erfolgt über die Pfeiltasten **◀** **▶**

Temperatureinstellung: Mit den Pfeiltasten einstellen **▼** **▲**

OFF	OFF	OFF
(23 °C	23 °C	23 °C)

Aktuelle Heizungstemperatur

- Die Heizung beginnt zu heizen. (Die Leuchte [HEAT] leuchtet orangefarben.)
- Wenn die Heizungstemperatur die eingestellte Temperatur erreicht, erlischt die Leuchte [HEAT] und die Leuchte [CONSTANT] leuchtet grün.

4

Zum Beenden der Einstellung die Taste **ENTER** betätigen.

- Es wird die Temperatureinstellung des Heizventilators (FAN HEATER) aufgerufen.



- Wenn der verwendete RIP über eine entsprechende Steuerfunktion verfügt, kann die Heizungstemperatur über den RIP geregelt werden. (Informationen zu den entsprechenden Einstellverfahren finden Sie in der Bedienungsanleitung zum verwendeten RIP.)
- Je nach Versorgungsspannung kann eine höhere oder niedrigere Heiztemperatur erreicht werden. Bei einer Versorgungsspannung von 100–120 V wird u. U. der Wert von 70 °C nicht erreicht.
- Wird im Menü [SETUP] unter [VAKUUM] ein höherer als der benötigte Wert eingestellt, kann dadurch die Temperatur der Druckheizung sinken.

Wichtig!

- Das Gerät bei Temperaturen zwischen 20 und 30 °C verwenden. Andernfalls erreicht die Temperatur aufgrund der Umgebungstemperatur u. U. nicht den eingestellten Wert.

2

Grundfunktionen

Überprüfen der Heizungstemperatur

1

Die Taste **HEATER** betätigen.

- Die aktuelle Heizungstemperatur wird angezeigt.

PRE	PRT	POST
35 °C	40 °C	50 °C

2

Zum Abschluss der Bestätigung die Taste **END** betätigen.

- Der Bildschirm wechselt wieder in den Modus LOCAL.

Ändern der Temperatureinstellungen der Trocknungseinheit

1

Die Taste **HEATER** dreimal betätigen.

FAN HEATER
:READY (10 °C)

2

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** einen Einstellwert auswählen.

- Einstellwert: HOST / ON / MEDIA LENGTH / MACHINE LENGTH

FAN HEATER
:READY (20 °C)

3

Zum Beenden der Einstellung die Taste **ENTER** betätigen.

- Der Bildschirm wechselt wieder in den Modus LOCAL.

Probееinzug

Da die Heizung mit hohen Temperaturen arbeitet, können Verformungen bei einigen Druckmedien auftreten (☞ S. 5-15).

Um zu prüfen, ob das Druckmedium problemlos eingezogen werden kann, sollte vor dem Druck ein Probееinzug durchgeführt werden.

1

Im Modus LOCAL die Taste **TEST PRINT/CLEANING** dreimal betätigen.

TEST FEED
[ENT]

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

BACKWARD FEED
: ON

3

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** ON/OFF auswählen.



- Beim Einschalten das Rollenmedium zunächst aufrollen, um es zu straffen.

BACKWARD FEED
: ON

4

Die Taste **ENTER** betätigen.

TEST FEED
START [ENT]

5

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Probееinzug starten.

** TEST FEED **
PLEASE : WAIT

6

Die Taste **END** betätigen.

- Das Medium wird so lange eingezogen, bis die Taste **END** betätigt wird.
- Medium ein Stück weit einziehen um den Vorschub zu prüfen, anschließend die Taste **END** betätigen, um den Arbeitsschritt abzuschließen.

2

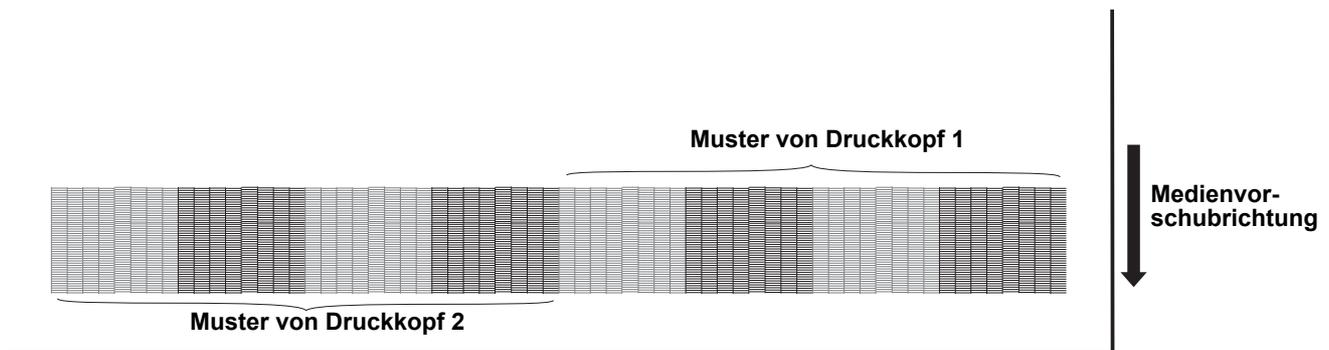
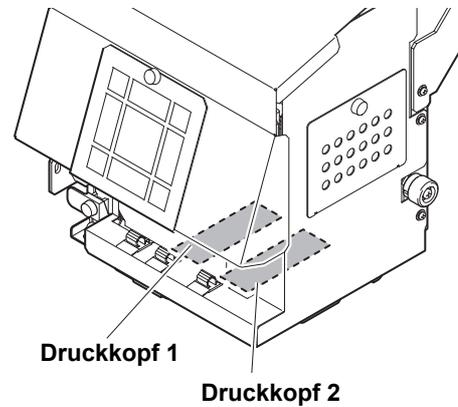
Grundfunktionen

Probedruck

Drucken Sie ein Prüfmuster, um sicherzustellen, dass keine Druckmängel (unscharfer oder fehlender Druck) auftreten, beispielsweise wegen verstopfter Druckdüsen.

Zusammenhang zwischen Druckkopfreihe und Prüfmuster

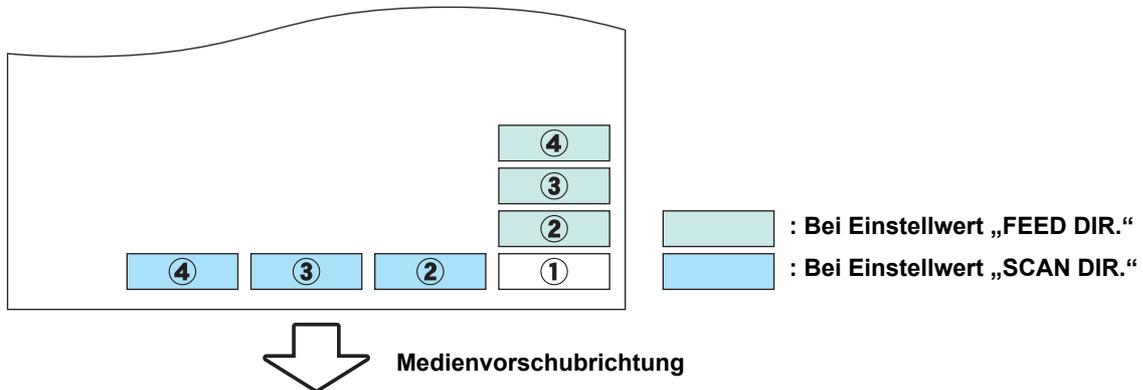
Die Druckkopfreihe und die Druckposition des Prüfmusters hängen wie folgt zusammen:



Probedruck

Drucken Sie ein Prüfmuster, um sicherzustellen, dass keine Druckmängel (unscharfer oder fehlender Druck) auftreten, beispielsweise wegen verstopfter Druckdüsen.

Darüber hinaus können Sie zwei Ausrichtungsmodi des zu druckenden Prüfmusters wählen, um den Probedruck wiederholt auszuführen. Je nach Verwendungszweck den gewünschten Modus wählen.



Vor dem Probedruck prüfen:	• Ist ein Druckmedium eingestellt? (👉 S. 2-5)	• Ursprungsposition eingestellt?
	• Druckkopfabstand eingestellt? (👉 S. 2-5)	

1 Im Modus LOCAL die Taste **TEST PRINT/CLEANING betätigen.**

- Über die Pfeiltasten (▲ ▼) die Ausrichtung des Prüfmusters ändern.

TEST PRINT (SCAN DIR.) [ENT]

2 Die Taste **ENTER betätigen.**

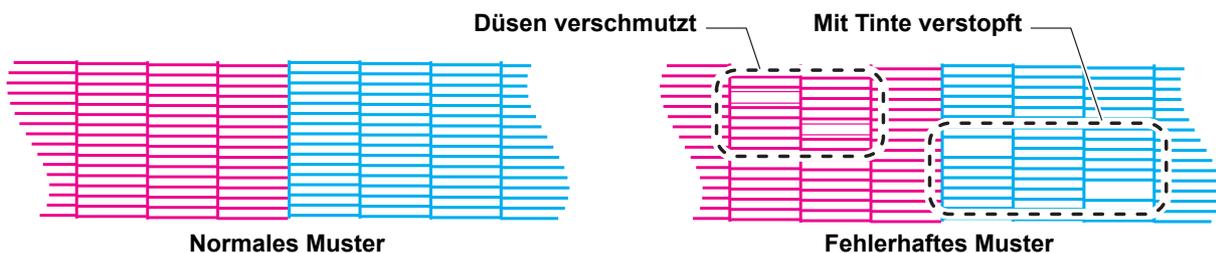
- Der Probedruck wird gestartet.
- Nach Abschluss des Druckvorgangs kehrt das Menü zu Schritt 1 zurück.

** PRINTING **
PLEASE WAIT

TEST PRINT (SCAN DIR.) [ENT]

3 Das gedruckte Prüfmuster überprüfen.

- Ist das Ergebnis normal, den Vorgang beenden.
- Bei fehlerhaftem Ergebnis Druckkopf reinigen (👉 S. 2-22).



Reinigung des Druckkopfes

Hinweis zum Reinigen des Druckkopfes

Das Ergebnis des gedruckten Prüfmusters überprüfen und je nach Status die Druckkopfreinigung ausführen. Es kann zwischen den folgenden drei Reinigungsmodi gewählt werden:

- SOFT:** Bei Versatz oder fehlenden Linien
- NORMAL:** Bei fehlenden Linien oder vermischten Farben
- HARD:** Wenn schlechte Bildqualität weder durch Reinigungsmodus NORMAL noch durch Modus SOFT verbessert wird

Druckkopfreinigung je nach Ergebnis des Probedrucks durchführen

Für die Druckkopfreinigung stehen drei Modi zur Verfügung. Je nach Prüfmuster einen entsprechenden Modus wählen.

1 Im Modus Local die Taste **CLEANING** zweimal betätigen.

CLEANING
SOFT L [ENT]

2 Über die Pfeiltasten **▲ ▼** eine Reinigungsart auswählen.

CLEANING
HARD [ENT]

- SOFT:** Bei Versatz oder fehlenden Linien
- NORMAL:** Bei fehlenden Linien oder vermischten Farben
- HARD:** Wenn schlechte Bildqualität weder durch Reinigungsmodus NORMAL noch durch Modus SOFT verbessert wird

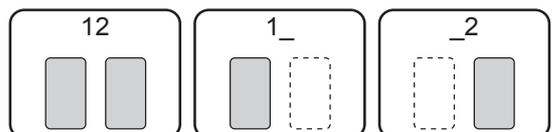
3 Die Taste **ENTER** betätigen.

SELECT HEAD
: 12

4 Über die Pfeiltasten **▲ ▼ ◀ ▶** einen Druckkopf zur Reinigung auswählen.

SELECT HEAD
: 1_

- Einstellwert: 12 (Beide Druckköpfe werden gereinigt.)
1_ (Nur Druckkopf 1 wird gereinigt.)
_2 (Nur Druckkopf 2 wird gereinigt.)
- Im Reinigungsmodus „HARD“ kann kein Druckkopf ausgewählt werden. Es werden beide Druckköpfe gereinigt.



5 Die Taste **ENTER** betätigen.

- Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, wechselt das Gerät wieder in den Modus LOCAL.

** CLEANING **
PLEASE : WAIT

6 Einen weiteren Probedruck durchführen und das Ergebnis überprüfen.

- Die Reinigung und die Probedrucke wiederholen, bis das Druckergebnis normal wird.



Wenn sich die Bildqualität nach der Reinigung des Druckkopfs nicht verbessert, wie folgt vorgehen:

- Wischer und Tintenverschlusskappe reinigen (☞ S. 4-5).
- Die Druckkopfdüse spülen (☞ S. 4-14).
- Siehe Verstopfte Düsen für Hinweise zur Verbesserung der Bildqualität (☞ S. 4-17).

Einstellen des Medienvorschubs

Korrektur der Medieneinzugsgeschwindigkeit

Wenn der Korrekturwert ungeeignet ist, kann es auf dem Druckbild zu Streifenbildung und somit zu mangelhafter Druckqualität kommen.

Wichtig!

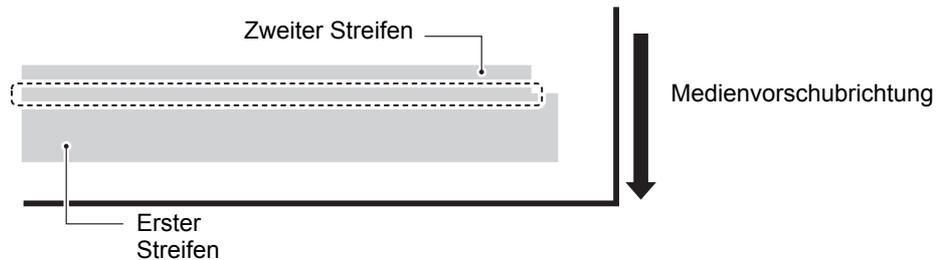
- Nach einer Änderung des Medientyps das Druckmuster überprüfen und je nach Ergebnis Einstellungen vornehmen.
- Nach Änderung der Heizungstemperatur darauf achten, dass die Leuchte [CONSTANT] leuchtet und die voreingestellte Temperatur erreicht wird. Anschließend Korrekturen vornehmen.
- Beim Drucken mit einer Aufwickleinheit zunächst das Medium einlegen und anschließend die Medienkorrektur vornehmen.

Einstellen der Vorschubkorrektur

Ein Muster für Medienkorrekturen wird gedruckt und die Medienvorschubgeschwindigkeit wird korrigiert.



- Im Korrekturmuster werden zwei Streifen gedruckt.
- Nehmen Sie entsprechende Einstellungen vor, damit eine gleichmäßige Farbdichte an der Grenze zwischen den beiden Streifen erzielt wird.



1

Ein Medium einlegen (☞ S. 2-5).

2

Im Modus LOCAL die Taste **ADJUST** betätigen.

FEED COMP .

<ENT>

3

Die Taste **ENTER** betätigen.

FEED COMP .

PRINT

[ENT]

4

Zum Ausdruck eines Korrekturmusters die Taste **ENTER** betätigen.

** PRINTING **

PLEASE WAIT

5

Das Korrekturmuster überprüfen und einen Korrekturwert eingeben.

FEED COMP .

=

0

Korrekturwert mit „+“ eingeben:

Die Grenze zwischen den beiden Streifen wird verbreitert.

Korrekturwert mit „-“ eingeben:

Die Grenze zwischen den beiden Streifen wird verringert.

2

Grundfunktionen

6

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Erneut ein Korrekturmuster drucken und dieses überprüfen.
- Wenn eine Medienkorrektur erforderlich ist, hierzu den Vorgang in Schritt 5 ausführen.

```
FEED COMP .
PRINT [ENT]
```

7

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Wartung der Tintenstation ohne Drücken der Taste **ADJUST**

Über die Taste **FUNCTION** im Modus LOCAL kann „FEED COMP.“ ausgewählt werden, ohne dass die Taste **ADJUST** betätigt werden muss.

Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

Über die Taste **▲ ▼** die Option **[SETUP]** auswählen.

Die Taste **ENTER** zweimal betätigen.
• Das Ergebnis ist dasselbe wie beim Betätigen der Taste im Modus LOCAL.

Korrektur des Medienvorschubs beim Drucken

Die Medienvorschubgeschwindigkeit kann auch im Modus REMOTE oder beim Drucken von Bilddaten korrigiert werden.

1

Im Modus REMOTE die Taste **FUNCTION** betätigen.

```
* REMOTE *
          ** . ** mm
```

```
FEED COMP .
  0 u 0
```

Aktueller Wert für [FEED COMP.]

2

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** eine korrigierte Vorschubgeschwindigkeit einstellen.

- Korrigierter Vorschubwert: -255 bis 255
- Der eingegebene Wert wird zeitnah in der korrigierten Einzugsgeschwindigkeit umgesetzt.

3

Die Taste **ENTER** betätigen.

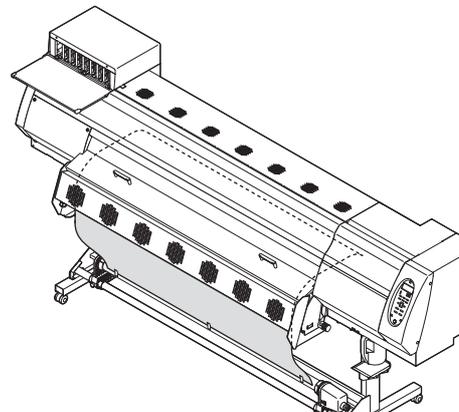
- Der geänderte Wert wird übernommen.
- Wird anstelle von **END** die Taste **ENTER** betätigt, ist der hier eingegebene Wert ungültig.

```
* REMOTE *
          ** . ** mm
```

Start eines Druckvorgangs

- Wichtig!** • Bei Verwendung von Rollenmedien das Medium von Hand straff aufrollen, um Durchhängen des Mediums zu vermeiden. Wenn das Medium nicht fest genug auf der Rolle sitzt, kann dadurch die Bildqualität beeinträchtigt werden.

1 Einlegen von Druckmedien (☞ S. 2-5)



2 Überprüfen der Heizungstemperatur

- Überprüfen, ob die Leuchte CONSTANT bei [PRE], [PRINT] und [POST] unter der Anzeige aufleuchtet.



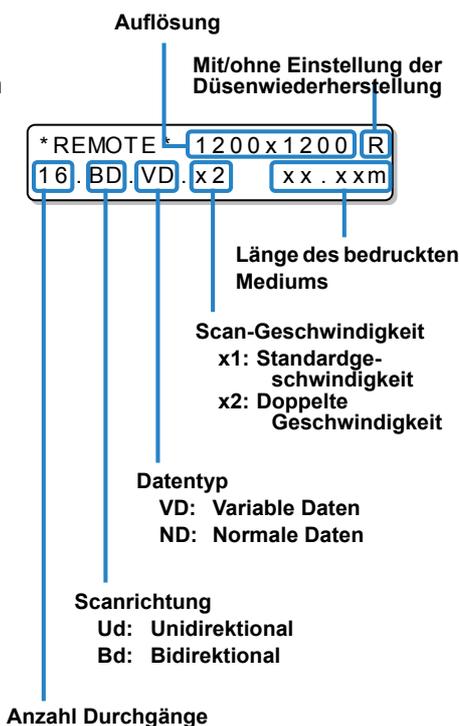
3 Im Modus LOCAL die Taste **REMOTE** betätigen.

- Erreicht die Heizungstemperatur den Einstellwert nicht, wird die nebenstehende Meldung angezeigt. Auch in diesem Fall kann durch Betätigen der Taste **ENTER** in den Modus REMOTE gewechselt werden.
- Der Bildschirm wechselt in den Modus REMOTE und vom PC können Daten empfangen werden.

TEMPERATURE CONTROL!
PLEASE WAIT

4 Übertragung der Druckdaten vom PC.

- Die Leuchte ACTIVE blinkt, und die Druckbedingungen werden angezeigt.
- Hinweise zur Datenübertragungsmethode finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ausgabesoftware.



5 Druckvorgang starten.

Anhalten eines laufenden Druckvorgangs

Zum Anhalten eines laufenden Druckvorgangs wie folgt vorgehen.

1

Während des Drucks die Taste **REMOTE** betätigen.

- Der Druckvorgang wird angehalten.
- Die Übertragung der Daten am PC unterbrechen, während diese vom PC gesendet werden.
- Durch Betätigen der Taste **REMOTE** wird der Druck an der gleichen Stelle fortgesetzt.

<LOCAL>
width: 1272mm

Löschen empfangener Daten (Data Clear)

Wenn der Druckvorgang angehalten werden soll, müssen die bereits empfangenen Daten gelöscht werden.

1

Im Modus LOCAL die Taste **DATA CLEAR** betätigen.

DATA CLEAR
[ENT]

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Die Leuchte ACTIVE erlischt.
- Die empfangenen Daten werden gelöscht, und es wird wieder in den Modus LOCAL gewechselt.

** DATA CLEAR **

Arbeitsschritte nach Abschluss des Druckvorgangs

Trockenvorschub

Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der Vorschub des Mediums fortgesetzt, um die bedruckte Oberfläche mit der Heizung zu trocknen.

- Medienvorschub fortsetzen, bis das bedruckte Material die Trocknungseinheit vollständig durchlaufen hat.
- Der Vorgang wird durch Betätigung der Taste **END** beendet.
- Wenn das Gerät im Anschluss weitere Daten empfängt, wird der Druckvorgang gestartet, sobald die Daten vollständig eingegangen sind.

Anzeige während des Trockenvorschubs

Drying
Please Wait

Heizung kühlt ab / ist im Bereitschaftsmodus

Wenn der Trockenvorschub abgeschlossen ist (sofern der Vorgang nicht über **END** beendet wurde) und keine weiteren Druckaufträge anstehen, wird die Heizungstemperatur automatisch auf 40 °C abgesenkt und das Gerät geht in den Bereitschaftsmodus. So wird verhindert, dass sich das Druckmedium aufgrund der Wärmeeinwirkung verzieht. (Ist die Temperatur der Heizung auf 40 °C oder weniger eingestellt, läuft sie nicht.) Nach Eingang von Daten oder Betätigung der Taste wird der Kühl-/Bereitschaftsmodus beendet.

Anzeige während des Abkühlens der Heizung

HEATER Cooling down

Anzeige während des Bereitschaftsbetriebs der Heizung

HEATER on Standby

Schneiden von Druckmedien

Bei Rollenmedien stehen nach Abschluss des Druckvorgangs die beiden nachstehend beschriebenen Schnittmethoden zur Verfügung.

Wichtig!

- Beim Schneiden von Medien darauf achten, dass die bedruckte Seite nicht den Boden oder die bedruckte Seite anderer bereits geschnittener Medien berührt.
- Bei Verwendung der Aufwickleinheit das geschnittene Medium unter Verwendung des Schalters der Aufwickleinheit aufrollen.

1

Die Taste **CUT** betätigen.

```
MEDIA CUT
[ENT]
```

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

```
MEDIA CUT
CUT POSITION [▲▼]
```

3

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Schneidposition angeben.

```
CUT POSITION
0.0     ----
```

4

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Das Medium wird geschnitten.
- Nach Abschluss des Schneidevorgangs wechselt der aktuelle Modus wieder in den Modus LOCAL.

```
** CUTTING **
PLEASE WAIT
```



- Während der Einstellung des Ursprungs über die Pfeiltasten kann das Medium auch über **CUT** geschnitten werden (☞ S. 2-16).

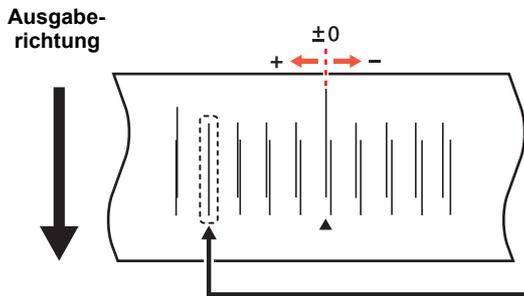
2

Grundfunktionen

Korrektur der Tropfposition für BiDi-Druck

Nach einer Änderung der Druckbedingungen (Medienstärke, Druckkopfhöhe usw.) den folgenden Vorgang ausführen, um die Tropfposition der Tinte für den bidirektionalen (Bi) Druck zu korrigieren und ein einwandfreies Druckergebnis zu erhalten.

Druckmuster mit korrigierter Tropfposition



Die Punkte an vierter Stelle in positiver Richtung von Null aus gezählt bilden eine gerade Linie. In diesem Fall ist der Korrekturwert für die Punktposition

1 Ein Medium in das Gerät einlegen und einen Druckursprung einstellen (☞ S. 2-5).

2 Im Modus LOCAL die Taste **ADJUST** zweimal betätigen. `DROP.POScorrect` [ENT]

3 Die Taste **ENTER** betätigen. `DROP.POScorrect`
:Y600dpi

4 Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die gewünschte Auflösung einstellen. `DROP.POScorrect`
:Y600dpi

- Einstellwert: Y600 dpi / Y900 dpi / Y1200 dpi
- Die Änderungen für alle Auflösungen durchführen.

5 Die Taste **ENTER** betätigen. `DROP.POScorrect`
PRINT [ENT]

6 Zum Ausdruck der Prüfmuster die Taste **ENTER** betätigen. `** PRINTING **`
`PLEASE WAIT`

- Prüfmuster wird gedruckt. (Die gedruckten Muster werden in der Reihenfolge des Drucks als Muster 1, Muster 2, Muster 3 usw. bezeichnet.)

7 Mithilfe der Pfeiltasten **▲** **▼** die Punktposition von Muster 1~ korrigieren. `PATTERN1`
= 0.0

- Korrigierter Vorschubwert: -40,0 bis 40,0
- Abdeckung der Trocknungseinheit öffnen und Prüfmuster kontrollieren. Die Position, bei der eine äußere Vorschublinie und eine Rücktransportlinie eine gerade Linie bilden, stellt den Korrekturwert dar.
- Liegt der Korrekturwert nicht zwischen -40.0 und 40.0, Höhe der Druckköpfe anpassen und anschließend die ab Punkt 2 beschriebenen Schritte erneut ausführen.

2

Grundfunktionen

8

Die Taste **ENTER** betätigen.

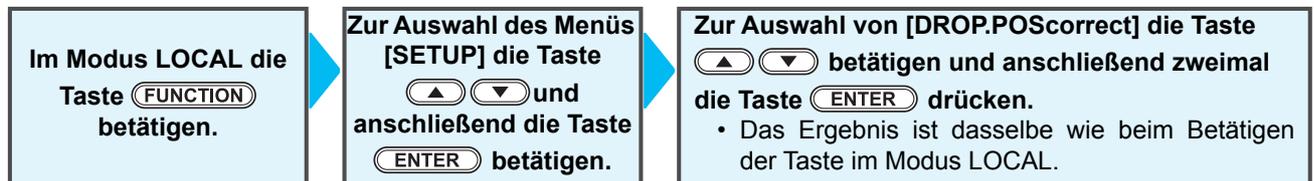
- Das nächste Prüfmuster wird gedruckt.
- Schritte 6 und 7 wiederholen.

9

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Korrektur der Punktposition ohne Betätigung der Taste **ADJUST**

Über die Taste **FUNCTION** im Modus LOCAL kann „DROP.POScorrect“ ausgewählt werden, ohne dass die Taste **ADJUST** betätigt werden muss.



Kapitel 3

Erweiterte Funktionen



In diesem Kapitel

werden die Arbeitsschritte zur Handhabung des Geräts und die verschiedenen Einstellverfahren beschrieben.

Liste der Funktionen	3-2
Einstellen der logischen Suche	3-3
Einstellen der Trockenzeit	3-4
Einstellen der Ränder	3-5
Streifen zwischen Durchgängen verringern ..	3-6
Automatische Reinigung	3-7
Düsenflächen-Reinigungszeit	3-8
Weitere Einstellungen	3-9
Geräteeinstellungen	3-10
Einstellen der Automatischen	
Abschaltung (AUTO Power-off)	3-11
Einstellen der Anzeige für die	
Medienrestmenge	3-12
Einstellen der Uhrzeit	3-14
Einstellen von Einheiten	3-15
Einstellen eines Tastensummers	
(KEY BUZZER)	3-16
Einstellen einer Sprache	3-17
Initialisieren der Einstellungen	3-18
Überprüfen der Gerätedaten	3-19
Anzeige der Daten	3-19
Überprüfen der Daten zur Geräteversion ..	3-20
Anzeige der Geräteinformationen	3-20

Liste der Funktionen

Dieser Abschnitt enthält eine Übersicht der einzustellenden Funktionen und der Einstellwerte, die in den Benutzertypen konfiguriert werden können.

Wichtig!

• **Informationen zur standardmäßigen „HOST“-Funktion**

Diese Funktion kann über den in der RIP-Software angegebenen Einstellwert aktiviert werden.

Ist eine andere Funktion als „HOST“ eingestellt, so wird sie über den Einstellwert und nicht über die RIP-Software gesteuert.

Abhängig von der verwendeten RIP-Software können einzelne Funktionen nicht durch die Software gesteuert werden. In einem solchen Fall wird der Einstellwert der Option „Bei nicht vorhandener RIP-Anweisung“ verwendet.

- Hinweise zum Einstellverfahren mit der RIP-Software finden Sie in der Bedienungsanleitung der RIP-Software.

Name der Funktion		Einstellwert	Vor-einstellung	Bei nicht vorhandener RIP-Anweisung ¹	Erläuterung
FEED COMP. (☞ S. 2-23)		-9999-0-9999	0	_____	Wird zum Drucken eines Korrekturmusters für eine Medienvorschubgeschwindigkeit und zur Korrektur derselben verwendet.
DROP. POS CORRECT		-40.0-0-40.0	0	_____	Wird zum Anpassen der Punktposition beim Vor- und Rückwärtsdruck verwendet.
HEATER (☞ S. 2-17)	Vorheizung	OFF / 20-70 °C (OFF / 68-122 °F)	Aus	_____	Mit diesem Parameter werden Heizungseinstellungen festgelegt.
	Druckheizung	OFF / 20-70 °C (OFF / 68-122 °F)	Aus	_____	
	Nachheizung	OFF / 20-70 °C (OFF / 68-122 °F)	Aus	_____	
	FAN HEATER (☞ S. 2-18)	OFF / POST+0-20 °C ²	OFF	_____	Mit diesem Parameter werden die Einstellungen für die Trocknungseinheit festgelegt.
LOGICAL SEEK (☞ S. 3-3)		HOST / ON / OFF	HOST	OFF	Zur Einstellung des während des Druckvorgangs in Scanrichtung beweglichen Bereichs.
INK LAYERS (☞ S. 3-9)		HOST / 1-9	HOST	1	Mit diesem Parameter wird die Anzahl der aufzutragenden Tintenschichten festgelegt.
DRYING TIME (☞ S. 3-3)	SCAN	HOST / 0.0-9.9 sec	HOST	0.0 sec	Mit diesem Parameter wird die Wartezeit bis zum Trocknen der Tinte eingestellt.
	PRINT END	HOST / 0-999 sec	HOST	0 sec	
MARGIN (☞ S. 3-5)	LEFT	HOST / -10-85 mm (Schritte von 1 mm)	HOST	0 mm	Mit diesem Parameter wird ein nicht bedruckbarer Bereich am rechten und linken Medienrand eingestellt.
	RIGHT	HOST / -10-85 mm (Schritte von 1 mm)	HOST	0 mm	
VACUUM (☞ S. 3-9)		HOST / STANDARD / STRONG	HOST	STANDARD	Mit diesem Parameter wird die Absorptionsfähigkeit des Mediums eingestellt.
FEED SPEED (☞ S. 3-9)		HOST / 10-200%	HOST	100%	Mit diesem Parameter wird die Medienvorschubgeschwindigkeit beim Drucken geändert. ³
MAPS (☞ S. 3-6)		OFF / Lv.1-Lv.9	OFF	_____	Diese Einstellung vornehmen, um die Streifen zwischen den Durchgängen zu verringern.
AUTO CLEANING (☞ S. 3-7)	INTERVAL	OFF / 1-1000 page	OFF	_____	Einstellung der automatischen Druckkopfreinigung bei Druckbeginn.
	TYPE	SOFT / NORMAL / HARD	SOFT	_____	
INTERVAL WIPING (☞ S. 3-8)	TYP1	Lv1-Lv6, MANUAL (90~600sec)	Lv4	_____	Einstellen des Wischintervalls während des Druckvorgangs.
	TYPE2	Lv1-Lv6, MANUAL (10~90min)	Lv4	_____	

*1. Dieser Einstellwert wird dann zum Druck verwendet, wenn in der RIP-Software (am Host) kein Einstellwert angegeben wurde bzw. wenn zwar die Gerätegrundeinstellung auf „Host“ gesetzt ist, aber der Einstellwert des Geräts vorrangig behandelt wird.

*2. Der Einstellwertebereich sollte sich innerhalb eines Bereiches von 20 °C über dem Einstellwert der Nachheizung (POST) bewegen.

*3. Wird es auf „100%“ oder mehr eingestellt, verkürzt sich die Zeit, die zum Abschluss des Druckvorgangs benötigt wird. Dadurch ist jedoch u. U. keine ausreichende Trockenzeit gewährleistet und die Bildqualität wird eventuell beeinträchtigt.

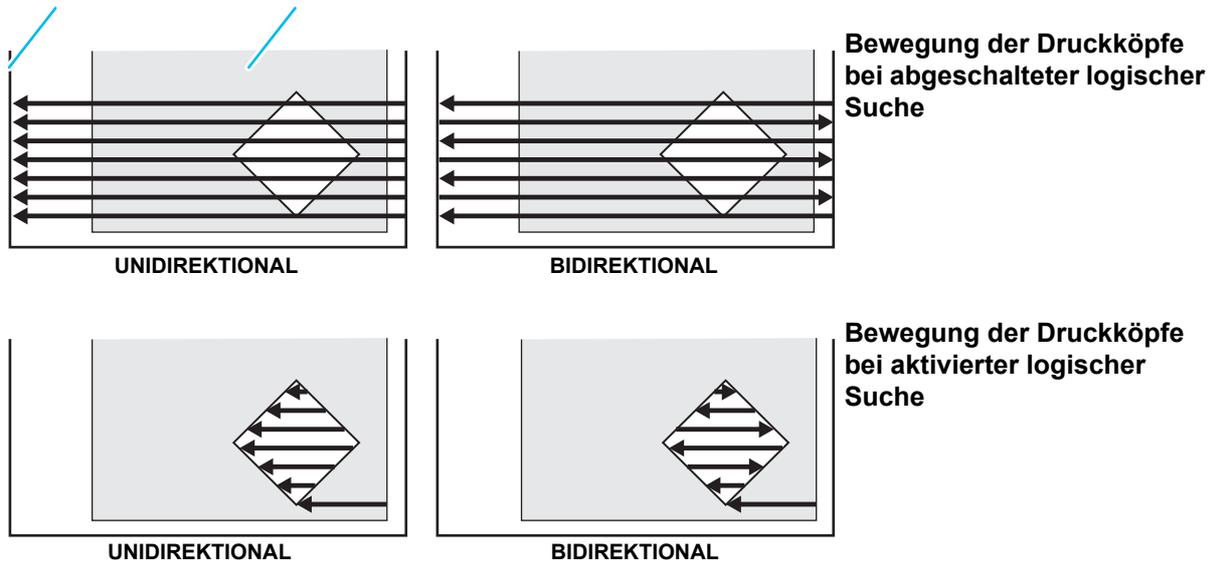
Einstellen der logischen Suche

Die Bewegung des Druckkopfs variiert je nach Einstellung der logischen Suche.

Wichtig!

- In RasterLinkPro kann die logische Suche nicht eingestellt werden. Ist für das Gerät die Einstellung „Host“ festgelegt, wird der Druck im Status „LOGICAL SEEK=OFF“ ausgeführt.
- **Wird es auf „ON“ bzw. „HOST“ eingestellt,** verkürzt sich die Zeit, die zum Abschluss des Druckvorgangs benötigt wird. Dadurch ist jedoch u. U. keine ausreichende Trockenzeit gewährleistet und die Bildqualität wird eventuell beeinträchtigt.

LÄNGE DES GERÄTS MEDIUM



1

Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

FUNCTION
SETUP [ENT]

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

SETUP
FEED COMP. [ENT]

3

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** [LOGICAL SEEK] auswählen.

SETUP
LOGICAL SEEK [ENT]

4

Die Taste **ENTER** betätigen.

LOGICAL SEEK
:HOST

5

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** einen Einstellwert auswählen.

• Einstellwert: HOST / ON / MEDIA LENGTH / MACHINE LENGTH

LOGICAL SEEK
:OFF

6

Die Taste **ENTER** betätigen.

SETUP
LOGICAL SEEK [ENT]

7

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Einstellen der Trockenzeit

Bei der Einstellung der Trockenzeit werden die folgenden Parameter für die Tintentrockenzeit festgelegt.

- SCAN: Mit diesem Parameter wird die Tintentrockenzeit für jeden Scanvorgang eingestellt. (Beim bidirektionalen Drucken hält das Gerät für eine bestimmte Dauer an, die für jeden Scanvorgang nach außen und zurück festgelegt ist.)

Wichtig!

- Bei Festlegung der Priorität der Einstellung in RasterLinkPro den Wert „Host“ einstellen.
- Die Einstellung „SCAN“ in diesem Gerät wird in RasterLinkPro als „Pause Time per Scan“ (Wartezeit pro Scanvorgang) angezeigt.

1

Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

FUNCTION
SETUP [ENT]

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

SETUP
FEED COMP. [ENT]

3

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** [DRYING TIME] auswählen.

SETUP
DRYING TIME [ENT]

4

Die Taste **ENTER** betätigen.

SCAN
= HOST

5

Mithilfe der Pfeiltasten **▲ ▼** die Trockenzeit für den Scanvorgang einstellen.

SCAN
= HOST

- Um die Trockenzeit zu aktivieren, die in Ihrem RIP angegeben ist, wählen Sie „Host“.
- **Einstellwert für den Scanvorgang:** Host oder 0.0 sec. bis 99 sec.

6

Die Taste **ENTER** betätigen.

SETUP
DRYING TIME [ENT]

7

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Einstellen der Ränder

Mit dieser Funktion können Sie einen nicht bedruckbaren Bereich am rechten und linken Medienrand einstellen. Auf diese Weise wird der Versatz gegenüber dem Standardrand von 15 mm eingestellt.

Wichtig!

- Bei Festlegung der Priorität der Einstellung in der RIP-Software den Wert „Host“ einstellen.
- In der mitgelieferten RIP-Software (RasterLinkPro) können die Ränder nicht angegeben werden. Bei Verwendung von RasterLinkPro erfolgt der Druck in der Einstellung „Margins for right and left off set value = 0 mm“ (Ränder für den rechten und linken Versatz = 0), wenn das Gerät auf „Host“ eingestellt ist.

1	Im Modus LOCAL die Taste FUNCTION betätigen.	FUNCTION SETUP [ENT]
2	Die Taste ENTER betätigen.	SETUP FEED COMP . [ENT]
3	Über die Pfeiltasten ▲ ▼ die Option [MARGIN] auswählen.	SETUP MARGIN [ENT]
4	Die Taste ENTER betätigen.	LEFT = HOST
5	Über die Pfeiltasten ▲ ▼ die linken Ränder einstellen. Einstellwert: HOST oder -10 bis 85 mm (in Schritten von 1 mm)	LEFT = 0mm
6	Die Taste ENTER betätigen.	RIGHT = HOST
7	Über die Pfeiltasten ▲ ▼ die rechten Ränder einstellen. Einstellwert: HOST oder -10 bis 85 mm (in Schritten von 1 mm)	RIGHT = 0mm
8	Die Taste ENTER betätigen.	SETUP MARGIN [ENT]
9	Die Taste END mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.	



- Zur Beachtung: Falls der Medienniederhalter verwendet wird und die Ränder auf 5 mm oder weniger eingestellt sind, beginnt der Druck u. U. bereits auf dem Medienniederhalter.

Streifen zwischen Durchgängen verringern

Falls die Streifen auch nach Durchführung der Medienkorrektur (☞ S. 2-23) noch vorhanden sind, das MAPS-System (Mimaki Advanced Pass System – erweiterter Mediendurchgang) aktivieren. Durch Verteilung der Durchgangsgrenzen wird die Sichtbarkeit der Streifen verringert.



- Durch Erhöhung der MAPS-Stufe sind die Streifen weniger deutlich sichtbar. Der Druckvorgang dauert jedoch insgesamt länger.

Verringerung der Druckgeschwindigkeit (bei OFF = 100%)

Pass	Level		
	Lv.1	Lv.2	Lv.3
6pass	98	92	87
8pass	99	94	90
12pass	99	96	93
16pass	99	97	95

- Je nach Druckeinstellungen lässt sich u. U. kein sichtbares Ergebnis feststellen.

1

Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

FUNCTION
SETUP [ENT]

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

SETUP
FEED COMP. [ENT]

3

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [MAPS] auswählen.

SETUP
MAPS [ENT]

4

Die Taste **ENTER** betätigen.

MAPS
: OFF

5

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Stufe einstellen.

- Einstellwert: OFF, Lv.1 bis Lv.9

MAPS
: Lv. 1

6

Die Taste **ENTER** betätigen.

SETUP
MAPS [ENT]

7

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Automatische Reinigung

Über bestimmte Parameter lässt sich eine automatische Reinigung der Druckköpfe einstellen, wenn der Druckvorgang für die eingestellte Länge abgeschlossen ist.
Nach Abschluss eines Druckvorgangs misst das Gerät die Länge des nach der vorigen Druckkopfreinigung bedruckten Mediums und führt bei Bedarf automatisch die Reinigung durch.
Wenn die Druckköpfe stets sauber gehalten werden, ist ein zuverlässiger Druckbetrieb jederzeit möglich.
Die erste Reinigung wird unmittelbar vor dem ersten Druckvorgang durchgeführt, nachdem das Gerät gestartet wurde. Die nächste Reinigung wird bei jedem Druckvorgang entsprechend der angegebenen Länge des Mediums durchgeführt.

- 1** Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen. FUNCTION
SETUP [ENT]
- 2** Die Taste **ENTER** betätigen. SETUP
FEED COMP. [ENT]
- 3** Über die Pfeiltasten **▲▼** die Option **[AUTO CLEANING]** auswählen. SETUP
AUTO CLEANING [ENT]
- 4** Die Taste **ENTER** betätigen. INTERVAL
= OFF
- 5** Über die Pfeiltasten **▲▼** ein Reinigungsintervall einstellen.
 - Einstellwert: OFF / 1 bis 1000page
 - Bei Auswahl von OFF weiter mit Schritt 8.INTERVAL
= 1 page
- 6** Die Taste **ENTER** betätigen. TYPE
: SOFT
- 7** Über die Pfeiltasten **▲▼** eine Reinigungsart auswählen.
 - Einstellwert: NORMAL/SOFT/HARDTYPE
: NORMAL
- 8** Die Taste **ENTER** betätigen.
- 9** Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Wichtig!

- Je nach Zustand der Druckköpfe usw. kann die Verschlechterung der Bildqualität sogar durch die Ausführung dieser Funktion nicht verbessert werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an unser Servicebüro oder an Ihren lokalen Händler.

Düsenflächen-Reinigungszeit

Nach Ablauf der eingestellten Zeitspanne erfolgt eine automatische Reinigung der Düsenfläche des Druckkopfes zur Entfernung der Tintentröpfchen an der Düsenfläche.

Bei Ablenkung, fehlenden Düsen oder sich lösenden Tintentröpfchen kann die Stufe für die jeweilige Reinigungsart erhöht werden. Bei Erhöhung der Stufe verkürzen sich die Intervalle.

- 1** Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen. FUNCTION
SETUP [ENT]
- 2** Die Taste **ENTER** betätigen. SETUP
FEED COMP. [ENT]
- 3** Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option **[INTERVAL WIPING]** auswählen. SETUP
INTERVAL WIPING [ENT]
- 4** Die Taste **ENTER** betätigen. INTERVAL WIPING
: TYPE1
- 5** Mithilfe der Pfeiltasten **▲ ▼** die Reinigungsart auswählen. INTERVAL WIPING
: TYPE2
 - Einstellwert: TYPE1, TYPE2
 - Bei TYPE1 wird für kurze Zeit ein einfacher Wischvorgang ausgeführt.
 - Bei TYPE2 wird für eine längere Zeitdauer ein normaler Wischvorgang ausgeführt.
- 6** Die Taste **ENTER** betätigen. TYPE2
: Lv4
- 7** Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die gewünschte Stufe einstellen und die Taste **ENTER** betätigen. TYPE2
: Lv5
 - Einstellwert: Lv1 bis Lv6, MANUAL
 - Bei Lv1 bis Lv6 wird das Intervall abhängig von der Gerätetemperatur automatisch angepasst.
 - Im Modus [MANUAL] sind die Intervalle wie in Schritt 8 beschrieben einzustellen.
- 8** Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Intervalle wie gewünscht einstellen und die Taste **ENTER** betätigen. TYPE2
: 10min
 - Einstellwert: TYPE1: 90 bis 600 sec
TYPE2: 10 bis 90 min
- 9** Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Weitere Einstellungen

Sie können die Einstellungen entsprechend der von Ihnen verwendeten Typen ändern.

1

Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

```
FUNCTION
SETUP          [ENT]
```

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

```
SETUP
FEED COMP.    [ENT]
```

3

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** einen Parameter zur Einstellung auswählen.

• Zur Auswahl siehe S. 3-2, „Liste der Funktionen“.

4

Die Taste **ENTER** betätigen.

5

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** den Einstellwert auswählen.

• Zur Auswahl siehe S. 3-2, „Liste der Funktionen“.

6

Die Taste **ENTER** betätigen.

7

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Wichtig!

• Der Einstellwert wird auch bei Ausschalten des Geräts beibehalten.

Geräteeinstellungen

Häufige Einstellungen sind Funktionen, die die Benutzung dieses Geräts vereinfachen. Es können folgende Parameter eingestellt werden:

Parameter	Einstellwert	Vor-einstellung	Bedeutung	
AUTO Power-off	NONE/ 10–600 min	30min	Wenn während der eingestellten Zeit kein Druckvorgang ausgeführt wurde, wird die Stromzufuhr automatisch abgeschaltet.	
MEDIA REMAIN	ON/OFF	OFF	Kontrolle der Medienrestmenge.	
TIME	+4 h – -20 h	Japan time	Die Zeitverschiebung wird korrigiert.	
UNIT	TEMP.	°C (Celsius)/ °F (Fahrenheit)	°C	Zum Einstellen der Anzeigeeinheit für die Temperatur.
	LENGTH	mm / inch	mm	Zum Einstellen der Anzeigeeinheit für Länge und Bereich.
KEY BUZZER	OFF/ON	Leuchtet	Hier wird eingestellt, dass beim Drücken von Tasten ein Summer ertönt.	
LANGUAGE	English / ニホンゴ	English	Die Anzeigesprache wird geändert.	
RESET (☞ S. 3-18)	_____	_____	Alle Einstellwerte werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.	

Einstellen der Automatischen Abschaltung (AUTO Power-off)

Wenn während der eingestellten Zeit kein Druckvorgang ausgeführt wurde, wird die Stromzufuhr automatisch abgeschaltet.

1

Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

```
FUNCTION
SETUP [ENT]
```

2

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option **[MACHINE SETUP]** auswählen.

```
FUNCTION
MACHINE SETUP [ENT]
```

3

Die Taste **ENTER** zweimal betätigen.

```
AUTO Power-off
= 30min
```

4

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Zeit bis zur automatischen Abschaltung der Stromzufuhr einstellen.

```
AUTO Power-off
= 60min
```

• Einstellwert: keiner, 10 bis 600 min

5

Die Taste **ENTER** betätigen.

```
MACHINE SETUP
AUTO Power-off [ENT]
```

6

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Wichtig!

- Wenn das Gerät nach automatischer Abschaltung Daten vom Rechner empfängt, schaltet sich die Stromversorgung ein. Es wird jedoch nicht automatisch ein Druckvorgang gestartet.

Einstellen der Anzeige für die Medienrestmenge

Hier wird eingestellt, ob im Bildschirm die verbleibende Menge eines Druckmediums angezeigt wird.

Wenn die Anzeige für die restliche Druckmedienmenge aktiviert wird:	Die restliche Druckmedienmenge wird im Remotemodus angezeigt. (Wenn jedoch ein Blattmedium verwendet wird, wird die Länge des zu bedruckenden Mediums angezeigt.)
Wenn die Anzeige für die restliche Druckmedienmenge deaktiviert wird:	Die restliche Druckmedienmenge wird im Remotemodus nicht angezeigt.



- Die Menge eines Mediums, das mit Hilfe der Druck- und Pfeiltasten vorgeschoben wurde, wirkt sich auf die verbleibende Menge eines Mediums aus.
- Die Länge eines Mediums (Anfangswert der verbleibenden Menge) wird eingegeben, wenn ein Rollmedium erkannt wird (☞ S. 2-11).
- Die hier konfigurierte Einstellung wird nicht angewendet, wenn die Medienerkennung nicht durchgeführt wird, nachdem die Einstellung beendet wurde.

1

Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

FUNCTION
SETUP [ENT]

2

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option [MACHINE SETUP] auswählen.

FUNCTION
MACHINE SETUP [ENT]

3

Die Taste **ENTER** betätigen.

MACHINE SETUP
AUTO Power-off [ENT]

4

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option [MEDIA REMAIN] auswählen.

MACHINE SETUP
MEDIA REMAIN [ENT]

5

Die Taste **ENTER** betätigen.

MEDIA REMAIN
: OFF

6

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** ON/OFF auswählen.

MEDIA REMAIN
: ON

7

Die Taste **ENTER** betätigen.

MACHINE SETUP
MEDIA REMAIN [ENT]

8

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Drucken der verbleibenden Menge eines Mediums

Die aktuell verbleibende Menge eines Mediums kann gedruckt werden.



- Aktivieren Sie die Anzeige für die restliche Menge eines Mediums.
- Bei Austausch des aktuell verwendeten Mediums gegen ein anderes wird empfohlen, die Medienrestmenge aufzudrucken. Auf diese Weise kann bei erneuter Verwendung des Mediums die Medienrestmenge (☞ S. 2-11), die nach der Erkennung des Mediums angezeigt wird, exakt eingegeben werden.

1

Im Modus LOCAL die Taste     betätigen.



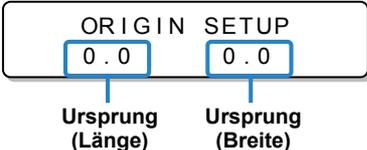
ORIGIN SETUP
0.0 ----

- Der Modus LOCAL wechselt in den Modus zum Einstellen des Ursprungs.

2

Durch Betätigen der Pfeiltasten einen Lichtpunkt des LED-Zeigers auf die neue Position einstellen.

- Mithilfe der Pfeiltasten     Druckkopfschlitten und Medium entsprechend verfahren und den Ursprung einstellen.
- Wird der Ursprung nicht geändert, die Pfeiltasten     nicht betätigen, sondern mit Schritt 3 fortfahren.



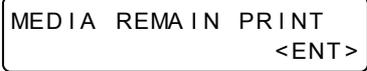
ORIGIN SETUP
0.0 0.0
Ursprung (Länge) Ursprung (Breite)

- Durch Betätigung der Taste  wird der Ursprung geändert und der Modus LOCAL wird wieder aufgerufen.

3

Die Taste  betätigen.

- Durch Betätigung der Tasten     kehren Sie zu Schritt 2 zurück.
- Durch Betätigung der Taste  wird der Modus LOCAL wieder aufgerufen.



MEDIA REMAIN PRINT
<ENT>

4

Die Taste  betätigen.

- Die restliche Druckmedienmenge wird gedruckt.
- Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, wechselt der Bildschirm wieder in den Modus LOCAL.

Wichtig!

- Wenn die restliche Druckmedienmenge mit verändertem Ursprung gedruckt wurde, ist der hier eingestellte Ursprung wirksam, selbst wenn nachfolgende Daten gedruckt werden.

Einstellen der Uhrzeit

Entsprechend der Zeitzone kann die Landeszeit eingestellt werden.

- 1** Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen. FUNCTION
SETUP [ENT]
- 2** Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option [MACHINE SETUP] auswählen. FUNCTION
MACHINE SETUP [ENT]
- 3** Die Taste **ENTER** betätigen. MACHINE SETUP
AUTO Power-off [ENT]
- 4** Über die Pfeiltasten **▲ ▼** [TIME] auswählen. MACHINE SETUP
TIME [ENT]
- 5** Die Taste **ENTER** betätigen. TIME
2011.10.05 21:30:00
- 6** Mit **▲ ▼ ◀ ▶** die Uhrzeit eingeben.
Eingabe von Jahr/Monat/Tag/Uhrzeit: über die Pfeiltasten **◀ ▶**.
Eingabe von Jahr/Monat/Tag/Uhrzeit: über die Pfeiltasten **▲ ▼**.
- 7** Die Taste **ENTER** betätigen.
• Das eingegebene Datum wird angezeigt. TIME
2011.10.05 15:30:00
- 8** Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.



- Es kann ein Bereich von -20 h bis +4 h eingestellt werden.

Einstellen von Einheiten

Hier werden die von dem Gerät verwendeten Einheiten eingestellt.

- 1** Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

FUNCTION
SETUP [ENT]
- 2** Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [MACHINE SETUP] auswählen.

FUNCTION
MACHINE SETUP [ENT]
- 3** Die Taste **ENTER** betätigen.

MACHINE SETUP
AUTO Power-off [ENT]
- 4** Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [UNIT] auswählen.

MACHINE SETUP
UNIT [ENT]
- 5** Die Taste **ENTER** betätigen.

TEMP
: °C
- 6** Über die Pfeiltasten **▲** **▼** eine Temperatureinheit auswählen.
• Einstellwert: °C / °F
- 7** Die Taste **ENTER** betätigen.

LENGTH
: mm
- 8** Über die Pfeiltasten **▲** **▼** eine Längeneinheit auswählen.
• Einstellwert: mm / Zoll
- 9** Die Taste **ENTER** betätigen.

MACHINE SETUP
UNIT [ENT]
- 10** Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Einstellen eines Tastensummers (KEY BUZZER)

Der Summer kann durch Tastendruck abgeschaltet werden.

- 1** Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

FUNCTION SETUP	<ENT>
-------------------	-------
- 2** Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option [MACHINE SETUP] auswählen.

FUNCTION MACHINE SETUP	[ENT]
---------------------------	-------
- 3** Die Taste **ENTER** betätigen.

MACHINE SETUP AUTO Power-off	[ENT]
---------------------------------	-------
- 4** Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option [KEY BUZZER] auswählen.

MACHINE SETUP KEY BUZZER	[ENT]
-----------------------------	-------
- 5** Die Taste **ENTER** betätigen.

KEY BUZZER :ON

- 6** Über die Pfeiltasten **▲ ▼** ON/OFF auswählen.

KEY BUZZER :OFF

- 7** Die Taste **ENTER** betätigen.

MACHINE SETUP KEY BUZZER	[ENT]
-----------------------------	-------
- 8** Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.



- Wenn der Tastensummer ausgeschaltet ist, kann der Summer bei Fehlern, Warnungen, Abschluss des Auftrags usw. nicht abgeschaltet werden.

Einstellen einer Sprache

Die Anzeigesprache kann geändert werden.

- 1** Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

FUNCTION
SETUP [ENT]
- 2** Über die Pfeiltasten **▲▼** die Option **[MACHINE SETUP]** auswählen.

FUNCTION
MACHINE SETUP [ENT]
- 3** Die Taste **ENTER** betätigen.

MACHINE SETUP
AUTO Power-off [ENT]
- 4** Über die Pfeiltasten **▲▼** **[LANGUAGE]** auswählen.

MACHINE SETUP
LANGUAGE [ENT]
- 5** Die Taste **ENTER** betätigen.

LANGUAGE
:English
- 6** Die Sprache mithilfe der Pfeiltasten **▲▼** auswählen.

LANGUAGE
:????□
- 7** Die Taste **ENTER** betätigen.

MACHINE SETUP
LANGUAGE [ENT]
- 8** Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Initialisieren der Einstellungen

Die Einstellungen für „SETUP“, „MAINTENANCE“ und „MACHINE SETUP“ können auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

-
- | | | |
|----------|--|-------------------------|
| 1 | Im Modus LOCAL die Taste  betätigen. | FUNCTION
SETUP [ENT] |
|----------|--|-------------------------|
-
- | | | |
|----------|---|---------------------------------|
| 2 | Über die Pfeiltasten   die Option [MACHINE SETUP] auswählen. | FUNCTION
MACHINE SETUP [ENT] |
|----------|---|---------------------------------|
-
- | | | |
|----------|---|---|
| 3 | Die Taste  betätigen. | MACHINE SETUP
AUTO Power - off [ENT] |
|----------|---|---|
-
- | | | |
|----------|---|------------------------------|
| 4 | Über die Pfeiltasten   die Option [RESET] auswählen. | MACHINE SETUP
RESET [ENT] |
|----------|---|------------------------------|
-
- | | | |
|----------|---|--------------------------------|
| 5 | Die Taste  betätigen. | RESET ALL SETTING
OK? [ENT] |
|----------|---|--------------------------------|
-
- | | | |
|----------|---|------------------------|
| 6 | Die Taste  betätigen.
• Die bereits konfigurierten Einstellungen werden initialisiert. | RESET
EXECUTE [ENT] |
|----------|---|------------------------|
-
- | | | |
|----------|---|--|
| 7 | Die Taste  mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.
• Die Originaleinstellungen werden angezeigt. (LANGUAGE/TIME) | |
|----------|---|--|
-

Überprüfen der Gerätedaten

Die Gerätedaten können eingesehen und überprüft werden.
Die folgenden Parameter können in den Gerätedaten überprüft werden.

Parameter		Beschreibung
USAGE	WIPING	Die Gerätedaten können eingesehen und überprüft werden.
	WASTE INK TANK	
	PRINT LENGTH	
	PRINT AREA	
	USE TIME	
VERSION		Zeigt die Firmwareversion des Geräts an.
LIST		Hier können Sie die Geräteeinstellungen ausdrucken.
Ink REPL. Report		Mit dieser Option werden die Tintenverlaufdaten des Geräts ausgedruckt.

Anzeige der Daten

1 Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

FUNCTION
SETUP [ENT]

2 Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option **[INFORMATION]** auswählen.

FUNCTION
INFORMATION [ENT]

3 Die Taste **ENTER** betätigen.

INFORMATION
USAGE [ENT]

4 Über die Pfeiltasten **▲ ▼** **[USAGE]** auswählen.

5 Die Taste **ENTER** betätigen.

- Die Wischdaten werden angezeigt.
- Durch Tastendruck auf **ENTER** werden die Geräteinformationen der Reihe nach angezeigt.

WIPING

Zeigt die Wischdaten an.

WIPING
= 0

WASTE INK TANK

Zeigt die Daten zum Resttintenbehälter an.

WASTE INK TANK
= 0%

PRINT LENGTH

Zeigt die bisher bedruckte Länge an.

PRINT LENGTH
= 0m

PRINT AREA

Zeigt die bisher bedruckte Fläche an.

PRINT AREA
= 0m²

USE TIME

Zeigt die bisherige Laufzeit des Geräts an.

USE TIME
= 0h

Erweiterte Funktionen

Überprüfen der Daten zur Geräteversion

- 1** Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.

FUNCTION
SETUP [ENT]
- 2** Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [INFORMATION] auswählen.

FUNCTION
INFORMATION [ENT]
- 3** Die Taste **ENTER** betätigen.

INFORMATION
USAGE [ENT]
- 4** Mithilfe der Pfeiltasten **▲** **▼** die Daten zur Anzeige auswählen.

INFORMATION
VERSION [ENT]
- 5** Die Taste **ENTER** betätigen.

 - Bei Auswahl von [VERSION] werden die Versionsdaten angezeigt.
 - Wenn die Option [List] ausgewählt wird, werden die Details der Geräteeinstellungen ausgedruckt.
 - Bei Auswahl von [Ink REPL. Report] werden die Tintenverlaufsdaten des Geräts ausgedruckt.

JV400-160LX V1.00
MRL-III V1.80

Anzeige der Geräteinformationen

- 1** Im Modus LOCAL die Taste **ENTER** betätigen.

*** INK MMCCYYKK
REMAIN 99999999
- 2** Durch Tastendruck auf **ENTER** werden die Informationen der Reihe nach angezeigt.

 - Es werden folgende Informationen angezeigt:

<p>Resttintenmenge</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">*** INK MMCCYYKK REMAIN 99999999</div>	<p>Error (Bei Auftreten eines Tintenfehlers)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">INK IC CAN'T READ MMCCYYKK</div>	<p>Warning (Bei Anzeige einer Warnung)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">WARNING Replace a WIPER[MNT]</div>
<p>Medienbreite</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">MEDIA WIDTH = 1000mm</div>	<p>Serien-Nr.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">SERIAL No. : *****</div>	<p>Version</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">JV400-160LX V1.00 MRL-III V1.80</div>

Düsenwiederherstellung

RECOVERY NOZZLE
CONFIRM DETAILS[MNT]

Die Beschreibung durch Betätigen der Taste **MAINT.** bestätigen
- 3** Durch Betätigen der Taste **ENTER** in den Modus LOCAL zurückkehren.

Kapitel 4

Wartung



In diesem Kapitel

werden die für eine bessere Bedienerfreundlichkeit nötigen Punkte beschrieben. Dies umfasst die Maßnahmen zur täglichen Wartung, Wartung der Tinteneinheit usw.

Wartung	4-2	Reinigung von Druckkopf und Umgebung ..	4-12
Vorsichtsmaßnahmen bei		Verstopfte Düsen	4-14
Wartungsarbeiten	4-2	Spülen der Druckkopfdüse	4-14
Reinigungsflüssigkeit	4-2	Druck über andere Düsen, falls Düsen	
Reinigung der Außenflächen	4-3	nicht aktiviert werden können	4-17
Reinigung der Walze	4-3	Automatische Wartungsfunktion	4-21
Reinigung der Abdeckungen		Einstellen der Auffrischungsintervalle	4-21
für Vor- und Nachheizung	4-3	Einstellen der Reinigungsintervalle	4-22
Reinigung des Mediensensors	4-4	Austausch von Verschleißteilen	4-23
Reinigung des Medienhalters	4-4	Austausch des Wischers	4-23
Wartung der Reinigungsstation	4-5	Bestätigungsmeldung	
Reinigung von Wischer und Kappe	4-5	für Resttintenbehälter	4-24
Spülen des Tintenablaufkanals		Austausch der Schneidklinge	4-27
(DISWAY WASH)	4-8	Austausch des weißen	
Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts		Zirkulationsfilters	4-29
(CUSTODY WASH)	4-9		

Warten Sie das Gerät regelmäßig bzw. nach Bedarf auch außer der Reihe. Auf diese Weise verlängert sich die Nutzungsdauer und die Genauigkeit des Geräts bleibt erhalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei Wartungsarbeiten

Bei der Wartung des Geräts auf folgende Symbole achten.

	<ul style="list-style-type: none"> Bei Verwendung von Reinigungsflüssigkeit während der Wartungsarbeiten ist die mitgelieferte Schutzbrille zu tragen.
	<ul style="list-style-type: none"> Die Tinte enthält organisches Lösungsmittel. Bei Reinigung des Geräts sind Handschuhe zu tragen, um direkten Hautkontakt mit der Tinte zu vermeiden.
	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät nicht zerlegen. Dies kann zu Stromschlägen und Beschädigung des Geräts führen. Vor Beginn der Wartungsarbeiten sicherstellen, dass Netzschalter und Hauptschalter des Geräts abgeschaltet sind und Stromkabel abziehen, um Unfälle durch versehentliches Einschalten zu vermeiden.
	<ul style="list-style-type: none"> Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit ins Gerät gelangt. Andernfalls können Stromschläge oder Schäden am Gerät die Folge sein.
	<ul style="list-style-type: none"> Wurde seit längerer Zeit kein Druckvorgang (keine Druckausgabe) ausgeführt, muss das Gerät regelmäßig eine kleine Menge Tinte auswerfen (Spülung) um eine stabile Tintenstrahlbildung zu gewährleisten. Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts den Netzschalter an der Vorderseite abschalten, den Hauptschalter an der Rückseite jedoch eingeschaltet lassen (Stellung „I“) und die Stromversorgung nicht unterbrechen.
	<ul style="list-style-type: none"> Die organische Lösungsmitteltinte kann bei Kontakt mit Wasser oder Alkohol gerinnen. Die Düsenfläche der Druckköpfe, Wischer, Kappen usw. nicht mit Wasser oder Alkohol abwischen. Andernfalls können die Düsen verstopfen und Schäden am Gerät entstehen. Kein Benzol, Verdünner oder sonstige chemische Substanzen verwenden, die Schleifmittel enthalten. Solche Materialien können die Oberfläche des Deckels angreifen oder verformen. Kein Schmiermittel o.ä. auf Teile im Innern des Geräts auftragen. Dies kann Fehler beim Drucken verursachen. Achten Sie darauf, dass die Reinigungslösung, Tinte usw. nicht an der Abdeckung haftet, da diese den Deckel angreifen oder verformen kann.

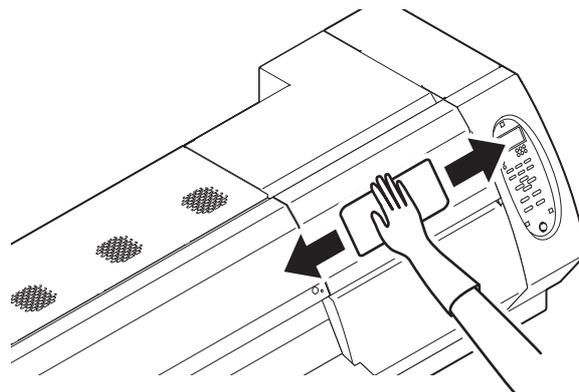
Reinigungsflüssigkeit

Die Reinigungsflüssigkeit entsprechend der verwendeten Tinte auswählen.

Tintentyp	Geeignete Reinigungslösungen
Tinte LX100	Reinigungssatz 01 (ML001-Z-K1) Reinigungsflüssigkeit 01 Kartusche (FL001-Z-22) [Verkauf erfolgt separat]

Reinigung der Außenflächen

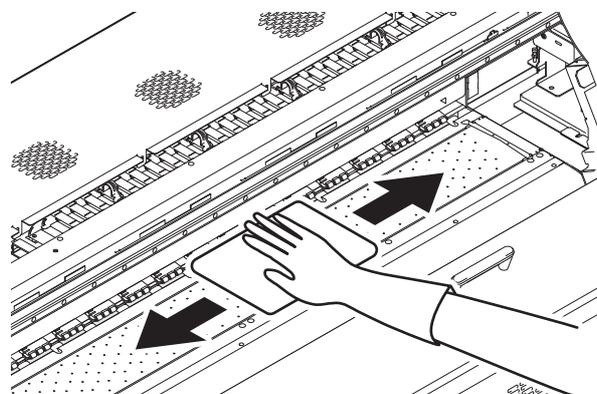
Wenn die Außenflächen des Geräts verschmutzt sind, ein weiches Tuch leicht mit Wasser oder einem neutralen, mit Wasser verdünnten Reinigungsmittel anfeuchten und die Oberflächen damit abwischen.



Reinigung der Walze

Die Walze ist sehr anfällig für Verschmutzung durch Flusen, Papierstaub usw., die beim Schneiden von Druckmedien entsteht.

Auffällige Verunreinigungen mit einer weichen Haarbürste, einem trockenen Tuch, einem Papiertuch oder Ähnlichem abwischen.



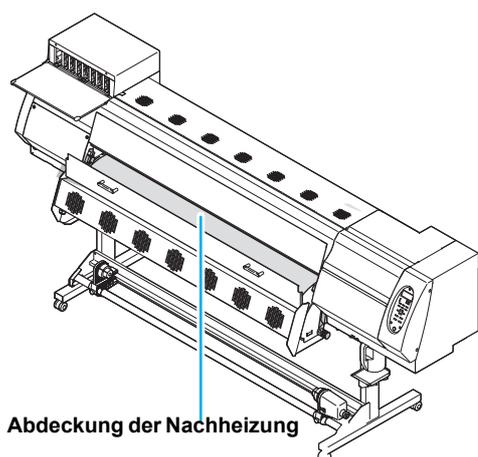
- Wenn die Walze mit Tinte verschmutzt ist, diese mit einem Papierhandtuch und einer kleinen Menge Reinigungslösung zur Wartung abwischen.



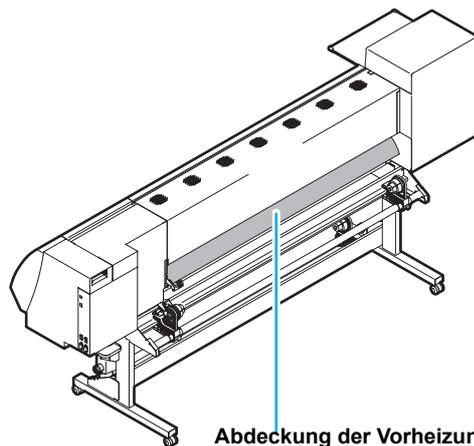
- Vor Reinigen der Walze sicherstellen, dass diese ausreichend abgekühlt ist.
- Da sich Staub und Schmutz leicht in den Schlitzen zum Halten eines Mediums oder zum Schneiden von Papier (Schnittlinie) sammeln, sind diese Teile sorgfältig zu reinigen.

Reinigung der Abdeckungen für Vor- und Nachheizung

Abdeckungen von Vor- und Nachheizung können durch Druckmedienstaub o.ä. leicht verschmutzen. Sichtbare Verunreinigungen können mit einem weichen Tuch abgewischt werden, das in Wasser oder in ein mit Wasser verdünntes mildes Reinigungsmittel getaucht und ausgewrungen wurde.



Abdeckung der Nachheizung



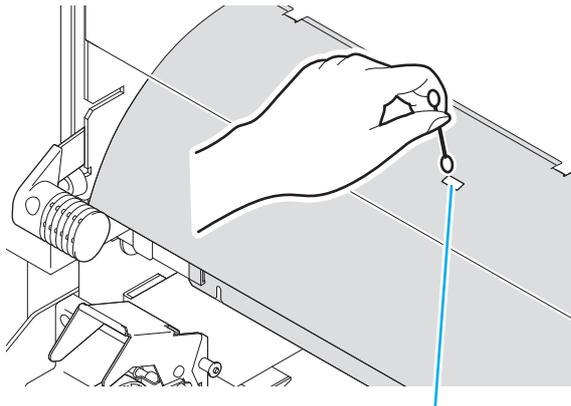
Abdeckung der Vorheizung

Reinigung des Mediensensors

Die Mediensensoren befinden sich auf der Rückseite der Walze sowie an der Unterseite des Druckkopfs. Wenn der Sensor von Staub usw. bedeckt ist, können Medien falsch erkannt werden. Auf dem Sensor angesammelten Staub mit einem Wattestäbchen entfernen.

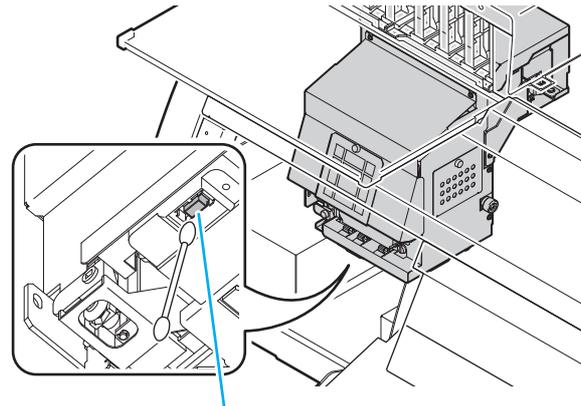
Zur Reinigung des Sensors an der Unterseite des Druckkopfes den Druckkopfschlitten wie unter S. 4-12 „Reinigung von Druckkopf und Umgebung“ in Schritt 1 beschrieben nach links fahren und den Sensor anschließend reinigen.

Geräterückseite



Mediensensor

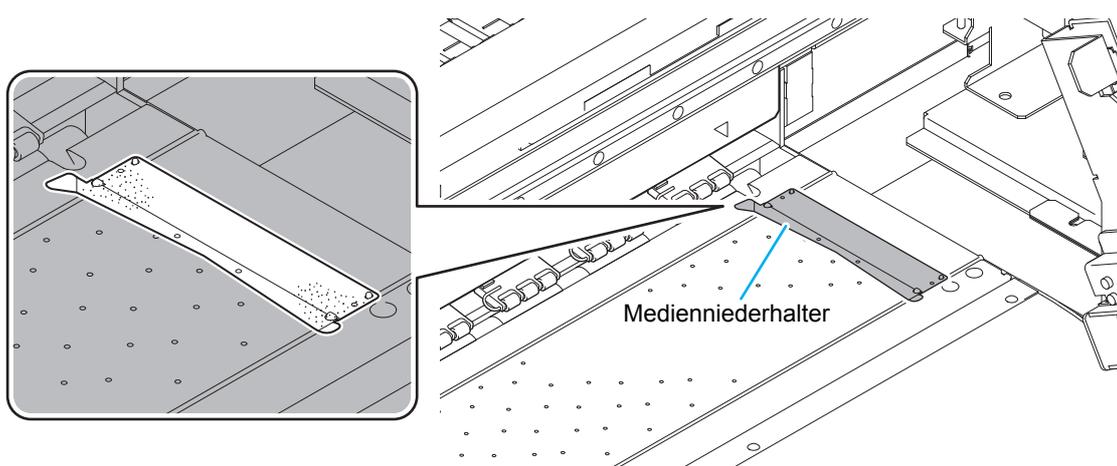
Unterseite des Druckkopfes



Mediensensor

Reinigung des Medienhalters

Ist der Medienhalter mit Flusen, Staub o.ä. verschmutzt, erfolgt während des Druckvorgangs kein korrekter Medienvorschub oder die Düsen sind mit Staub zugesezt. Die Folge sind abweichende Druckergebnisse. Den Medienhalter regelmäßig reinigen.



Medienniederhalter

Wartung der Reinigungsstation

Wartung der in der Reinigungsstation befindlichen Tintenköpfe und Wischer (STATION MAINT.).

Reinigungskappe und Wischer funktionieren wie folgt.

- **Wischer:** Entfernt die an den Druckkopfdüsen anhaftende Tinte.
- **Tintenkappe:** Verhindert das Verstopfen von Düsen durch Austrocknung.

Im regelmäßigen Betrieb verschmutzen Wischer und Kappe nach und nach durch Tinte, Staub usw.

Wenn sich der Ausfall einer Düse durch eine Reinigung des Druckkopfs (☞ S. 2-22) nicht beheben lässt, einen Reinigungssatz 01 und Reinigungsstab verwenden.

Für die Wartung benötigte Hilfsmittel	• Reinigungsflüssigkeit Bei Verwendung von LX: Reinigungssatz 01 (ML001-Z-K1)		
	• Reinigungsstab (SPC-0527)	• Handschuhe	• Schutzbrille



- Bei der Wartung der Reinigungsstation Handschuhe und Schutzbrille tragen. Andernfalls kann Tinte in die Augen gelangen.
- Den Druckkopfschlitten nicht von Hand aus der Reinigungsstation bewegen. Zum Bewegen des Schlittens die Taste **MAINT.** verwenden (☞ S. 4-5 Schritte 1 bis 2).

Reinigung von Wischer und Kappe

Es wird empfohlen, Wischer und Kappe häufig zu reinigen, um eine gleichbleibend hohe Druckqualität sicherzustellen und das Gerät in gutem Zustand zu halten.

Wichtig!

- LX-Tinte bleibt leicht am Wischer haften. Wischer und umliegenden Bereich etwa zweimal wöchentlich reinigen (variiert je nach Nutzung).
- Einen stark verschmutzten oder verbogenen Wischer austauschen (☞ S. 4-23).
- Beim Reinigen des Wischers darauf achten, dass keine Flusen vom Reinigungsstab auf dem Wischer bleiben. Flusen können die Druckqualität verschlechtern.

1

Im Modus LOCAL die Taste **MAINT.** betätigen.

CARRIAGE OUT

[ENT]

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

MOVE POSITION

: STATION MAINT.

3

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option [STATION MAINT.] auswählen.

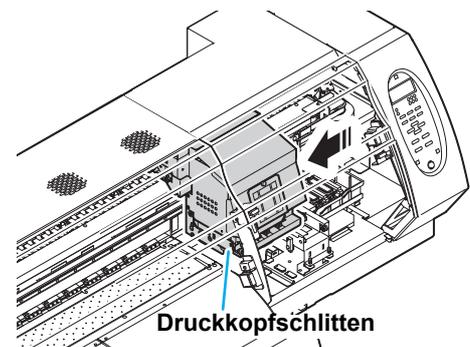
MOVE POSITION

: STATION MAINT.

4

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Der Druckkopfschlitten fährt in die Wartungsposition.

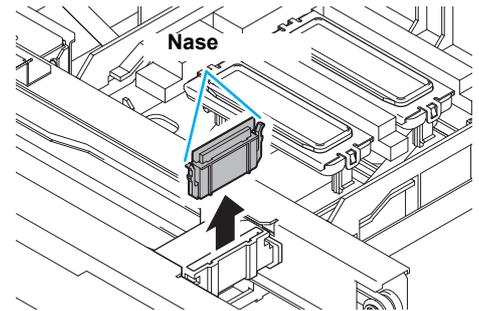


4

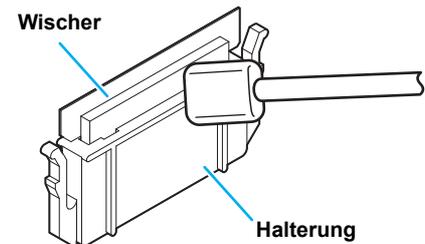
Wartung

5**Rechte Wartungsklappe öffnen und Wischer entfernen.**

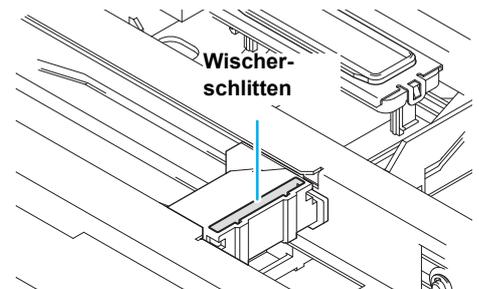
- Wischer beidseitig an den Nasen herausziehen.

**6****Wischer und Halterung reinigen.**

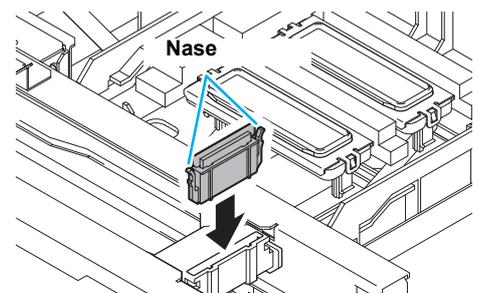
- Die an Wischer und Halterung anhaftende Tinte mit einem sauberen, vorher in Reinigungslösung getauchten Stäbchen entfernen.
Dabei darauf achten, dass keine Reste der Reinigungslösung an Wischer oder Halterung zurückbleiben.

**7****Wischerschlitten reinigen.**

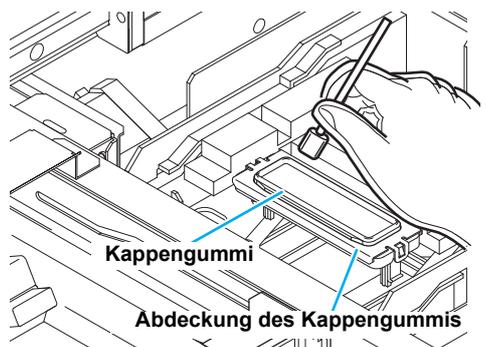
- Die am Wischerschlitten anhaftende Tinte mit einem sauberen, vorher in Reinigungslösung getauchten Stäbchen entfernen.
Dabei darauf achten, dass keine Reste der Reinigungslösung an Wischer oder Halterung zurückbleiben.

**8****Wischer wieder in der ursprünglichen Position einsetzen.**

- Zum Einsetzen den Wischer an beiden Enden halten.

**9****Reinigung der Kappe und des Kappengummi**

- Die am Kappengummi und dessen Abdeckung anhaftende Tinte mit einem sauberen, vorher in Reinigungslösung getauchten Stäbchen entfernen.
Dabei darauf achten, dass keine Reste der Reinigungslösung an Wischer oder Halterung zurückbleiben.



10Nach erfolgter Reinigung die Taste **ENTER** betätigen.

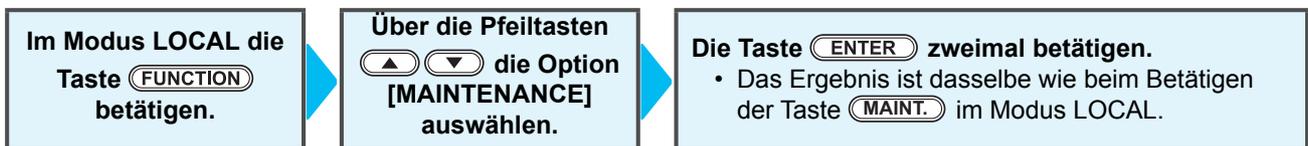
Close a cover COMPLETED [ENT]

11Die rechte Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER** betätigen.

- Nach der Initialisierung kehrt das Gerät zu Schritt 1 zurück.

Wartung der Tintenstation ohne Verwendung der Taste **MAINT.**

Über die Taste **FUNCTION** im Modus LOCAL kann die Option Station Maintenance ausgewählt werden, ohne dass die Taste **MAINT.** betätigt werden muss.



Spülen des Tintenablaufkanals (DISWAY WASH)

Der Tintenablaufkanal muss regelmäßig gespült werden, um zu verhindern, dass die Düsen durch geronnene Tinte innerhalb des Kanals verstopft werden.

1

Im Modus LOCAL die Taste **MAINT.** betätigen.

CARRIAGE OUT

[ENT]

2

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option [DISWAY WASH] auswählen.

DISWAY WASH

[ENT]

3

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Der Druckkopfschlitten fährt in die Wartungsposition.
- Es wird mehrmals Luft angesaugt, bis der Spülvorgang abgeschlossen ist.
- Wenn die Reinigungskartusche verwendbar ist, wird der Spülprozess automatisch durchgeführt und der Vorgang abgeschlossen. Kann die Reinigungskartusche nicht verwendet werden, sind die ab Schritt 4 beschriebenen Abläufe durchzuführen.

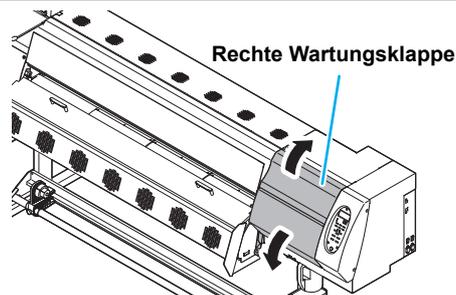
DISWAY WASH

COMPLETED

[ENT]

4

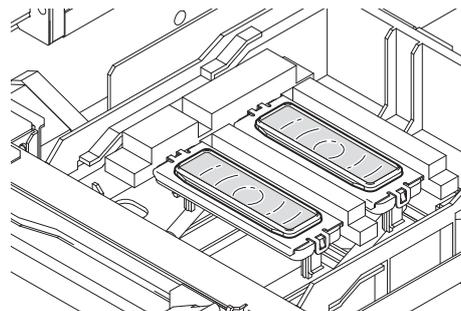
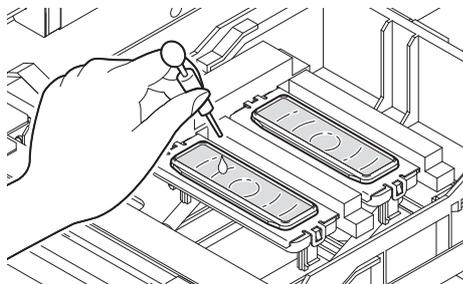
Rechte Wartungsklappe öffnen.



5

Kappe mit Reinigungslösung befüllen.

- Wenn die Reinigungskartusche verwendbar ist, wird die Befüllung automatisch durchgeführt.
- Kann die Reinigungskartusche nicht verwendet werden, wird die Kappe über eine Pipette mit der Reinigungslösung befüllt. Die Kappe fast bis zum Überlaufen mit Reinigungslösung auffüllen.



6

Die rechte Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER** betätigen.

- Nach 30 Sekunden Leerlauf-Ansaugung kehrt das Menü wieder zu Schritt 2 zurück.

DISWAY WASH
PLEASE WAIT

Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts (CUSTODY WASH)

Wenn das Gerät voraussichtlich eine Woche oder länger nicht benutzt wird, wird mit der schützenden Reinigungsfunktion dafür gesorgt, die Druckkopfdüsen und den Tintenablaufkanal zu reinigen. Das Gerät anschließend sicher aufbewahren.

<p>Im Vorfeld die nebenstehend angeführten Punkte überprüfen.</p>	<p>Wird [NEAR END] oder [INK END] angezeigt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Spülung der Düsen wird Reinigungslösung bzw. Tinte angesaugt. Bei Status [NEAR END] oder [INK END] (Tinte fast leer bzw. Tinte leer) kann der Spülvorgang nicht durchgeführt werden. • Die Kartusche durch eine andere ersetzen, bei der der Status [NEAR END] oder [INK END] nicht vorliegt.
--	--



- Wird eine der folgenden Meldungen angezeigt, Resttintenbehälter überprüfen und je nach Bedarf die unter „Bestätigungsmeldung für Resttintenbehälter“ in Abschnitt S. 4-24 beschriebenen Schritte durchführen.

Check waste ink [ENT]

1

Im Modus LOCAL die Taste **MAINT.** betätigen.

CARRIAGE OUT [ENT]

2

Über die Pfeiltasten **▲ ▼** die Option [CUSTODY WASH] auswählen.

CUSTODY WASH [ENT]

3

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Der Druckkopfschlitten fährt in die Wartungsposition.

WIPER CLEANING COMPLETED [ENT]

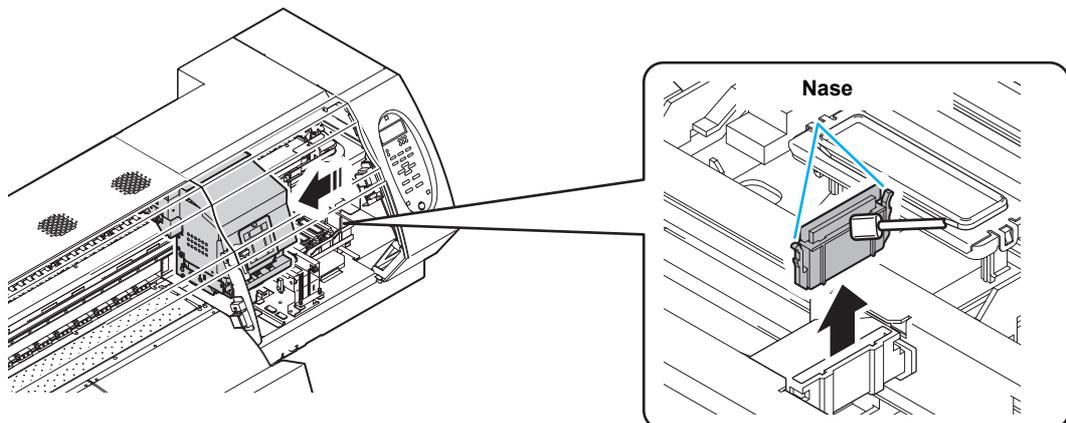
Wichtig!

- Bis zum Abschluss der Wischer-/Halterungsspülung wird die Meldung [COMPLETED (NEXT): ENT] angezeigt. Nach Abschluss der ersten vier Schritte die Taste **ENTER** betätigen. Nach Betätigung der Taste **ENTER** vor Abschluss des Reinigungsvorgangs fährt das Gerät mit dem nächsten Spülvorgang fort.

4

Wischer und Halterung reinigen.

- (1) Rechte Wartungsklappe öffnen und den Wischer an den Nasen zu beiden Seiten herausziehen.
- (2) Den Reinigungsstab in die Reinigungslösung eintauchen und Wischer und Halterung reinigen. (ML001-Z-K1) Dabei darauf achten, dass keine Reste der Reinigungslösung an Wischer oder Halterung zurückbleiben.
- (3) Wischer an den beidseitigen Nasen halten und wieder an seinen Platz einsetzen.



5**Die Taste **ENTER** betätigen.**

- Der Druckkopfschlitten bewegt sich zur Walze.

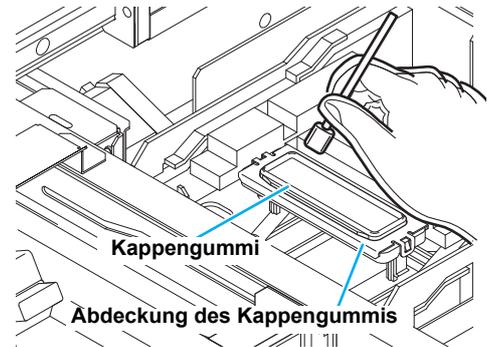
CAP CLEANING
COMPLETED (NEXT) [ENT]

Wichtig!

- Bis zum Abschluss des Spülvorgangs wird die Meldung [COMPLETED (NEXT): ENT] angezeigt. Nach Abschluss der ersten sechs Schritte die Taste **ENTER** betätigen. Nach Betätigung der Taste **ENTER** vor Abschluss des Reinigungsvorgangs fährt das Gerät mit dem nächsten Spülvorgang fort.

6**Reinigung der Kappe und des Kappengummis**

- Den Reinigungsstab in die Reinigungslösung für die Wartung tauchen und an Kappengummi und Abdeckung des Kappengummis haftende Tinte entfernen. Dabei darauf achten, dass keine Reste der Reinigungslösung an Wischer oder Halterung zurückbleiben.
- Bei diesem Vorgang wird der Tintenablaufkanal automatisch gereinigt.

**7****Die Taste **ENTER** betätigen.**

Fill the liquid
COMPLETED (NEXT) [ENT]

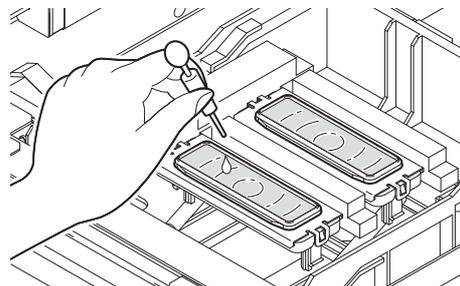
Wichtig!

- Bis zum Auffüllen der Reinigungsflüssigkeit wird auf dem Bildschirm [COMPLETED (NEXT): ENT] angezeigt. Nach Abschluss der ersten acht Schritte rechte Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER** betätigen. Wird die Taste **ENTER** vor dem Auffüllen der Reinigungsflüssigkeit betätigt, kehrt der Druckkopfschlitten in die Grundstellung zurück.

8**Kappe mit Reinigungslösung befüllen.**

- Wenn die Reinigungskartusche verwendbar ist, wird die Befüllung automatisch durchgeführt.
- Kann die Reinigungskartusche nicht verwendet werden, wird die Kappe über eine Pipette mit der Reinigungslösung befüllt. Die Kappe fast bis zum Überlaufen mit Reinigungslösung auffüllen.

Fill the liquid
COMPLETED (NEXT) [ENT]

**9****Die rechte Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER** betätigen.**

LEAVING TIME
= 1min

10**Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Einwirkzeit der Reinigungslösung einstellen.**

- Einstellwert: 1 bis 99 Min. (in Schritten von 1 Minute)

LEAVING TIME
= 2min

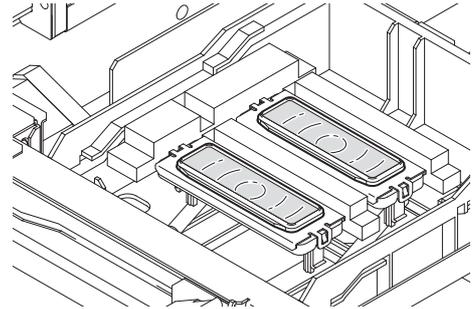
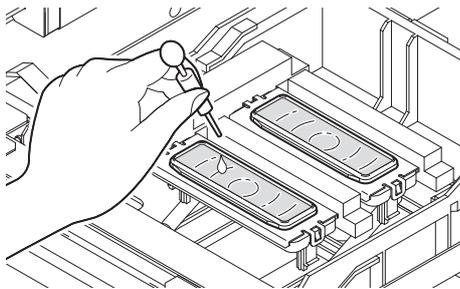
11 Die Taste **ENTER** betätigen.

- Die Düsen werden gespült.
- Nachdem das Spülen der Düsen abgeschlossen ist, fährt der Druckkopf in die Wartungsposition.

DISWAY WASH
COMPLETED [ENT]

12 Rechte Wartungsklappe öffnen.**13** Kappe mit Reinigungslösung befüllen.

- Wenn die Reinigungskartusche verwendbar ist, wird die Befüllung automatisch durchgeführt.
- Kann die Reinigungskartusche nicht verwendet werden, wird die Kappe über eine Pipette mit der Reinigungslösung befüllt. Die Kappe fast bis zum Überlaufen mit Reinigungslösung auffüllen.

**14** Die rechte Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER** betätigen.

- Nach der Initialisierung kehrt das Gerät zu Schritt 2 zurück.

Being Initialized
PLEASE WAIT

Reinigung von Druckkopf und Umgebung

Da der Mechanismus der Druckköpfe sehr präzise ist, muss er sorgfältig gereinigt werden. Mit einem Reinigungsstab den unteren Teil des Schlittens und den Bereich um den Druckkopf von Tintenresten und Staub reinigen. Hierbei auf keinen Fall an den Düsen reiben.

Für die Reinigung benötigte Hilfsmittel

• Reinigungsstab (SPC-0527)

• Handschuhe

• Schutzbrille



- Bei der Reinigung unbedingt die mitgelieferten Handschuhe und Schutzbrille tragen, um einen Kontakt der Tinte mit den Augen zu vermeiden. Andernfalls kann Tinte in die Augen gelangen.
- Die Tinte enthält organische Lösungsmittel. Wenn Tinte auf die Haut oder in die Augen gelangt, sofort mit reichlich Wasser abwaschen.

1

Im Modus LOCAL die Taste **MAINT.** betätigen.

CARRIAGE OUT

[ENT]

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

MOVE POSITION

: STATION MAINT.

3

Über die Pfeiltasten   die Option **[HEAD MAINT.]** auswählen.

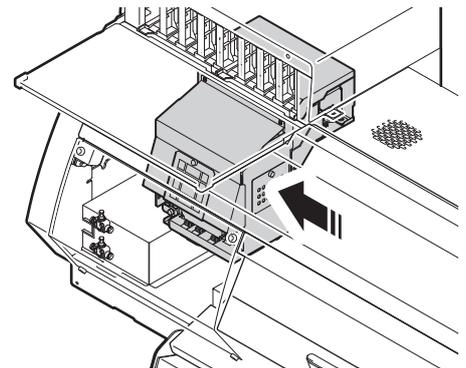
MOVE POSITION

: HEAD MAINT.

4

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Der Druckkopfschlitten fährt nach links.

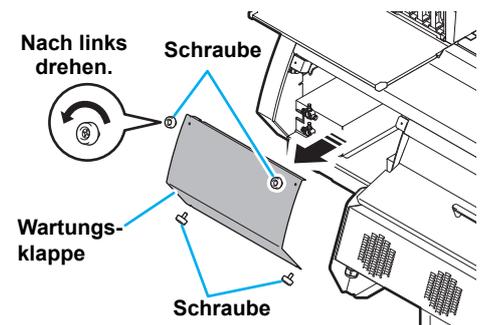


5

Linke Wartungsklappe öffnen.

- (1) Die vier Schrauben der Wartungsklappe nach links drehen und entfernen.
- (2) Wartungsklappe abnehmen.

- Wenn die Wartungsklappe sich nur schwer abnehmen lässt, den mitgelieferten Schraubendreher verwenden.

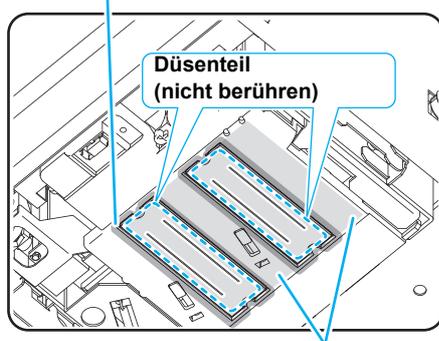


6

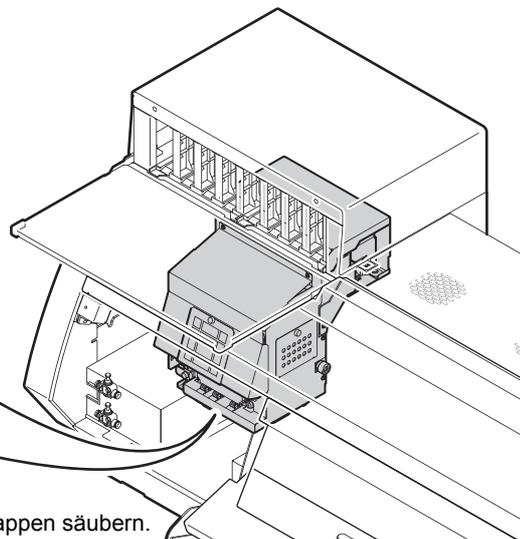
An der Seite des Kopfs haftende Tinte mit einem Reinigungsstab entfernen.

- Nicht an den Düsen reiben.

Mit einem Reinigungsstab die Seitenfläche des Kopfs (grau dargestellt) säubern.



Mit einem Reinigungsstab oder Lappen säubern.



7

Nach erfolgter Reinigung die Taste **ENTER** betätigen.

Close a cover
COMPLETED [ENT]

8

Die linke Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER** betätigen.

- Nach der Initialisierung kehrt das Gerät zu Schritt 1 zurück.

Verstopfte Düsen

Wenn sich eine Verstopfung der Düsen auch durch Druckkopfreinigung (☞ S. 2-22) nicht beheben lässt, die beiden folgenden Funktionen ausführen:

NOZZLE WASH	• Druckkopfdüse spülen (☞ S. 4-14).
NOZZLE RECOVERY	• Druck über andere Düsen, falls fehlende Düsen nicht aktiviert werden können (☞ S. 4-17).

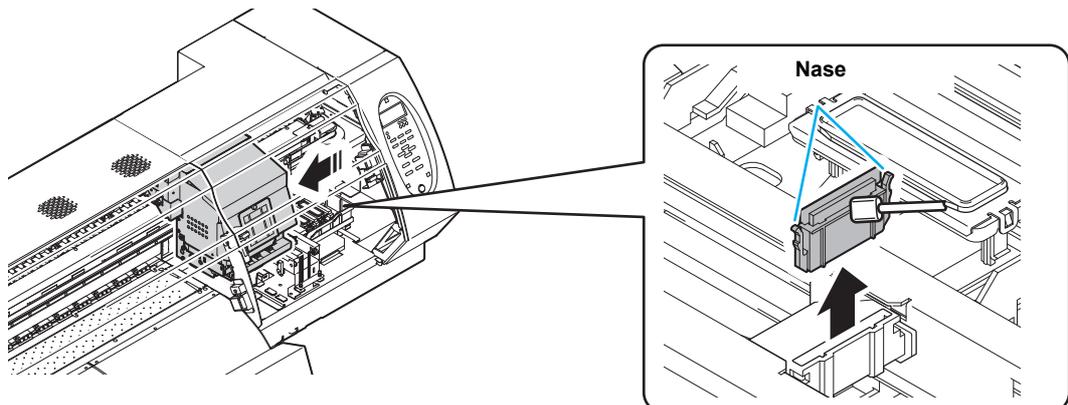
Spülen der Druckkopfdüse

Die Druckkopfdüsen müssen gespült werden, um zu verhindern, dass sie mit geronnener Tinte verstopft werden.

Im Vorfeld die nebenstehend angeführten Punkte überprüfen.	Wird [NEAR END] oder [INK END] angezeigt? <ul style="list-style-type: none">• Beim Spülen der Düsen wird Reinigungslösung bzw. Tinte aufgesaugt. Wenn zurzeit der Status „keine Tinte“ oder „fast keine Tinte“ erkannt wird, kann die Funktion zur Düsenreinigung nicht gestartet werden.• Die Kartusche durch eine andere ersetzen, bei der der Status [NEAR END] oder [INK END] nicht vorliegt.
---	---

- 1** Im Modus LOCAL die Taste **MAINT.** betätigen. CARRIAGE OUT [ENT]
- 2** Mit **▲ ▼** die Option **[NOZZLE WASH]** auswählen. NOZZLE WASH [ENT]
- 3** Die Taste **ENTER** betätigen. WIPER CLEANING COMPLETED (NEXT) [ENT]
 - Der Druckkopfschlitten fährt in die Wartungsposition.
 - Wichtig!** • Bis zum Abschluss des Spülvorgangs wird die Meldung [COMPLETED (NEXT): ENT] angezeigt. Nach Abschluss der Arbeiten bis Schritt 4 die Taste **ENTER** drücken. Wenn die Taste **ENTER** vor Abschluss des Reinigungsvorgangs gedrückt wird, geht das Gerät zum nächsten Spülvorgang über.

- 4** **Wischer und Halterung reinigen.**
 - (1) Rechte Wartungsklappe öffnen und den Wischer an den Nasen zu beiden Seiten herausziehen.
 - (2) Den Reinigungsstab in die Reinigungslösung eintauchen und Wischer und Halterung reinigen. (ML001-Z-K1) Darauf achten, dass keine Reste der Reinigungslösung zurückbleiben.
 - (3) Wischer an den beidseitigen Nasen halten und wieder an seinen Platz einsetzen.



5 Die Taste **ENTER betätigen.**

- Der Druckkopfschlitten bewegt sich zur Walze.

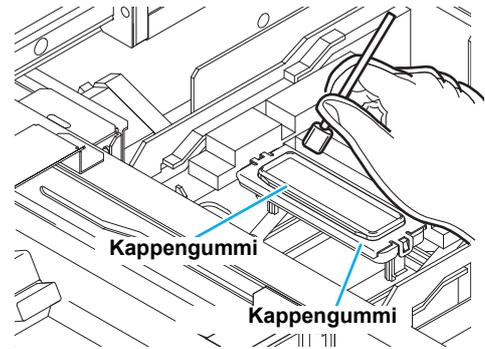
CAP CLEANING
COMPLETED (NEXT) [ENT]

Wichtig!

- Bis zum Abschluss des Spülvorgangs wird die Meldung [COMPLETED (NEXT): ENT] angezeigt. Nach Abschluss der Arbeiten bis Schritt 6 die Taste **ENTER** drücken. Wenn die Taste **ENTER** vor Abschluss des Reinigungsvorgangs gedrückt wird, geht das Gerät zum nächsten Spülvorgang über.

6 Reinigung der Kappe und des Kappengummi

- Den Reinigungsstab in die Reinigungslösung tauchen und an Kappengummi und Abdeckung des Kappengummi haftende Tinte entfernen. Darauf achten, dass keine Reste der Reinigungslösung zurückbleiben.
- Bei diesem Vorgang wird der Tintenablaufkanal automatisch gereinigt.



7 Die Taste **ENTER betätigen.**

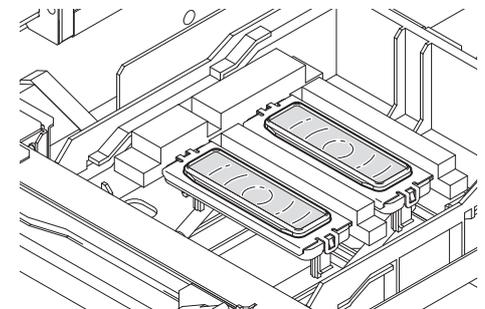
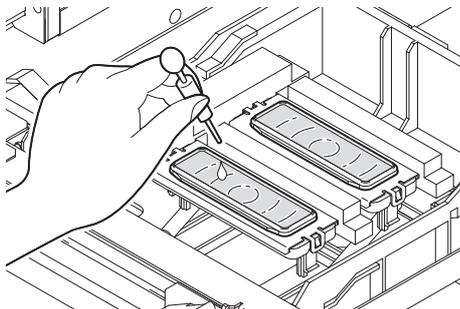
Wichtig!

- Bis zum Auffüllen der Reinigungsflüssigkeit wird auf dem Bildschirm [COMPLETED (NEXT): ENT] angezeigt. Nach Abschluss der ersten acht Schritte rechte Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER** betätigen. Wird die Taste **ENTER** vor dem Auffüllen der Reinigungsflüssigkeit gedrückt, kehrt der Druckkopfschlitten in die Grundstellung zurück.

Fill the liquid
COMPLETED (NEXT) [ENT]

8 Die Kappe mit Reinigungslösung befüllen.

- Wenn die Reinigungskartusche verwendet werden kann, erfolgt die Befüllung mit Reinigungslösung automatisch.
- Kann die Reinigungskartusche nicht verwendet werden, wird die Kappe über eine Pipette mit der Reinigungslösung befüllt. Die Kappe fast bis zum Überlaufen mit Reinigungslösung befüllen.



9 Die rechte Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER betätigen.**

NOZZLE WASHE
LEAVING TIME : 1min

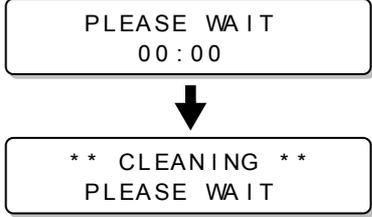
10 Über die Pfeiltasten **▲ **▼** die Einwirkzeit der Reinigungslösung einstellen.**

- Einstellwert: 1 bis 99 min (Einheit: Minuten)

NOZZLE WASHE
LEAVING TIME : 2min

11**Die Taste  betätigen.**

- Die in die Kappe gefüllte Reinigungslösung wird aufgesaugt.
- Der rechts dargestellte Bildschirm wird nur für die in Schritt 10 eingestellte Zeit angezeigt.
- Nach Ablauf der Zeit kehrt das Menü zu Schritt zwei zurück.



PLEASE WAIT
00:00

** CLEANING **
PLEASE WAIT

Wichtig!

- Falls auch nach Düsenwiederherstellung ( S. 4-17) oder mehrmaligem Spülen die fehlende Düse nicht gereinigt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an unser Kundendienstbüro.
- Wenn die Maschine nicht mit Reinigungslösung befüllt ist, wie folgt vorgehen:
 - (1) Die Abläufe in den Schritten 1 bis 5 ausführen.
 - (2) Mithilfe einer Spritze die Kappe mit Reinigungslösung befüllen.
 - (3) Die Abläufe ab Schritt 7 ausführen.

Druck über andere Düsen, falls Düsen nicht aktiviert werden können

NOZZLE RECOVERY: Ist die Aktivierung fehlender Düsen durch die entsprechenden Maßnahmen nicht erfolgreich, können alternativ andere funktionsfähige Düsen zum Drucken verwendet werden.

1 Im Wartungsmenü die Option [NOZZLE RECOVERY] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Mit **▲** **▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** drücken.
- (3) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [NOZZLE RECOVERY] auswählen.
- (4) Die Taste **ENTER** betätigen.

2 Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [PRINT] auswählen. Anschließend die Taste **ENTER** betätigen.

- Die Option „ENTRY“ und anschließend „Move to select of the Nozzle line (Step 4) without drawing a pattern“ auswählen

NOZZLE RECOVERY
: PRINT

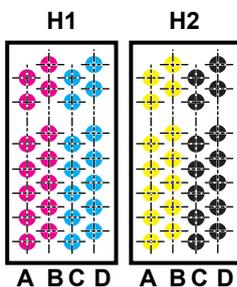


NOZZLE RECOVERY
PRINT [ENT]

3 Die Taste **ENTER** betätigen.

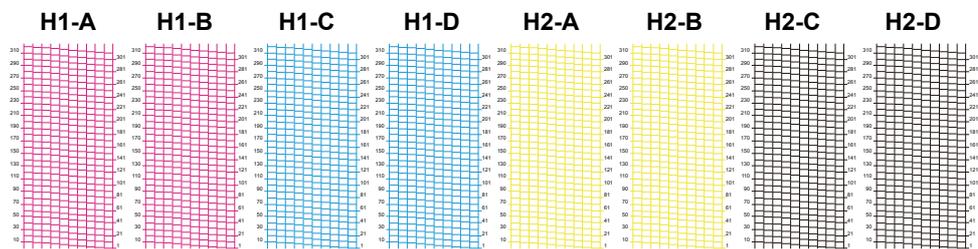
** PRINTING **
PLEASE WAIT

Draufsicht



Düsenreihe

Druckmuster der Düsen



4 Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Düsenreihe auswählen, für die eine Düsenwiederherstellung (NOZZLE RECOVERY) erforderlich ist. Anschließend die Taste **ENTER** betätigen.

SELECT NOZZLE

H1 A

Tintenfarbe:
Düsenreihe

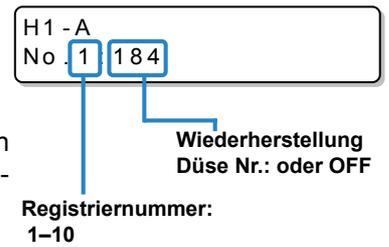
Druckkopf Nr.: H1 bis H2

5

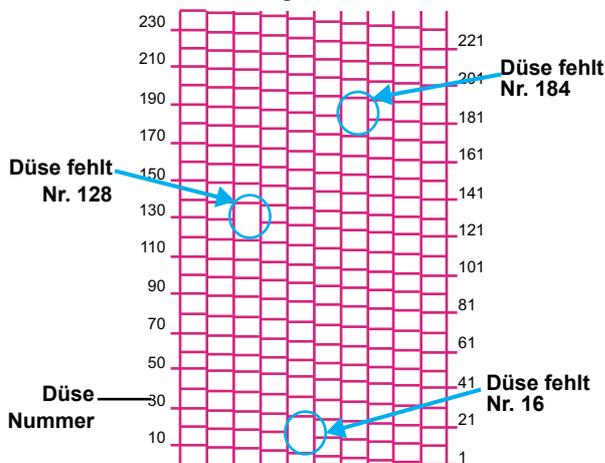
Die Nummer der Düse notieren, für die NOZZLE RECOVERY erforderlich ist, und anschließend die Taste **ENTER** betätigen.

- (1) Über die Pfeiltasten   die entsprechende Nummer von 1 bis 10 auswählen und anschließend die Taste **ENTER** betätigen.
- (2) Über die Pfeiltasten   die Nummer der wiederherzustellenden Düse speichern und anschließend die Taste **ENTER** betätigen.

- Gleichzeitig mit der Registrierung erfolgt eine Prüfung. Wenn sich das Gerät in einem Modus befindet, in dem die Düsenwiederherstellung nicht ausgeführt werden kann, wird das Menü aus Schritt 3 des Vorgangs „Prüfung der Druckbedingungen, unter denen keine Düsenwiederherstellung möglich ist“ angezeigt.



Beispiel für eine Düse, die wiederhergestellt werden muss



Registriernummer	Wiederherstellung Düse Nr.	Status
1	16	Vorgesehen für Düsenwiederherstellung
2	128	Vorgesehen für Düsenwiederherstellung
3	184	Vorgesehen für Düsenwiederherstellung
4	Aus	Nicht registriert
5	Aus	Nicht registriert

6

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Wichtig!

- Pro Düsenreihe können bis zu zehn Düsen gespeichert werden.
- Auch durch Verwendung dieser Funktion ändert sich die Druckzeit nicht.
- Abhängig von der registrierten Düse steht die Wiederherstellung nicht in jedem Modus zur Verfügung. Über die Kontrollfunktion können die Druckbedingungen geprüft werden, unter denen keine Düsenwiederherstellung möglich ist ( S. 4-19).



- Bei Verwendung von weißer Tinte auf klare Folie drucken, um das Ergebnis zu kontrollieren.

Prüfung der Druckbedingungen, unter denen keine Düsenwiederherstellung möglich ist

Abhängig von der registrierten Düse steht die Wiederherstellung nicht in jedem Modus zur Verfügung. Druckbedingungen prüfen, unter denen keine Düsenwiederherstellung möglich ist.



- Ist eine große Anzahl an Düsen registriert, kann die Darstellung des Ergebnisses einige Zeit in Anspruch nehmen.

1

Im Wartungsmenü die Option [NOZZLE RECOVERY] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Mit **▲** **▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** drücken.
- (3) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [NOZZLE RECOVERY] auswählen.
- (4) Die Taste **ENTER** betätigen.

2

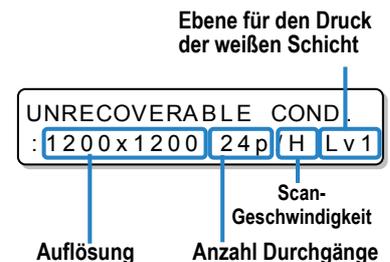
Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [CHECK] auswählen.

```
NOZZLE RECOVERY
: CHECK
```

3

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Es wird der Modus angezeigt, in dem die Düsenwiederherstellung nicht zur Verfügung steht.
- Wenn die Düsenwiederherstellung in jedem Modus zur Verfügung steht, wird „NONE“ angezeigt.



4

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Einstellwert zurücksetzen

1

Im Wartungsmenü die Option [NOZZLE RECOVERY] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Mit **▲▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** drücken.
- (3) Über die Pfeiltasten **▲▼** die Option [NOZZLE RECOVERY] auswählen.
- (4) Die Taste **ENTER** betätigen.

2

Über die Pfeiltasten **▲▼** die Option [RESET] auswählen.

```
NOZZLE RECOVERY
: RESET
```

3

Die Taste **ENTER** betätigen.

```
SELECT RESET NOZZLE
: H1 - A
```

4

Über die Pfeiltasten **▲▼** die Düsenreihe auswählen, für die der Einstellwert zurückgesetzt werden soll. Anschließend die Taste **ENTER** betätigen.

```
SELECT RESET NOZZLE
: H1 - A
```



```
H1 - A RESET
EXECUTE [ENT]
```

5

Die Taste **ENTER** betätigen.

6

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Automatische Wartungsfunktion

Zur bedienerfreundlichen Benutzung des Geräts können verschiedene automatische Wartungsvorgänge programmiert werden.

In diesem Menü können die Intervalle für diese Wartungsvorgänge programmiert werden.

Durch regelmäßige Wartung (automatische Wartungsfunktion) lassen sich Probleme wie Verstopfen von Düsen vermeiden.

Für die automatische Wartungsfunktion können folgende Punkte eingestellt werden:

- Wichtig!**
- Wenn die Wartung manuell ausgeführt wird, startet der Wartungsvorgang automatisch, sobald die manuelle Wartung abgeschlossen und die für die automatische Wartungsfunktion eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Name der Funktion	Beschreibungen
REFRESH	Zum Einstellen des Intervalls für die einzelnen Auffrischungsvorgänge.
CLEANING	Zum Einstellen des Intervalls zwischen den einzelnen Reinigungsvorgängen.

- Wichtig!**
- Wenn die rechts dargestellte Meldung angezeigt wird, wird der in der automatischen Wartungsfunktion eingestellte Vorgang nicht ausgeführt. Bei Bedarf die Schritte auf S. 4-25 ausführen.
 - Wenn der Netzschalter vorne am Gerät ausgeschaltet ist, den Resttintenbehälter überprüfen.

```
<LOCAL>  
Check waste ink [MNT]
```

Einstellen der Auffrischungsintervalle

Hier wird das Intervall für die Abgabe einer geringen Menge Tinte aus den Düsen zur Vermeidung von Verstopfung der Düsen durch angetrocknete Tintenreste eingestellt.

1 Im Wartungsmenü die Option [AUTO MAINT.] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** betätigen.
- (3) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [AUTO MAINT.] auswählen.

2 Die Taste **ENTER** betätigen.

```
AUTO MAINT .  
REFRESH [ ENT ]
```

3 Die Taste **ENTER** betätigen.

```
REFRESH  
: Lv . 1
```

4 Über die Pfeiltasten **▲** **▼** ein Auffrischungsintervall einstellen.

```
REFRESH .  
: Lv . 1
```

- Einstellwert: Lv. 1, Lv. 2, Lv. 3
- Mit steigender Stufe (LEVEL) verkürzt sich das Intervall zwischen den Auffrischungsvorgängen.

5 Die Taste **ENTER** betätigen.

```
AUTO MAINT .  
REFRESH [ ENT ]
```

6 Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

- Wichtig!**
- Unabhängig von dieser Einstellung wird in Intervallen von zehn Minuten automatisch eine Auffrischung durchgeführt. Auf diese Weise wird der Druck innerhalb des Subtanks für zwei Stunden nach Abschaltung der Stromversorgung beibehalten.

Einstellen der Reinigungsintervalle

Der Reinigungstyp und das Intervall zwischen den einzelnen Reinigungsvorgängen wird eingestellt.

1

Im Wartungsmenü die Option [AUTO MAINT.] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** betätigen.
- (3) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [AUTO MAINT.] auswählen.
- (4) Die Taste **ENTER** betätigen.

2

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [CLEANING] auswählen.

```
AUTO MAINT .
CLEANING      [ ENT ]
```

3

Die Taste **ENTER** betätigen.

```
CLEANING
: Lv . 1
```

4

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** ein Reinigungsintervall einstellen.

```
CLEANING
: Lv . 1
```

- Einstellwert: Lv. 1, Lv. 2, Lv. 3
- Mit steigender Stufe (LEVEL) verkürzt sich das Intervall zwischen den Auffrischungsvorgängen.

5

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Das Auswahlmenü für den Reinigungstyp wird angezeigt.

```
TYPE
: NORMAL
```

6

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** eine Reinigungsart auswählen.

- Einstellwert: NORMAL, SOFT, HARD

```
TYPE
: SOFT
```

7

Die Taste **ENTER** betätigen.

```
AUTO MAINT .
CLEANING      [ ENT ]
```

8

Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Austausch von Verschleißteilen

Austausch des Wischers

Der Wischer ist ein Verschleißteil. Den Wischer unverzüglich austauschen, wenn in der Anzeige ein entsprechender Hinweis angezeigt wird. Außerdem eventuell an der Unterseite des Schlittens haftende Tinte abwischen.

<LOCAL>
Replace a WIPER[MNT]

Wichtig!

- Ein Reinigungswischer ist optional. Er ist bei Ihrem Händler oder über unser Kundendienstbüro erhältlich.

1

Im Modus LOCAL die Taste **MAINT.** betätigen.

REPLACE WIPER
EXECUTE [ENT]

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Der Druckkopfschlitten fährt in die Wartungsposition.

Wichtig!

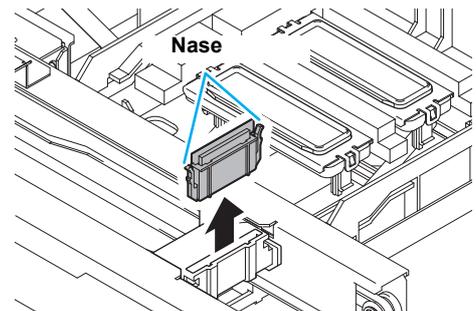
- Bis zum Abschluss des Austauschs wird auf dem Bildschirm die Meldung [COMPLETED: ent] angezeigt. Nach Abschluss der ersten vier Schritte rechte Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER** betätigen.

REPLACE WIPER
COMPLETED [ENT]

3

Rechte Wartungsklappe öffnen und Wischer entfernen.

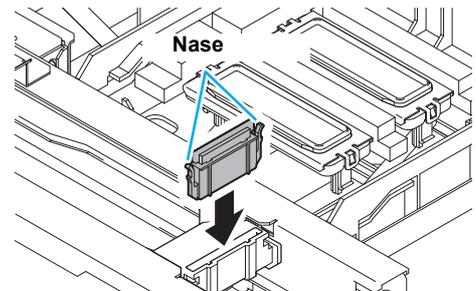
- Wischer beidseitig an den Nasen herausziehen.



4

Neuen Wischer einsetzen.

- Neuen Wischer beim Einsetzen an beiden Seiten festhalten.



5

Die rechte Wartungsklappe schließen und die Taste **ENTER** betätigen.

- Nach der Initialisierung schaltet das Gerät in den Modus LOCAL.

Close a cover



Being Initialized
PLEASE WAIT

4

Wartung

Bestätigungsmeldung für Resttintenbehälter

Für die Druckkopfreinigung usw. verwendete Tinte wird im Resttintenbehälter auf der unteren rechten Geräte-seite aufbewahrt. Dieses Gerät zählt die angesammelte Menge der ausgegebenen Tinte. Bei Erreichen einer bestimmten Menge wird eine Meldung angezeigt. (Bei Anzeige dieser Meldung sollte der Resttintenbehälter ausgetauscht werden.)



- Die Meldung wird angezeigt, sobald der 2-Liter-Tank zu 80% (1,6 l) gefüllt ist.

Bestätigungsmeldung im Modus LOCAL

1

Die rechts dargestellte Meldung wird angezeigt.

```
<LOCAL>  
Check waste ink[MNT]
```

2

Den Zustand des Resttintenbehälters überprüfen.

```
Confirm a waste tank  
Level: 80%(1.6L)
```

- Bei Abweichungen zwischen angezeigtem und tatsächlichem Füllstand den Anzeigewert über die Pfeiltasten   korrigieren.
- Nach erfolgter Korrektur (80%) über die Taste  in den Modus LOCAL zurückkehren.
- Zum Austausch des Resttintenbehälters und Zurücksetzen des Zählers die Schritte unter „Austausch des Resttintenbehälters“ durchführen ( S. 4-25).

Austausch des Resttintenbehälters

1

Die rechts dargestellte Meldung wird angezeigt.

<LOCAL>
Check waste ink[MNT]

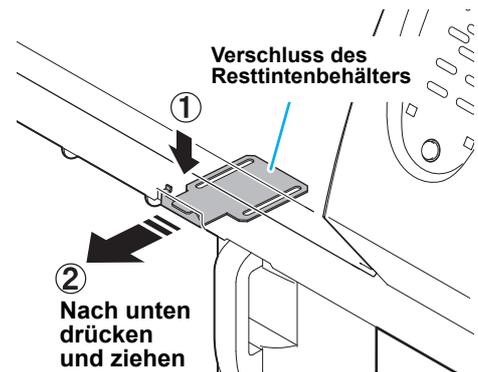
2

Die Taste **MAINT.** betätigen und Zustand des Resttintenbehälters überprüfen.

Confirm a waste tank
Level: 80%(1.6L)

3

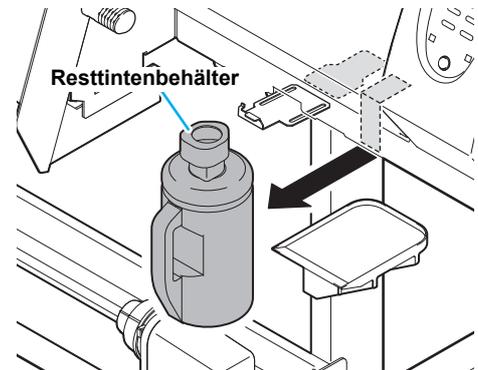
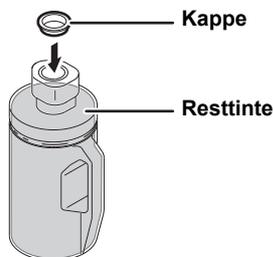
Zum Öffnen den Verschluss des Resttintenbehälters herunterdrücken.



4

Den Resttintenbehälter am Griff halten und nach vorne abziehen.

- Am entfernten Resttintenbehälter eine Kappe anbringen.



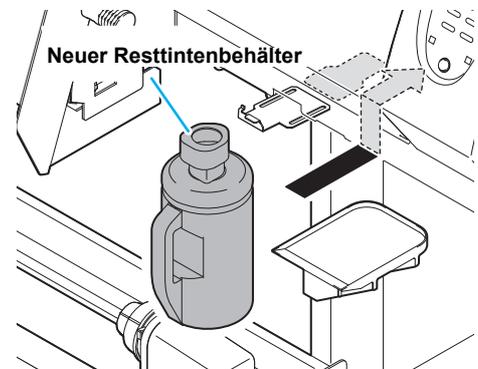
5

Den Resttintenbehälter austauschen.

- (1) Einen neuen Resttintenbehälter (SPC-0117) vorbereiten.
- (2) Den Resttintenbehälter am Griff halten und am Gerät einsetzen.

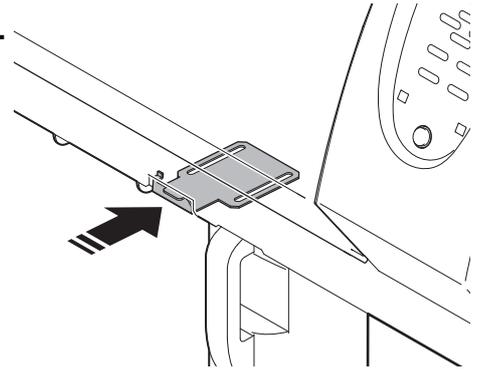


- Resttinte ist als Industrieabfall wie Altöl zu behandeln. Zur Entsorgung der Resttinte ein entsprechendes Abfallbeseitigungsunternehmen kontaktieren.



4

Wartung

6**Den Verschluss des Resttintenbehälters schließen.**

7**Die Taste **ENTER** betätigen.**

- Die Menge der durch dieses Gerät geregelt abgelassenen Tinte wird zurückgesetzt und die Meldung wird gelöscht.

COUNT CLEAR	
EXECUTE	[MNT]

Austausch der Schneidklinge

Die Schneidklinge ist ein Verschleißteil und muss ausgetauscht werden (SPA-0107), wenn sie stumpf wird.



- Die Schneidklinge ist scharf, daher darauf achten, dass Verletzungen vermieden werden.
- Schneidklinge außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und verbrauchte Klingen entsprechend den geltenden Bestimmungen entsorgen.



- Es wird empfohlen, beim Austauschen ein Blatt Papier unter die Klinge zu legen. Dadurch wird das Aufheben der Klinge erleichtert, falls sie herunterfallen sollte.

1

Im Modus LOCAL die Taste **MAINT.** betätigen.

CARRIAGE OUT
[ENT]

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

MOVE POSITION
: STATION MAINT.

3

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [STATION MAINT.] auswählen.

MOVE POSITION
: STATION MAINT.

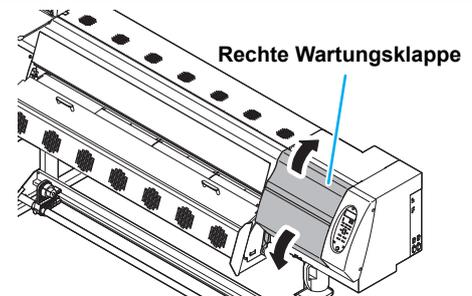
4

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Der Druckkopfschlitten fährt in die Wartungsposition.

5

Rechte Wartungsklappe öffnen.

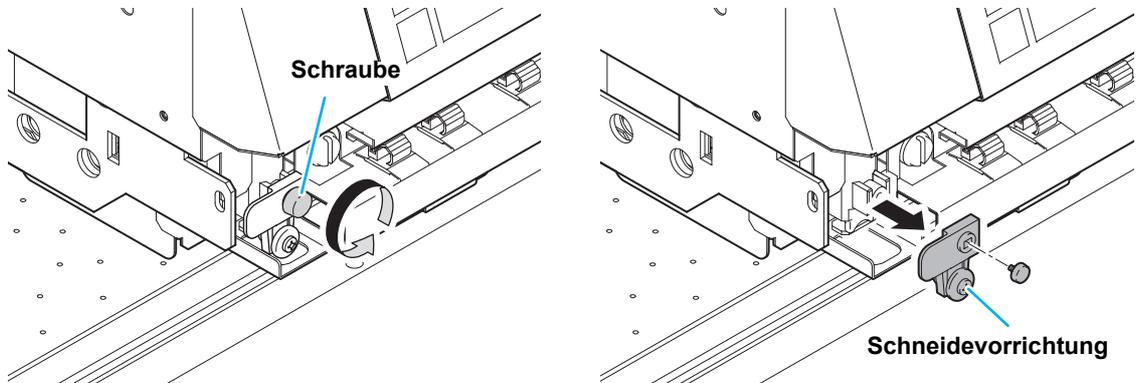


4

Wartung

6**Schneidevorrichtung am Druckkopfschlitten austauschen.**

- (1) Die Schrauben der Schneidevorrichtung lösen.
- (2) Schneidevorrichtung herausnehmen.
- (3) Neue Schneidevorrichtung anbringen.
- (4) Die Schrauben der Schneidevorrichtung festziehen.

**7****Rechte Wartungsklappe schließen.****8****Die Taste **ENTER** betätigen.**

- Das Menü kehrt zu Schritt 1 zurück.

Austausch des weißen Zirkulationsfilters

Um den Ausfall von Düsen zu vermeiden, ist dieser Filter regelmäßig auszutauschen.



- Wenn auch nach durchgeführter Wartung eine ausgefallene Düse für weiße Tinte nicht wiederhergestellt werden kann, muss der Filter ausgetauscht werden.

1 Im Wartungsmenü die Option [AUTO MAINT.] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** betätigen.
- (3) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** [FILTER REPLACE] auswählen.

2 Die Taste **ENTER** betätigen.

```
FILTER REPLACE
:DISCHARGE
```

3 Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [CLEANING] auswählen.

```
FILTER REPLACE
:DISCHARGE
```

4 Die Taste **ENTER** betätigen.

```
FILTER REPLACE
START [ENT]
```

5 Zum Entleeren des Subtanks die Taste **ENTER** betätigen.

```
** DISCHARGE **
PLEASE WAIT
```

6 Hauptschalter abschalten.

Wichtig!

- Zusätzlich zum Netzschalter am Bedienfeld auch den Hauptschalter abschalten.

```
MAIN POWER.OFF
```

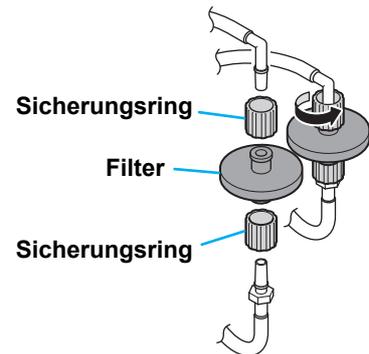
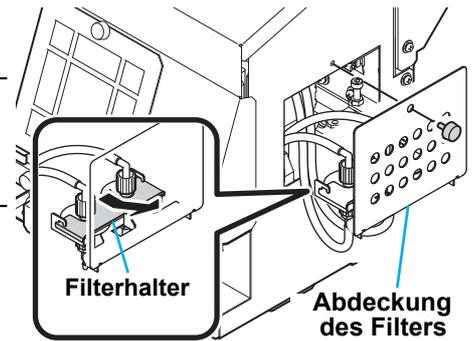
7

Filter austauschen.

- (1) Schraube entfernen und den Filter samt Abdeckung herausnehmen.
- (2) Den Filterhalter entfernen. (Anheben, solange er sich schieben lässt.)
- (3) Durch Drehen des Sicherungsringes den Schlauch abziehen und Filter herausnehmen.
- (4) Filter austauschen, anschließend den Schlauch wieder mit dem Sicherungsring befestigen.
- (5) Den Filterhalter anbringen.
- (6) Den Filterhalter wieder an seinem Einbaort einsetzen.

Wichtig!

- Bei Ausbau des Filters sorgfältig vorgehen, da Tinte aus dem Schlauch austreten kann.
- Beim Wiedereinsetzen des Filters darauf achten, dass der Schlauch nicht geknickt wird.



8

Die Abdeckung wieder aufsetzen und Stromversorgung einschalten.

<LOCAL>
NOT COMPLETE FILLUP

9

Im Wartungsmenü die Option [AUTO MAINT.] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** betätigen.
- (3) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** [FILTER REPLACE] auswählen.

10

Die Taste **ENTER** betätigen.

FILTER REPLACE
: DISCHARGE

11

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [CLEANING] auswählen.

FILTER REPLACE
: FILLUP

12

Die Taste **ENTER** betätigen.

FILTER REPLACE
START [ENT]

13 Nach Betätigen der Taste **ENTER** beginnt das Befüllen mit Tinte.

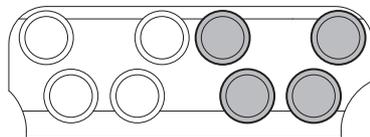
** FILL UP **
PLEASE WAIT

14 Wenn die nächste Maske angezeigt wird, auf das Befüllen des Luftspülanschlusses vorbereiten.

- (1) Die Taste **▶** betätigen.
- (2) Rechte Wartungsklappe öffnen und Schlauch anschließen.



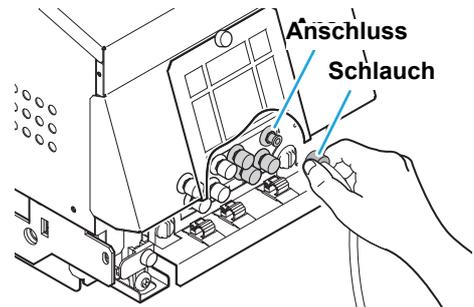
- Bei Abziehen des Schlauchs kann Tinte auslaufen. Die Umgebung des Anschlusses mit einem Papierhandtuch gegen Verschmutzung schützen.
- Befüllt wird über die vier Anschlüsse auf der rechten Seite.



A I R P G
E N D < > S T A R T



P R E P A R I N G F I L L U P
C O M P L E T E D [E N T]

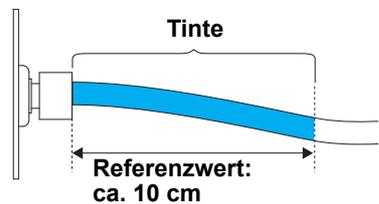


15 Die Taste **ENTER** betätigen.

A I R P G
S T A R T [E N T]

16 Die Taste **ENTER** betätigen.

- Mit dem Ausstoß der Tinte beginnen.
- Falls die Tinte nicht in den Schlauch fließt, die Taste **FUNCTION** betätigen. Kurz nach Betätigung der Taste **FUNCTION** beginnt der Ausstoß der Tinte.
- Den Schlauch auf einer Länge von ca. 10 cm mit Tinte füllen.



17 Luftspülung durch Betätigen der Taste **ENTER** beenden.

A I R P G
E N D [E N T]

- Anschluss schließen.
- Die Taste **▶** betätigen und Schritt 7 bis 10 für die anderen Anschlüsse mit weißer Tinte entsprechend durchführen.
- Nach Abschluss der Luftspülung aller Anschlüsse für weiße Tinte die Taste **◀** betätigen.

18 Abwarten, bis der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.

** CLEANING **
PLEASE WAIT

19 Die Taste **END** mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Kapitel 5

Fehlerbeseitigung



In diesem Kapitel

werden die Korrekturmaßnahmen bei Verdacht auf Funktionsstörungen sowie die Verfahren zum Löschen der Fehlermeldung auf der Anzeige beschrieben.

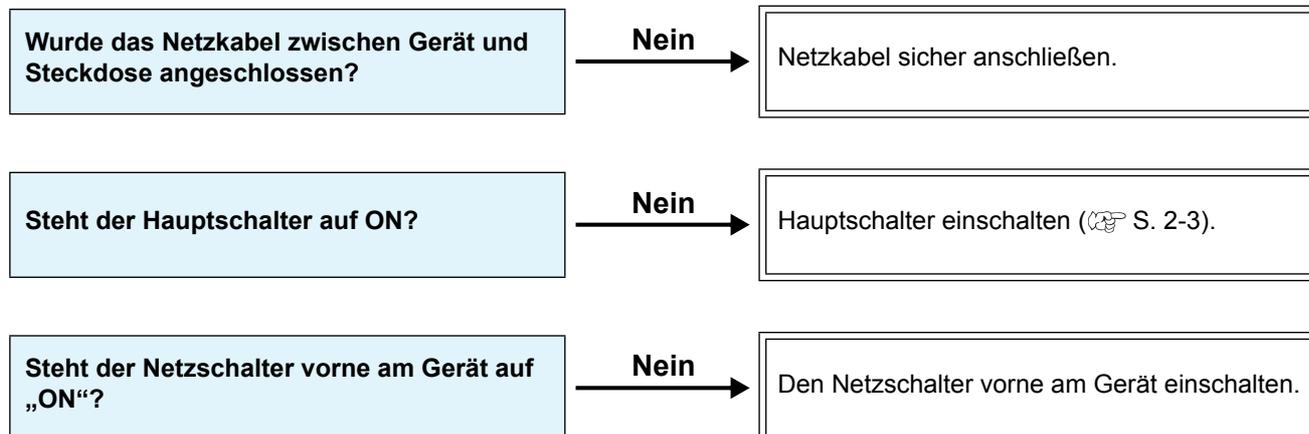
Fehlerbeseitigung	5-2
Gerät lässt sich nicht einschalten	5-2
Gerät beginnt nicht zu drucken	5-2
Medienstau/Medienschmutzung	5-3
LED [HEAT] oder [CONSTANT] leuchtet nicht	5-3
Mangelhafte Bildqualität	5-4
Düse ist verstopft	5-4
Warnmeldung für die Tintenkartusche erscheint.	5-5
Auftreten der Fehler 618 bis 61b	5-6
Fehlende Düsen aufgrund von Tintenvermischung oder Luftzutritt	5-7
Reguläre Wartung der weißen Tinte	5-9
Unerwünschte Druckänderungen	5-13
Medienstau während des Einzugs	5-15
Warnhinweise und Fehlermeldungen	5-16
Warnmeldungen	5-16
Fehlermeldungen	5-19

Fehlerbeseitigung

Vor Einstufung des Problems als Funktionsstörung die nachstehend beschriebenen Maßnahmen ergreifen. Wenn sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lässt, zuständigen Händler oder eine MIMAKI-Niederlassung verständigen.

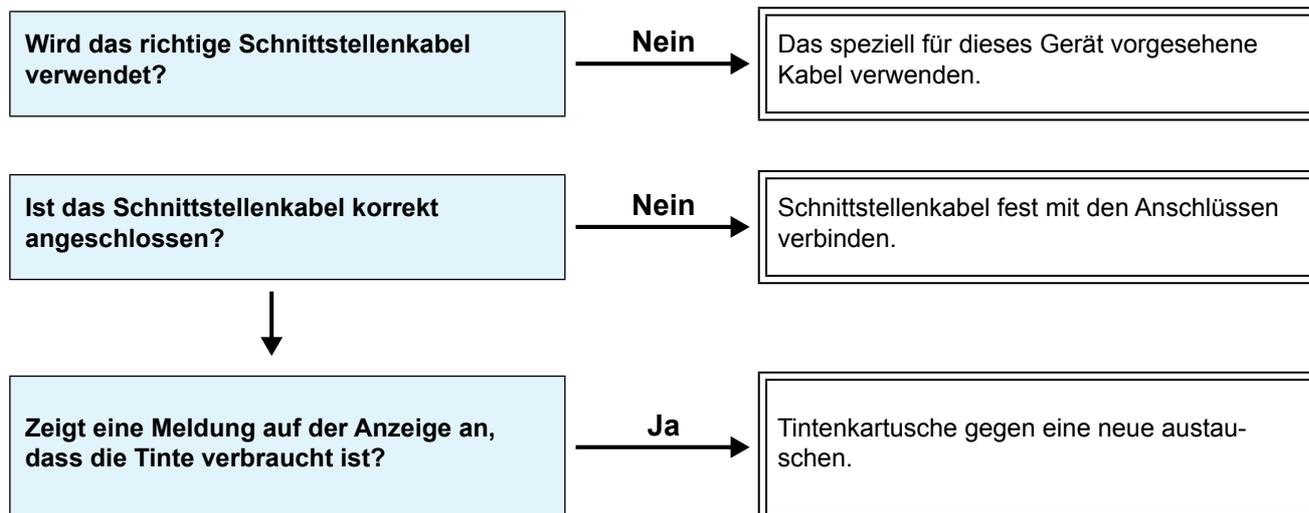
Gerät lässt sich nicht einschalten

In den meisten Fällen liegt dies daran, dass das Netzkabel des Geräts oder des Computers nicht korrekt angeschlossen ist. Prüfen, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.



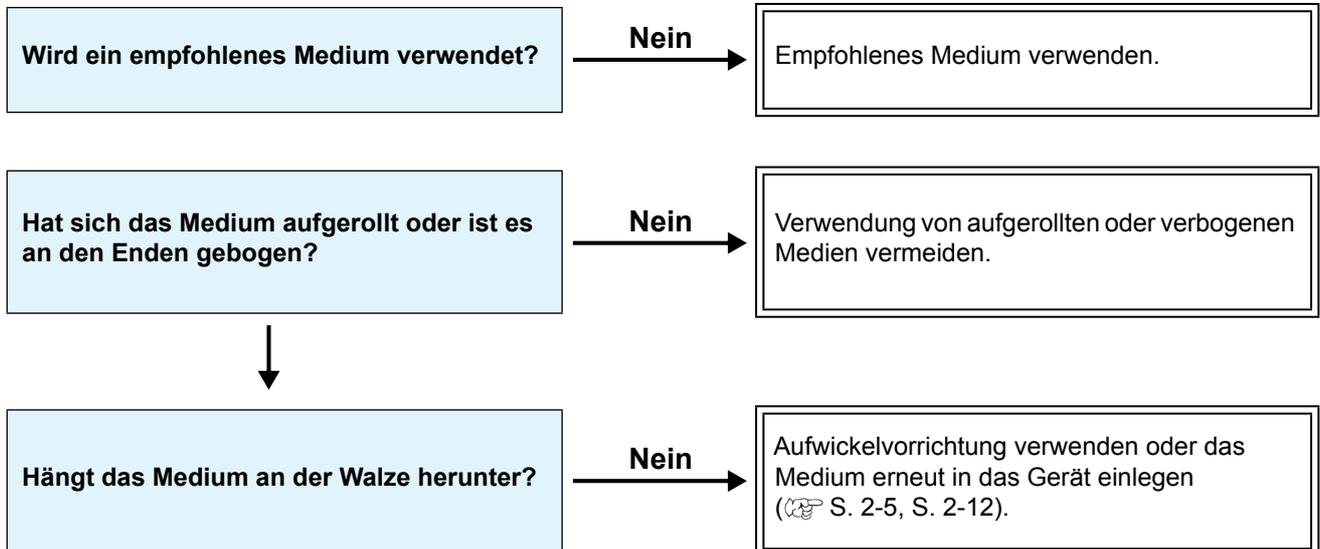
Gerät beginnt nicht zu drucken

Diese Störung tritt auf, wenn die Daten nicht richtig an das Gerät übertragen wurden. Sie kann auch auftreten, wenn die Druckfunktion nicht richtig funktioniert oder das Medium nicht richtig eingestellt ist.



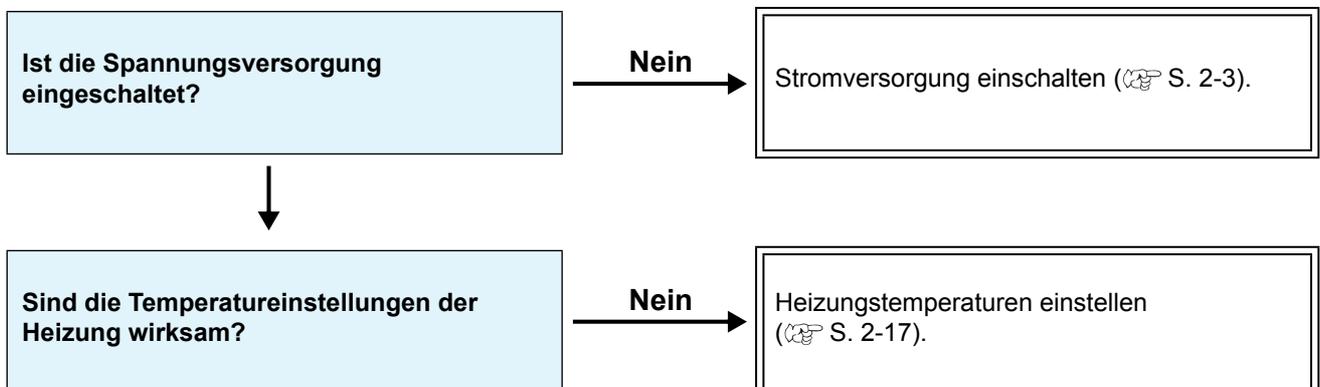
Medienstau/Medienverschmutzung

Zu einem Stau oder einer Verschmutzung kann es kommen, wenn ungeeignete Medien verwendet werden oder die Medien falsch eingestellt sind.



LED [HEAT] oder [CONSTANT] leuchtet nicht

Grundfunktionen prüfen.



Mangelhafte Bildqualität

Dieser Abschnitt beschreibt die Korrekturmaßnahmen bei unzureichender Druckqualität.

Bei unzureichender Druckqualität zunächst die für das spezifische Problem angegebenen Maßnahmen ergreifen. Wenn die Maßnahme erfolglos bleibt, Ihren Händler oder eine MIMAKI-Niederlassung verständigen.

Phänomen	Maßnahmen
Weißer Linien/verschwommen/dunkle Streifen (in Richtung der Druckkopfbewegung)	<ol style="list-style-type: none"> (1) Druckkopfreinigung durchführen (☞ S. 2-22). (2) Innenseite der Station warten (☞ S. 4-5). (3) Funktion [MEDIA COMP.] ausführen (☞ S. 2-23). (4) Staub oder Papierstücke entfernen, die die Druckköpfe oder den Medienniederhalter blockieren könnten.
Zeichen sind in Richtung der Medienzufuhr doppelt oder dreifach gedruckt.	<ol style="list-style-type: none"> (1) Funktion [MEDIA COMP.] ausführen (☞ S. 2-23).
Druckpositionen auf dem Hin- und Rückweg unterschiedlich.	<ol style="list-style-type: none"> (1) Funktion [DROP POSITION] ausführen (☞ S. 2-29).
Während des Druckvorgangs tropft Tinte auf das Medium.	<ol style="list-style-type: none"> (1) Wischerreinigung durchführen (☞ S. 4-5). (2) Tintenköpfe reinigen (☞ S. 4-5). (3) Umgebung des Druckkopfs reinigen (☞ S. 4-12). (4) Druckkopf reinigen [NORMAL] (☞ S. 2-22). (5) Unter INTERVAL WIPING ein kürzeres Intervall einstellen (☞ S. 3-8).

Düse ist verstopft

Wenn sich die Verstopfung der Düse nach der Reinigung des Kopfs gemäß S. 2-22 nicht löst, wie folgt vorgehen:

- Die Druckkopfdüse wie unter S. 4-14 spülen.
- Die Düse wie unter S. 4-17 wiederherstellen.

Warnmeldung für die Tintenkartusche erscheint.

Wenn Probleme mit einer Tintenkartusche erkannt werden, leuchtet die rote Kartuschen-LED und eine Warnmeldung wird angezeigt.

Alle Vorgänge, für die Tinte verwendet wird, wie Drucken, Reinigen usw., können nicht mehr ausgeführt werden. In diesem Fall die betroffene Tintenkartusche sofort austauschen.

(Wichtig!)

- Wird ein Problem mit einer Kartusche angezeigt, die Kartusche nicht über einen längeren Zeitraum im Gerät lassen. Andernfalls kann der Düsenverstopfungsschutz ausfallen. Wenn Düsen verstopft sind, muss das Gerät von einem MIMAKI-Wartungstechniker repariert werden.

Anzeige von Problemen mit Tintenkartuschen

Die Inhalte der Fehlermeldungen lassen sich wie folgt überprüfen.

1

Im Modus LOCAL die Taste **ENTER** betätigen.

LX100 - INK	MMCCYYKK
REMA IN	3 4 5 6 7 8 9 9

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

INK iC CAN'T READ
MMCCYYKK

- Falls mehrere Kartuschenfehler auftreten, können diese durch Drücken der Tasten **ENTER** und **◀ ▶** abwechselnd angezeigt werden.

Auftreten der Fehler 618 bis 61b

Die Fehler 618 bis 61b beziehen sich auf den Subtank.

Die folgenden Schritte durchführen, wenn ein Fehler im Zusammenhang mit dem Subtank auftritt oder wenn die Düse trotz Reinigung noch immer verstopft ist.

1

Im Wartungsmenü die Option [SUB TANK] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Mit **▲▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** drücken.
- (3) Über die Pfeiltasten **◀▶** die Option [SUB TANK] auswählen.

2

Die Taste **ENTER betätigen.**

```
SELECT SUBTANK
: MMCCYYKK
```

3

Den Subtank zur Wartung auswählen.

- Über die Tasten **◀▶** den Subtank auswählen.
- Bei Auftreten des Fehlers 61b wird der entsprechende Druckkopf ausgewählt. Die Taste **ENTER** betätigen.
- Drei Arten von „MMCC_“, „_YYKK“, and „MMCCYYKK“ können als Einheiten ausgewählt werden.

```
SELECT SUBTANK
: MMCC_---
```

4

Die Taste **ENTER betätigen.**

```
SUB TANK
EXECUTE           [ ENT ]
```

5

Die Taste **ENTER betätigen.**

- Der automatische Entleerungs- und Befüllvorgang wird durchgeführt.
- Anschließend wird gereinigt.

```
** FILLING **
PLEASE WAIT
```

```
** CLEANING **
PLEASE WAIT
```

6

Die Taste **END mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.**

Wichtig!

- Wenn während des Drucks oder der Wartezeit ein Fehler 61a auftritt, wird die Option „SUBTANK“ aus dem Wartungsmenü automatisch durchgeführt.

Fehlende Düsen aufgrund von Tintenvermischung oder Lufteintritt

Im Druckkopf befindliche Tinte und Luft ausstoßen.

Diese Option verwenden, wenn Tinten vermischt wurden oder aufgrund von Lufteintritt eine Düse fehlt.

1

Im Wartungsmenü die Option [AIR PG] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Mit **▲** **▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** drücken.
- (3) Über die Pfeiltasten **◀** **▶** die Option [AIR PG] auswählen.

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

```
SELECT SUBTANK
: MMCCYYKK
```

2

Den Subtank auswählen, der mit Luft gespült werden soll.

- Über die Tasten **◀** **▶** den Subtank auswählen.
- Drei Arten von „MMCC_“, „_YYKK“, and „MMCCYYKK“ können als Einheiten ausgewählt werden.

```
SELECT SUBTANK
: MMCC_
```

3

Die Taste **ENTER** betätigen.

```
PREPARE AIR PG
COMPLETED [ENT]
```

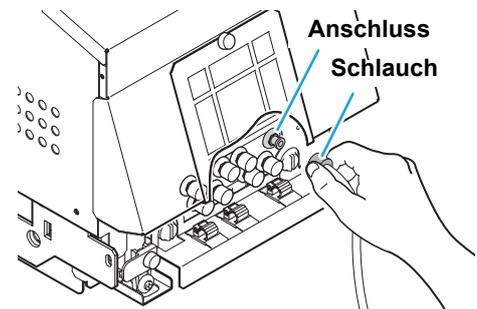
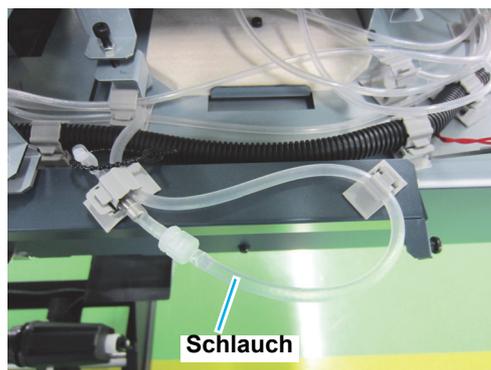
4

Rechte Wartungsklappe öffnen und Schlauch anschließen.

- Nur den Anschluss entfernen, der zum in Schritt 3 ausgewählten Subtank gehört. Diese Schritte einzeln ausführen.



- Bei Abziehen des Schlauchs kann Tinte auslaufen. Die Umgebung des Anschlusses mit einem Papierhandtuch gegen Verschmutzung schützen.



5

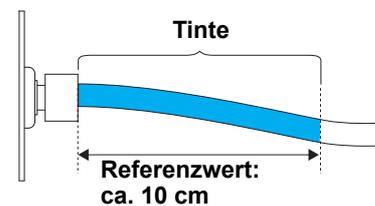
Die Taste **ENTER** betätigen.

```
AIR PG
START [ENT]
```

6**Die Taste  betätigen.**

- Mit dem Ausstoß der Tinte beginnen.
- Falls die Tinte nicht in den Schlauch fließt, die Taste  betätigen. Durch Betätigen der Taste  wird die Tinte ausgestoßen.
- Den Schlauch auf einer Länge von ca. 10 cm mit Tinte füllen.

AIR PG
COMPLETED [ENT]

**7****Luftspülung durch Betätigen der Taste  beenden.**

- Anschluss schließen.
- Soll der Vorgang auch für einen anderen Anschluss durchgeführt werden, kann durch Betätigen der Taste  zu Schritt 2 zurückgekehrt werden

AIR PG
END < > RETRY



- Bei Abziehen des Schlauchs kann Tinte auslaufen. Die Umgebung des Anschlusses mit einem Papierhandtuch gegen Verschmutzung schützen.

8**Die Taste  betätigen**

- Die Reinigung wird durchgeführt.

** CLEANING **
PLEASE WAIT

9**Die Taste  mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.**

Reguläre Wartung der weißen Tinte

Weißer Tinte zeigt eher Ausfällungen als andere Tinten.

- Falls länger als zwei Wochen nicht gedruckt wird, kann die weiße Tinte in der Tintenkartusche oder im Gerät ausfallen.
- Bei Ausfällung von Tinte setzt sich die Düse zu und funktioniert nicht mehr.
- Regelmäßige Wartung durchführen um das Ausfällen zu verhindern und die weiße Tinte in gutem Zustand zu halten.



- Vor wöchentlichen Arbeiten nachstehend beschriebene Wartungsmaßnahmen durchführen.
- Die vorgeschriebene Tinte verwenden.

Wichtig!

- Bei Verwendung von weißer Tinte:
Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Stromversorgung für mindestens 24 Stunden eingeschaltet war.
Da die Bestandteile der weißen Tinte leicht ausfallen, müssen die Kartuschen von Zeit zu Zeit geschüttelt werden.

SHAKE WHITE INK
CARTRIDGES [ENT]

Für die Wartung
benötigte Hilfsmittel

• Tintenfüllschlauch

• Handschuhe

• Papiertücher

1

Im Wartungsmenü die Option [WHITE MAINT.] auswählen.

- (1) Im Modus LOCAL die Taste **FUNCTION** betätigen.
- (2) Mit **▲** **▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** drücken.
- (3) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [WHITE MAINT.] auswählen.

2

Die Taste **ENTER** betätigen.

WHITE MAINT.
EXECUTE [ENT]

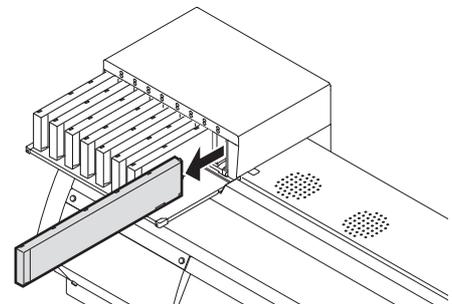
3

Die Taste **ENTER** betätigen und Wartung starten.

REMOVE CARTRIDGE
: _____ WW

4

Die Kartusche mit der weißen Tinte aus der Tintenstation ziehen.



5

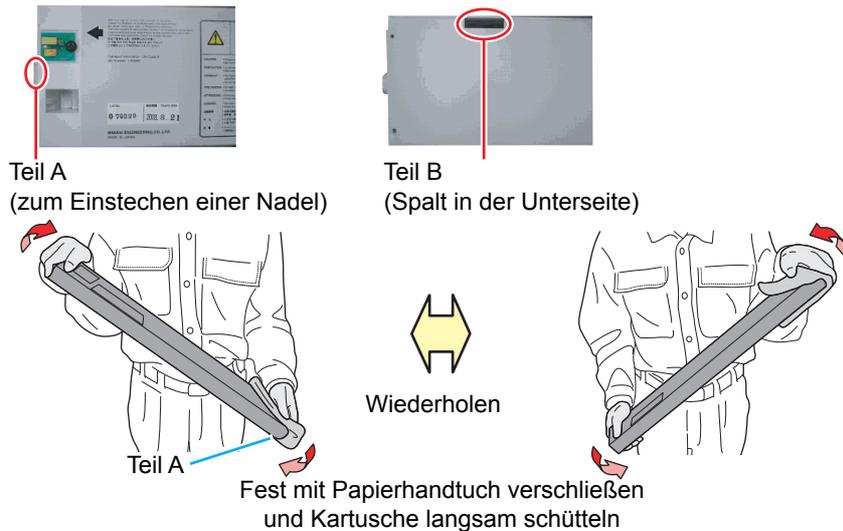
Die weiße Tintenkartusche mindestens zwanzig Mal langsam hin- und herbewegen.

SHAKE WHITE INK
CARTRIDGES [ENT]

- Um ein Auslaufen der Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden, Handschuhe tragen und Teil A an der Oberseite und Teil B an der Unterseite mit Papiertüchern gut abdecken. Die Kartusche anschließend mindestens zwanzig Mal hin- und herbewegen, so dass die Tinte im Innern in Bewegung kommt.



- Zu starke Bewegungen können das Innere beschädigen und ein Auslaufen der Tinte zur Folge haben. Daher ist dieser Vorgang mit großer Vorsicht durchzuführen.
- Wenn die Kartusche zu wenig Tinte enthält, kann diese nicht mehr ausreichend in Bewegung versetzt werden. Die Kartusche hochkant drehen.



6

Nach Betätigen der [ENTER]-Taste beginnt der Entleerungsvorgang.

** DISCHARGE **
PLEASE WAIT

- Die weiße Tinte wird abgelassen.

7

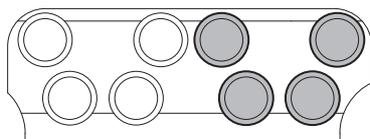
Wenn die nächste Maske angezeigt wird, auf das Ablassen des Luftspülanschlusses vorbereiten.

AIR PG
END < > START

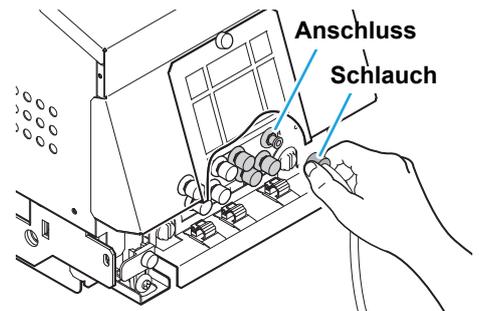
- (1) Die Taste betätigen.
- (2) Rechte Wartungsklappe öffnen und Schlauch anschließen.



- Nur den Anschluss entfernen, der zum in Schritt 3 ausgewählten Subtank gehört. Diese Schritte einzeln ausführen.
- Die Luft wird aus den vier Anschlüssen auf der rechten Seite abgesaugt.



PREPARING DISCHARGE
COMPLETED [ENT]



8

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Überprüfen, ob der Schlauch richtig angeschlossen ist, und die Taste betätigen. Bei nicht ordnungsgemäß angeschlossenem Schlauch kann Tinte aus dem Anschluss auslaufen oder während des Entleerungsvorgangs verspritzt werden.

```
A I R P G
START [ENT]
```

9

Die Taste **ENTER** betätigen.

- Mit dem Ausstoß der Tinte beginnen.
- Kontrollieren, ob im Schlauch Luft angesaugt wird.
- Ist dies nicht der Fall, Schlauch erneut an denselben Anschluss anschließen.

```
** DISCHARGE **
PLEASE WAIT
```

10

Luftspülung durch Betätigen der Taste **ENTER** beenden.

- Anschluss schließen.
- Die Taste  betätigen und Schritt 7 bis 10 für die anderen Anschlüsse mit weißer Tinte entsprechend durchführen.
- Nach Abschluss der Luftspülung aller Anschlüsse für weiße Tinte die Taste  betätigen.



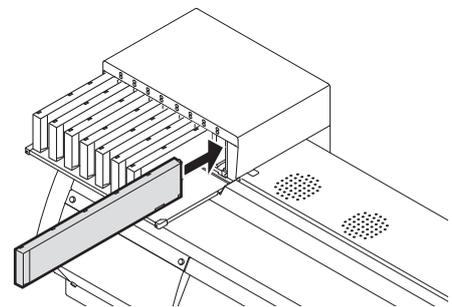
- Bei Abziehen des Schlauchs kann Tinte auslaufen. Beim Entfernen eines anderen Anschlusses kann ebenfalls Tinte auslaufen. Die Umgebung des Anschlusses mit einem Papierhandtuch gegen Verschmutzung schützen.

```
A I R P G
END < > START
```

11

Wenn die nächste Maske angezeigt wird, die Kartusche mit der weißen Tinte wieder in die Tintenstation einsetzen.

```
SET CARTRIDGE
: _____ 78
```



12

Der Befüllungsvorgang beginnt nachdem die Kartusche eingesetzt ist.

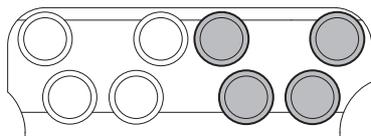
```
** FILLING **
PLEASE WAIT
```

13 Wenn die nächste Maske angezeigt wird, auf das Befüllen des Luftspülanschlusses vorbereiten.

- (1) Die Taste  betätigen.
- (2) Rechte Wartungsklappe öffnen und Schlauch anschließen.



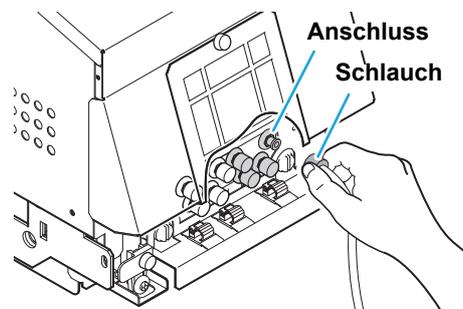
- Bei Abziehen des Schlauchs kann Tinte auslaufen. Die Umgebung des Anschlusses mit einem Papierhandtuch gegen Verschmutzung schützen.
- Befüllt wird über die vier Anschlüsse auf der rechten Seite.



```
AIR PG  
END < > START
```



```
PREPARING FILLUP  
COMPLETED [ENT]
```

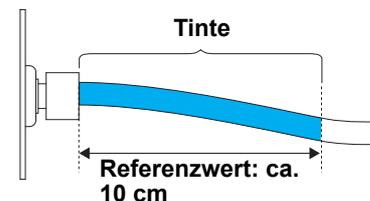


14 Die Taste betätigen.

```
AIR PG  
START [ENT]
```

15 Die Taste betätigen.

- Mit dem Ausstoß der Tinte beginnen.
- Falls die Tinte nicht in den Schlauch fließt, die Taste  betätigen. Kurz nach Betätigung der Taste  beginnt der Ausstoß der Tinte.
- Den Schlauch auf einer Länge von ca. 10 cm mit Tinte füllen.



16 Luftspülung durch Betätigen der Taste beenden.

```
AIR PG  
END < > START
```

- Anschluss schließen.
- Die Taste  betätigen und Schritt 7 bis 10 für die anderen Anschlüsse mit weißer Tinte entsprechend durchführen.
- Nach Abschluss der Luftspülung aller Anschlüsse für weiße Tinte die Taste  betätigen.

17 Abwarten, bis der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.

```
** CLEANING **  
PLEASE WAIT
```

18 Die Taste mehrmals betätigen, um die Einstellung abzuschließen.

Unerwünschte Druckänderungen

Durch Umweltbedingungen oder Geräteverschleiß kann der Druck im Gerät den Regelbereich überschreiten. Bei Fehlern aufgrund von Unregelmäßigkeiten mit dem Druck die nachstehend beschriebenen Schritte durchführen:

Wichtig!

- Wenn die Fehlermeldung (1) angezeigt wird, den Druck wie nachstehend beschrieben einstellen, bis er wieder den Normalwert erreicht.

1

Im Wartungsmenü die Option [PRESSURE ADJUST] auswählen.

- (1) Die Taste **FUNCTION** drücken.
- (2) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [MAINTENANCE] auswählen und die Taste **ENTER** betätigen.
- (3) Über die Pfeiltasten **▲** **▼** die Option [PRESSURE ADJUST] auswählen.

2

Über die Pfeiltasten **▲** **▼** zwischen **POSITIVE** und **NEGATIVE** wählen.

PRESSURE ADJUST
: NEGATIVE

3

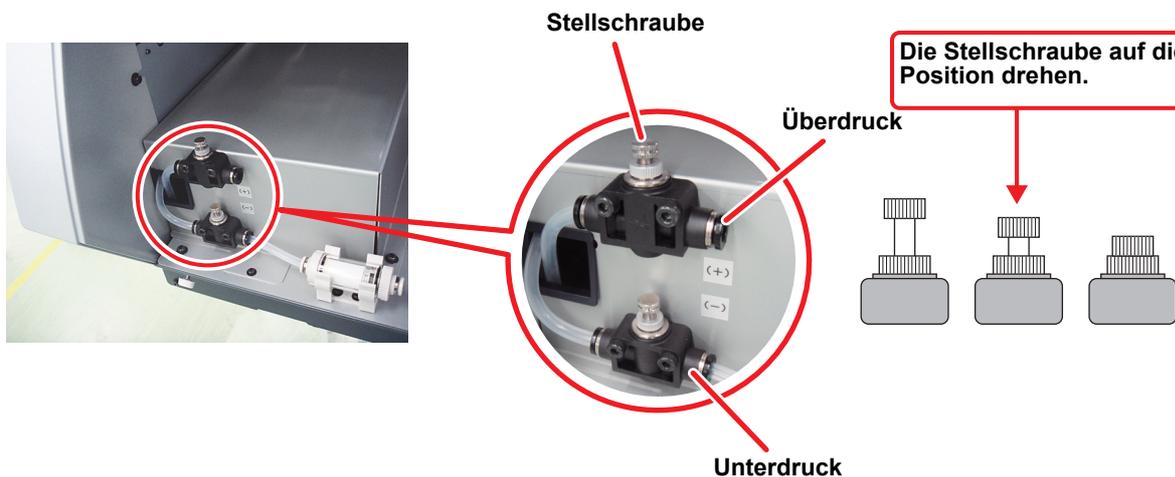
Die Taste **ENTER** drücken.

Open Throttle Valve
COMPLETED [ENT]

4

Die Stellschraube des Drosselventils so einstellen, dass die Luft strömen kann.

- Das Drosselventil befindet sich an der Rückseite der linken seitlichen Abdeckung. Drehen, bis sich die Stellschraube des Drosselventils wieder in Mittelstellung befindet.



5

Die Taste **ENTER** drücken.

- Die Sensoreinstellung beginnt.

** ADJUSTING **
PLEASE WAIT

6

Durch Drehen an der Stellschraube des Drosselventils den richtigen Druck einstellen.

PRESSURE
= - 1.90 kPa

- Korrekter Wert für Unterdruck: -1,90 kPa
Korrekt Wert für Überdruck: 15,00 kPa
- Da die Änderung des Unterdrucks zwischen $\pm 0,1$ und 0,2 kPa beträgt, ist die Einstellung so vorzunehmen, dass der mittlere Wert der Zieldruck wird.
Da die Änderung des Überdrucks zwischen $\pm 1,0$ and 2,0 kPa, ist die Einstellung so vorzunehmen, dass der mittlere Wert der Zieldruck wird.



- Der Druck wird akustisch und über die LED der Tintenkartusche sowie die Bildschirmdarstellung angezeigt.
 - Bei Unterdruck ertönt der Summton, bis ein Bereich von $\pm 0,1$ kPa erreicht ist. Bei Überdruck ertönt der Summton, bis ein Bereich von $\pm 1,0$ kPa erreicht ist.
- Status von Leuchte und Summer für jeden Druckwert

Druck		Anzeigeleuchte für Kartusche	Summer
	Unterdruck		
Hoch	~ 8,49	~ -1,16	Ertönt
	8,50 – 9,49	-1,26 – -1,35	
	9,50 – 10,49	-1,36 – -1,45	
	10,50 – 11,49	-1,46 – -1,55	
	11,50 – 12,49	-1,56 – -1,65	
	12,50 – 13,49	-1,66 – -1,75	
Korrekt-ter Wert	13,50 – 14,49	-1,76 – -1,85	Verstummt
	14,50 – 15,49	-1,86 – -1,95	Verstummt
Niedrig	15,50 – 16,49	-1,96 – -2,05	Verstummt
	16,50 – 17,49	-2,06 – -2,15	Ertönt
	17,50 – 18,49	-2,16 – -2,25	
	18,50 – 19,49	-2,26 – -2,35	
	19,50 – 20,49	-2,36 – -2,45	
	20,50 – 21,49	-2,46 – -2,55	
	21,50 – 22,49	-2,56 – -2,65	
22,50 ~	-2,66 ~		

7

Die Taste **ENTER** drücken.

PLEASE WAIT

- Der Fehler wird gelöscht und die Druckkontrolle beginnt.

Wichtig!

- Wenn auch nach Einstellung des Drucks ein Fehler auftritt, zuständigen Händler kontaktieren.

Medienstau während des Einzugs

Medienstau beim Einzug wird als „aufwerfen“ bezeichnet.

Wenn Medien aufgeworfen werden, die folgenden Punkte überprüfen:

Hinweis/zu prüfende Punkte	Maßnahmen
Überprüfen, ob das Medium korrekt eingelegt ist	(1) Kontrollieren, dass das Medium gerade sitzt und ggf. zurücksetzen.
Heizungstemperatur einstellen	(1) Temperatur der Vorheizung um 5–10 °C erhöhen. (2) Die Temperatur aller Heizungen senken. (Durch Absenken der Heizungstemperatur reicht u. U. die Trockenzeit nicht mehr aus. Vorschubgeschwindigkeit (FEED SPEED) verringern.)
Medienvorschub	(1) Bei Rollenmedien das Medium millimeterweise bis einen Meter einziehen. (2) Bei Blattmedien über die Pfeiltasten   vorwärts und rückwärts einziehen.
Das Medium während des Aufwärmens der Heizung nicht im Gerät belassen	(1) Wenn das Medium aufgeworfen ist, keinen Druckvorgang beginnen. Andernfalls kann ein Medienstau die Folge sein.
Den Druckkopf anheben	(1) Bei starken Medien den Druckkopf vor Druckbeginn von L auf M anheben.

Warnhinweise und Fehlermeldungen

Bei Problemen ertönt der Warnsummer, und auf der Anzeige erscheint eine entsprechende Fehlermeldung. Geeignete Korrekturmaßnahme für den angezeigten Fehler ergreifen.

Warnmeldungen

Fehler im Betrieb

Meldung	Ursache	Lösung
CAN'T OPERATE COVER OPEN	Frontklappe oder Wartungsklappe sind geöffnet.	Frontklappe und Wartungsklappe prüfen. Wenn dieselbe Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.
CAN'T OPERATE MEDIA UNDETECTED	Medium wurde nicht erkannt.	Medienerkennung durchführen.
CAN'T OPERATE MOTOR POWER OFF	Der Motor ist abgeschaltet, z. B. nach Öffnen der Abdeckung	Frontklappe und Wartungsklappe schließen.
CAN'T OPERATE INK ERROR	Ein Fehler mit der Tinte ist aufgetreten	Die Kartusche für den Zufuhrweg der angezeigten Farbe überprüfen.
CAN'T OPERATE DATA REMAIN	Daten wurden empfangen.	Daten löschen (☞ S. 2-26).

Im Modus LOCAL angezeigte Meldungen

Meldung	Ursache	Lösung
<LOCAL> Can't PRINT / CART. [ENT]	Tintenfehler (Tinte nicht ver- wendbar) in mehreren Kartu- schen. Keine Tintenzufuhr (Druck, Reinigung usw.)	Die Taste ENTER betätigen, um die Kartu- sche zu kontrollieren, die die Warnung verur- sacht hat. Fehlerhafte Kartuschen durch neue ersetzen.
<LOCAL> Check waste ink [MNT]	Der Resttintenbehälter ist fast voll.	Resttintenbehälter überprüfen. Durch Betätigen der Taste MAINT. den Zäh- ler korrigieren bzw. zurücksetzen (☞ S. 4-24).
<LOCAL> Replace a WIPER [MNT]	Der Zeitpunkt zum Austau- schen des Wischers in der Reinigungsstation ist erreicht. (Der Wischerzähler hat den eingestellten Wert erreicht.)	Die Taste MAINT. betätigen und den Wischer austauschen (☞ S. 4-23).
<LOCAL> ** NO MEDIA **	Medium ist nicht eingestellt. Der Sensor ist defekt.	Medium einlegen (☞ S. 2-5). Wenn die Mel- dung wieder erscheint, zuständigen Händler kontaktieren.
<LOCAL> DATA REMAIN	Daten wurden empfangen.	Die Taste REMOTE betätigen um den Druck- vorgang auszuführen oder Daten löschen.
<LOCAL> NEGATIVE PRESSURE	Der Wert des Unterdruck- sensors ist anormal.	Im Menü MAINTENANCE den Druck einstel- len (PRESSURE ADJUST, ☞ S. 5-13). Wenn der normale Wert sich nicht einstellen lässt bzw. trotz korrekter Einstellung nicht angezeigt wird, zuständigen Händler kontak- tieren.
<LOCAL> POSITIVE PRESSURE	Der Wert des Überdruck- sensors ist anormal.	

Meldung	Ursache	Lösung
<LOCAL> INK NEAR END [ENT]	Die Tintenkartusche ist fast leer.	Die Taste (ENTER) betätigen, um die entsprechende Kartusche zu kontrollieren. Darauf achten, ob evtl. die Kartusche nahezu aufgebraucht ist.
<LOCAL> SUPPLY INK :MMCCYYKK	Eventuell erfolgt daher keine Tintenzufuhr zum Subtank.	Im Wartungsmenü die Subtank-Wartung (S. 5-6) durchführen. Ebenso die in der Kartusche noch befindliche Tintenmenge kontrollieren. Wenn auch danach die Meldung noch angezeigt wird, zuständigen Händler kontaktieren.
<LOCAL> SubtankSens :MMCCYYKK	Unregelmäßigkeiten beim Füllstandssensor des Subtanks erkannt.	Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Wenn dieselbe Fehlermeldung erneut angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.
<LOCAL> InkOverflow:MMCCYYKK	Überlaufender Subtank erkannt.	Im Wartungsmenü die Subtank-Wartung (S. 5-6) durchführen. Ebenso die in der Kartusche noch befindliche Tintenmenge kontrollieren. Wenn auch danach die Meldung noch angezeigt wird, zuständigen Händler kontaktieren.
<LOCAL> TANKlevelIH :MMCCYYKK	Obwohl eine gewisse Menge an Tinte verbraucht wurde, ändert sich die angezeigte Obergrenze nicht.	
<LOCAL> TANKlevelIL :MMCCYYKK	Obwohl eine gewisse Menge an Tinte verbraucht wurde, ändert sich die angezeigte Untergrenze nicht.	
<LOCAL> NOT COMPLETE FILLUP	In einem Subtank befindet sich keine Tinte. Diese Meldung wird nach Durchführung von [MAINTENANCE-FILTER REPLACE] und Ablassen der Tinte angezeigt.	Im Menü [MAINTENANCE-FILTER REPLACE] den Subtank über die Option [FILLUP] befüllen (S. 4-29).
SHAKE WHITE INK CARTRIDGES [ENT]	Um ein Ausfällen der weißen Tinte im Nachfüllbeutel zu vermeiden, wird diese Meldung von Zeit zu Zeit angezeigt.	Die Kartusche mit der weißen Tinte wie beschrieben schütteln (S. 1-12).
<LOCAL> MachineTEMP/Hi ***°C	Die Gerätetemperatur ist zu hoch.	Umgebungstemperatur am Aufstellort anpassen.
<LOCAL> MachineTEMP/Lo ***°C	Die Gerätetemperatur ist zu niedrig.	

Tintenfehler

Der Tintenfehler wird auch in der lokalen Führung angezeigt (☞ S. 3-20).

Meldung	Ursache	Lösung
INK IC CAN'T READ : - - - - YYKK	Der IC-Chip der Tintenkartusche kann nicht normal gelesen werden.	Die Kartusche, für die die Warnung angezeigt wird, herausnehmen und wieder einsetzen. Wenn dieselbe Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.
WRONG INK IC : - - - - YYKK		
KIND OF INK : - - - - YYKK	Die Tinte in der Kartusche ist von einem anderen Typ, als derzeit verwendet.	Den Tintentyp der Kartusche prüfen, für die die Warnung angezeigt wird.
COLOR OF INK : - - - - YYKK	Die Tinte in der Kartusche ist von einer anderen Farbe, als derzeit verwendet.	Die Tintenfarbe der Kartusche prüfen, für die die Warnung angezeigt wird.
WRONG CARTRIDGE : - - - - YYKK	Ein Fehler ist im IC-Chip der Tintenkartusche aufgetreten.	Die Kartusche prüfen, für die die Warnung angezeigt wird. Bei Verwendung von weißer Tinte auf fehlende Düsen kontrollieren.
NO CARTRIDGE : - - - - YYKK	In den Steckplatz wurde keine Tintenkartusche eingesetzt.	Eine geeignete Kartusche in den Steckplatz einsetzen, für den die Warnung angezeigt wird.
INK END : - - - - YYKK	Die Tintenkartusche ist leer.	Die Kartusche austauschen, für die die Warnung angezeigt wird.
INK NEAR END : - - - - YYKK	Die Tintenkartusche ist fast leer.	Die Kartusche austauschen, für die die Warnung angezeigt wird.
CHCK INKPACK : - - - - YYKK	Auch bei ausreichendem Tintenfüllstand wird eine leere Kartusche angezeigt.	Kontrollieren, ob der Nachfüllbeutel korrekt in die Öko-Kartusche eingesetzt ist.
EXPIRATION : - - - - YYKK	Das angegebene Haltbarkeitsdatum der Tintenkartusche ist abgelaufen.	Das Haltbarkeitsdatum ist abgelaufen. Sie kann jedoch noch bis zum Ende des Folgemonats verwendet werden.
EXPIRATION (1MONTH) : - - - - YYKK	Das Haltbarkeitsdatum der Tintenkartusche ist abgelaufen (einen Monat nach Ablauf des angegebenen Haltbarkeitsdatums).	Seit Ablauf des Haltbarkeitsdatums ist ein Monat vergangen. Sie kann jedoch noch bis zum Ende dieses Monats verwendet werden. (Die rote LED blinkt.)
EXPIRATION (2MONTH) : - - - - YYKK	Das Haltbarkeitsdatum der Tintenkartusche ist abgelaufen (zwei Monate nach Ablauf des angegebenen Haltbarkeitsdatums).	Seit Ablauf des Haltbarkeitsdatums sind zwei Monate vergangen. Die Kartusche austauschen, für die die Warnung angezeigt wird.

Fehlermeldungen

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, den Fehler gemäß der Tabelle unten beheben.

Wenn die gleiche Fehlermeldung erneut angezeigt wird, Ihren Händler oder eine Mimaki-Niederlassung verständigen und den Kundendienst anfordern.

Meldung	Ursache	Lösung	
ERROR 108 HD CONNECT [12345678]	Druckkopfverbindung kann nicht bestätigt werden.	Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Wenn dieselbe Fehlermeldung erneut angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.	
ERROR 108 HD THERMIS [12345678]	Druckkopftemperatur kann nicht gelesen werden.		
ERROR 108 HD MEM EMP [12345678]	Keine Daten im Druckkopfspeicher.		
ERROR 108 HD TYPE [12345678]	Im Druckkopf wurde statt Wasser Lösungsmitteltinte verwendet.		
ERROR 12e Head Failed [xxxx]	Unregelmäßigkeiten beim Treiber des Druckkopfes		
ERROR 122 CHECK:SDRAM	Es ist kein PRAM vorhanden.		
ERROR 128 HDC FIFO OVER	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschwindigkeit der Datenübertragung ist zu hoch. Steuerplatine ist defekt. 		
ERROR 128 HDC FIFO UNDER	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschwindigkeit der Datenübertragung ist zu niedrig. Steuerplatine ist defekt. 		
ERROR 129 BATTERY EXCHANGE	Batterielebensdauer der internen Uhr geht zu Ende.		Wenden Sie sich wegen der Wartung an den Vertrieb.
ERROR 130 HD DATA SEQ	Fehler bei der Übertragung der Druckkopfdaten.		Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Wenn dieselbe Fehlermeldung erneut angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.
ERROR 146 E-LOG SEQ	Unregelmäßigkeiten bei der laufenden Nummer im Protokoll		
ERROR 151 Main PCB V12R	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (1,2 V)		
ERROR 152 Main PCB V2R5	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (2,5 V)		
ERROR 153 Main PCB V3R3	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (3,3 V).		
ERROR 155 Main PCB V35-1	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (35-1).		
ERROR 157 Main PCB VTT	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (VTT).		
ERROR 158 Main PCB V352	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (35-2 V).		

Meldung	Ursache	Lösung
ERROR 16e Main PCB V3R3B	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (3,3 VB).	Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Wenn dieselbe Fehlermeldung erneut angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.
ERROR15f HEAD DRIVE HOT	COM-Treiber wird übermäßig heiß.	
ERROR 171 NEW HEAD CONNECT	Neuer Druckkopf erkannt.	
ERROR 172 Main PCB Q6 Check K	Hauptplatine Q6 ist deaktiviert (kurzer Modus).	
ERROR 186 HDC OVERFLOW	In der Wellenform wurde ein Fehler erkannt.	
ERROR 186 HDC UNDERFLOW		
ERROR 187 HDC SLEW RATE		
ERROR 188 HDC MEMORY		
ERROR 18a Main PCB V_CORE	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (V_CORE).	
ERROR 18b Main PCB V1R5B	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (1,5 VB).	
ERROR 18c Main PCB V12	Fehler in der Stromversorgung der Hauptplatine (12 V).	
ERROR 201 COMMAND	Das Gerät hat Daten empfangen, die keine Befehlsdaten sind.	Das Schnittstellenkabel fest mit der Buchse verbinden. Normgerechtes Schnittstellenkabel verwenden.
ERROR 202 PARAMETER	Es wurde ein Parameter empfangen, dessen Wert außerhalb des zulässigen numerischen Bereichs liegt.	
ERROR 203 Ment Command	Fehler beim einem Wartungsbefehl.	
ERROR 304 USB INIT ERR	Initialisierungsfehler beim USB-Gerät.	Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Wenn dieselbe Fehlermeldung erneut angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.
ERROR 305 USB TIME OUT	Timeout-Fehler beim USB-Gerät.	
ERROR 401 MOTOR X	Der X-Motor wurde übermäßig belastet.	
ERROR 402 MOTOR Y	Der Y-Motor wurde übermäßig belastet.	
ERROR 403 X CURRENT	Es wurde ein Überstromfehler im X-Motor erkannt.	
ERROR 404 Y CURRENT	Es wurde ein Überstromfehler im Y-Motor erkannt.	

Meldung	Ursache	Lösung
ERROR 505 MEDIA JAM L	Medienstau.	Medien entfernen und neu einlegen.
ERROR 50c MEDIA WIDTH SENSOR	Die Medienbreite wurde nicht korrekt erkannt.	Einstellposition des Mediums überprüfen (☞ S. 2-8). Mediensensor reinigen (☞ S. 4-4).
ERROR 509 HDC POSCNT	Fehler bei HDC-Positionszähler.	Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Wenn dieselbe Fehlermeldung erneut angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.
ERROR 50a Y ORIGIN	Der Y-Ursprung konnte nicht erkannt werden.	
ERROR 50f L-SCALE BLACK	Fehlfunktion Linearencoder	
ERROR 516 MEDIA SET POSITION R	Das Medium ist außerhalb des korrekten Bereichs eingelegt.	Einstellposition des Mediums überprüfen (☞ S. 2-8).
ERROR 519 NEGATIVE P. SENSOR	Der Wert des Unterdrucksensors ist anormal.	Im Menü MAINTENANCE den Druck einstellen (PRESSURE ADJUST, ☞ S. 5-13). Wenn auch danach die Meldung noch angezeigt wird, zuständigen Händler kontaktieren.
ERROR 51a POSITIVE P. SENSOR	Der Wert des Überdrucksensors ist anormal.	
ERROR 617 SUBTANK SNN: 12345678	Unregelmäßigkeiten beim Füllstandssensor des Subtanks erkannt.	Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Wenn dieselbe Fehlermeldung erneut angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.
ERROR 618 TANKlevelH : 12345678	Obwohl eine gewisse Menge an Tinte verbraucht wurde, ändert sich die angezeigte Obergrenze nicht.	Im Wartungsmenü die Subtank-Wartung (☞ S. 5-6) durchführen. Wenn auch danach die Meldung noch angezeigt wird, zuständigen Händler kontaktieren.
ERROR 619 TANKlevelL : 12345678	Obwohl eine gewisse Menge an Tinte verbraucht wurde, ändert sich die angezeigte Untergrenze nicht.	
ERROR 61a OVER FLOW : 12345678	Überlaufender Subtank erkannt.	
ERROR 61b SUPPLY INK : 12345678	Eventuell erfolgt daher keine Tintenzufuhr zum Subtank.	Im Wartungsmenü die Subtank-Wartung (☞ S. 5-6) durchführen. Ebenso die in der Kartusche noch befindliche Tintenmenge kontrollieren. Wenn auch danach die Meldung noch angezeigt wird, zuständigen Händler kontaktieren.
ERROR 61c NEGATIVE P. CONTROL	Störung beim Start der Unterdrucksteuerung.	Im Menü MAINTENANCE den Druck einstellen (PRESSURE ADJUST, ☞ S. 5-13). Wenn auch danach die Meldung noch angezeigt wird, zuständigen Händler kontaktieren.
ERROR 61d NEGATIVE P. NotEnough	Korrekturer Unterdruck lässt sich nicht aufrechterhalten.	
ERROR 61e NEGATIVE P. OVER		
ERROR 61f POSITIVE P. CONTROL	Störung beim Start der Überdrucksteuerung.	

Meldung	Ursache	Lösung
ERROR 620 POSITIVE P. Not Enough	Korrektur Überdruck lässt sich nicht aufrechterhalten.	Im Menü MAINTENANCE den Druck einstellen (PRESSURE ADJUST,  S. 5-13). Wenn auch danach die Meldung noch angezeigt wird, zuständigen Händler kontaktieren.
ERROR 621 POSITIVE P. OVER		
ERROR 627 INSERT CARTRIDGE	In einen Steckplatz wurde keine Kartusche eingesetzt.	Kartusche einsetzen.
ERROR 702 THERMISTOR	Der Thermistor der Heizung ist defekt.	Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Wenn dieselbe Fehlermeldung erneut angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.
ERROR 707 !H1 HEATER BREAK	Eine Druckkopfheizung ist nicht angeschlossen.	
ERROR 902 DATA REMAIN	Es wurden noch nicht alle empfangenen Daten gedruckt.	Daten löschen ( S. 2-26).
ERROR 90d NO HEAD SELECT	Die Anzahl der montierten Druckköpfe ist „0“.	Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Wenn dieselbe Fehlermeldung erneut angezeigt wird, den Händler oder den Kundendienst verständigen.

SYSTEM HALT

Meldung	Lösung
SYSTEM HALT 000: MESSAGE	Gerät ausschalten und nach einer kurzen Zeit wieder einschalten. Nummer überprüfen und Händler kontaktieren („000“ ist die Fehler-Nr.).

Kapitel 6

Anhang



In diesem Kapitel

werden die technischen Daten und Funktionen des Geräts beschrieben.

Technische Daten	6-2
Technische Daten des Geräts	6-2
Tinteneigenschaften	6-3
Einstellabfolgen nach Tintentyp	6-4
Einstellabfolge	6-4
Anfrageformular	6-5
Warnschilder	6-6
Funktionsdiagramm	6-8

Technische Daten des Geräts

Parameter		JV400-130LX	JV400-160LX
Druckkopf	Methode	Piezoelektrische Druckköpfe, „Drop on demand“	
	Spezifikation	2 Köpfe	
Druckmodus	Vier Farben	900 x 900: Bi/Uni 6/12/24pass 900 x 1200: Bi/Uni 8/16/32pass 1200 x 900: Bi/Uni 6/12/24pass 1200 x 1200: Bi/Uni 8/16/32pass	
	Sechs oder mehr Farben	900 x 900: Bi/Uni 12/24/48pass 900 x 1200: Bi/Uni 16/32/64pass 1200 x 900: Bi/Uni 12/24/48pass 1200 x 1200: Bi/Uni 16/32/64pass	
Verwendbare Tinten		Y, M, C, K, W	
		Lx100: Vier Farben (K, M, C, Y) Vier Farben + Weiß (K, M, M, C, C, Y, W)	
Tintenzufuhr		Zufuhr aus Tintenkartuschen durch Schläuche. Tintenkartuschen-Austauschsystem: Nur bei 4 Farben: Zufuhr durch Auswahlshalter mit 2 Kartuschen/Farbe Nur bei 6 bzw. 8 Farben: Zufuhr über Wahlschalter mit 1 Kartusche pro Farbe Zufuhr über 600-ml Nachfüllbeutel (W: 220-ml-Kartuschen) 8 Steckplätze	
Füllmenge einer Tintenkartusche		Nur bei 4 Farben: 600 ml, 2 Kartuschen je Farbe, 600 ml/1 Farbe Nur bei 6 Farben: 600 ml, eine Kartusche pro Farbe (Y, K: zwei Kartuschen pro Farbe) Nur bei 6 Farben + W: 600 ml, eine Kartusche pro Farbe (W: 220 ml, 2 Kartuschen)	
Medientyp		dünn beschichtetes Papier, PET, Planen, wetterfestes PVC, Polyesterstoff, Baumwolle	
Max. Druckbreite		1361 mm	1610 mm
Größe der Rollenmedien	Maximal	1371 mm	1620 mm
	Min.	210 mm	
	Stärke	max. 0,2 mm	
	Rollen-Außendurchmesser	Ø max. 180 mm	
	Rollengewicht *1	max. 25 kg	
	Rollen-Innendurchmesser	3 oder 2 Zoll	
	Druckoberfläche	Nach außen weisende Seite	
	Rollenende	Das Rollenende ist mit schwachem Klebeband oder Klebstoff am Kern befestigt, damit es sich leicht lösen lässt.	
Größe von Blattmedien	Max.	1371 mm	1620 mm
	Min.	210 mm	
Rand	Blattmedium	Linker und rechter Rand: 15 mm (Standard) Vorne: 150,0 mm Hinten: 200 mm	
	Rollenmedien	Linker und rechter Rand: 15 mm (Standard) Vorne: 150,0 mm Hinten: 0 mm	
Abstandsgenauigkeit	Absolute Genauigkeit	Der größere Wert von $\pm 0,3$ mm oder $\pm 0,3\%$ der Zielgröße	
	Reproduzierbarkeit	Der größere Wert von $\pm 0,2$ mm oder $\pm 0,1\%$ der Zielgröße	
Rechtwinkligkeit		$\pm 0,5$ mm/1000 mm	
Medienversatz		max. 5 mm/10 m variabel	
Einstellen der Druckkopfhöhe		Bereich L: 1,8 mm Bereich M: 2,3 mm Bereich H: 2,8 mm	
Schneiden des Mediums		Schneiden in Y-Richtung mit dem Druckkopf-Messer, Schnittgenauigkeit (Schritte): max. 1,0 mm.	
Medienausgabe		Aufwickleinheit wird werkseitig mitgeliefert (Umschaltung zwischen Druckseite innen und Druckseite außen möglich).	
Resttintenbehälter		Behältertyp (2.000 ml [1 Stck.])	
Schnittstelle		USB 2.0	
Steuerung		MRL-III	

Parameter		JV400-130LX	JV400-160LX
Geräuschentwicklung	Im Standby:	unter 58 dB (FAST-A, vorne, hinten, links, rechts 1 m)	
	im Dauerdruckbetrieb	unter 65 dB	
	bei Druck mit Unterbrechungen	unter 75 dB	
Sicherheitsstandard		VCCI Class A, FCC Class A, UL 60950, CE-Kennzeichnung (EMV, Niederspannungsrichtlinie, Maschinenrichtlinie), CB Report, RoHS	
Spannungsversorgung		AC100 - 120 ±10%, AC220 - 240 ±10%, 50/60 Hz ±1 Hz, 15 A oder weniger	
Stromaufnahme *2		2x 2120 W max.	
Empfohlene Umgebungsbedingungen	Umgebungstemperatur	20 °C bis 30 °C	
	Luftfeuchtigkeit	35 bis 65% relativ (nicht kondensierend)	
	Garantierter Temperaturbereich	20 °C bis 25 °C	
	Temperaturänderung	±10 °C / h max.	
	Staubbelastung	0,15 mg/m ³ (Entsprechend einer normalen Büroumgebung)	
	Maximale Höhe über NN	2000 m	
Gewicht		216 kg	231 kg
Außenabmessungen (B x T x H)		2634 mm x 854 mm x 1439 mm (H)	2879 mm x 854 mm x 1439 mm

*1: Ohne Durchhang auf der Rolle, wenn diese an beiden Enden gehalten wird.

*2: Grundgerät und Heizung

Tinteneigenschaften

Parameter		Bei Verwendung von LX-Tinte
Zufuhr		Nachfüllbeutel / Tintenkartusche (Weiße Tinte)
Farbe		Schwarz Cyan Magenta Gelb Weiß
Tintenkapazität		600 ml / 220 ml (Weiß)
Lagerbeständigkeit		LX100-Tinte Ein Jahr ab Herstellungsdatum (bei Raumtemperatur)
Lagertemperatur	Lagerung	0-25 °C (durchschnittliche Tagestemperatur) • Darauf achten, dass Behälter luftdicht bleibt.
	Transport	-20-60 °C • Temperaturen unter -20 °C und über 60 °C vermeiden.

Wichtig!

- **Tintenkartusche nicht auseinandernehmen oder neu mit Tinte befüllen.**
- **Bei längerer Aufbewahrung in einer kalten Umgebung kann die Tinte einfrieren.**
- Eingefrorene Tinte vor Gebrauch mindestens drei Stunden lang bei Zimmertemperatur (25 °C) auftauen.
- Bei Verwendung von wasserlöslicher Tinte ein Einfrieren unbedingt vermeiden, da die Tinte andernfalls nicht mehr verwendet werden kann.
Die Tinte so lagern, dass Einfrieren mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Einstellabfolgen nach Tintentyp

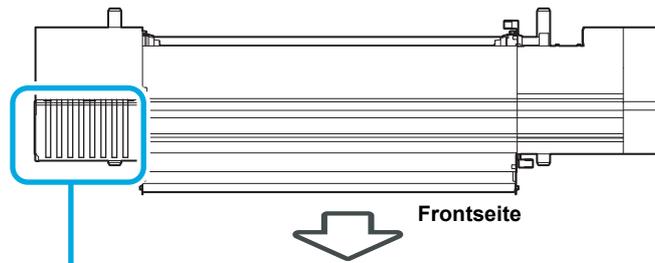
Die Einstellwerte und -abfolgen für Tintenkartuschen variieren in Abhängigkeit vom verwendeten Tintentyp.

Einstellabfolge

Die Abfolge der Tintenkartuschen in der Tintenstation sind vom Tintensatz abhängig.



- Tintenkartuschen gemäß dem Farbschema auf dem Schild unter der Tintenstation einsetzen.



4-Farb-Modell	LX-Tinte	M	M	C	C	Y	Y	K	K
Modell 4 Farben + W		M	M	C	C	Y	K	W	W

Anfrageformular

Bei Problemen und Funktionsstörungen des Geräts dieses Blatt benutzen.
Folgende Punkte ausfüllen und das Blatt an unser Vertriebsbüro faxen.

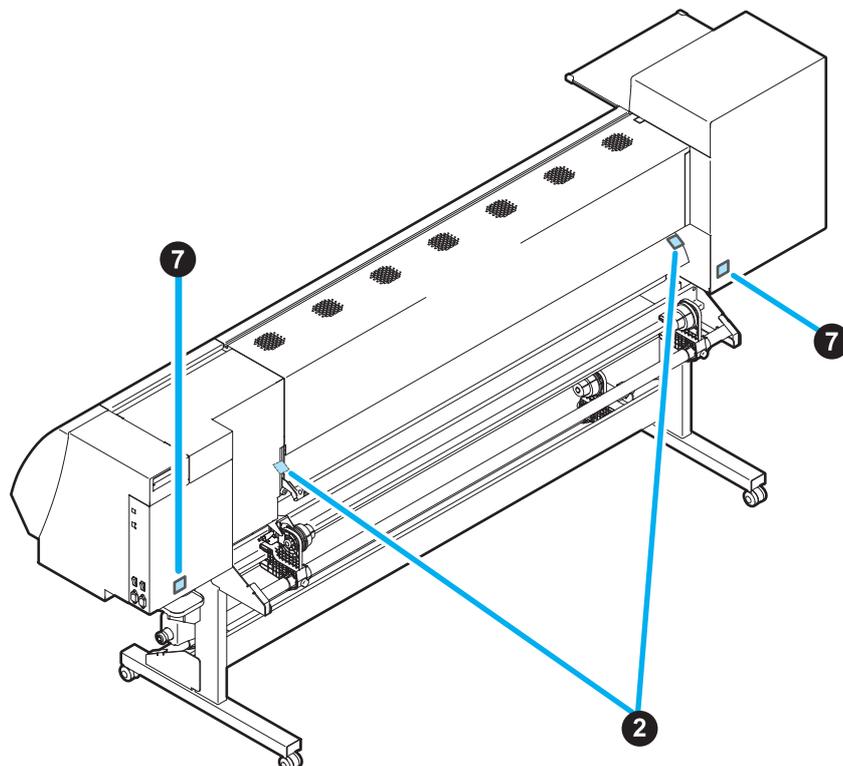
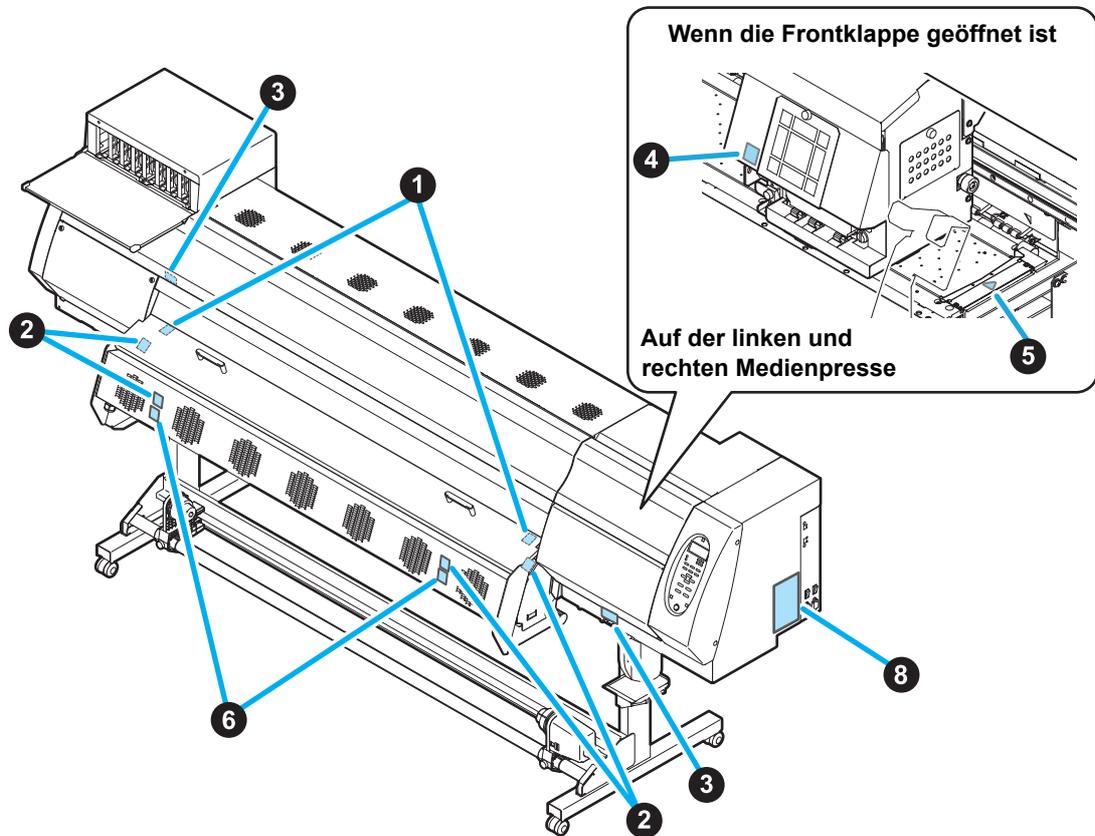
Firmenname	
Ansprechpartner	
Telefon	
Gerätemodell	
Betriebssystem	
Geräteinformationen *1	
Fehlermeldung	
Inhalt der Anfrage	

*1: Siehe „Überprüfen der Gerätedaten“/„Handhabung“, anschließend die benötigten Informationen eintragen (☞ S. 3-19).

Warnschilder

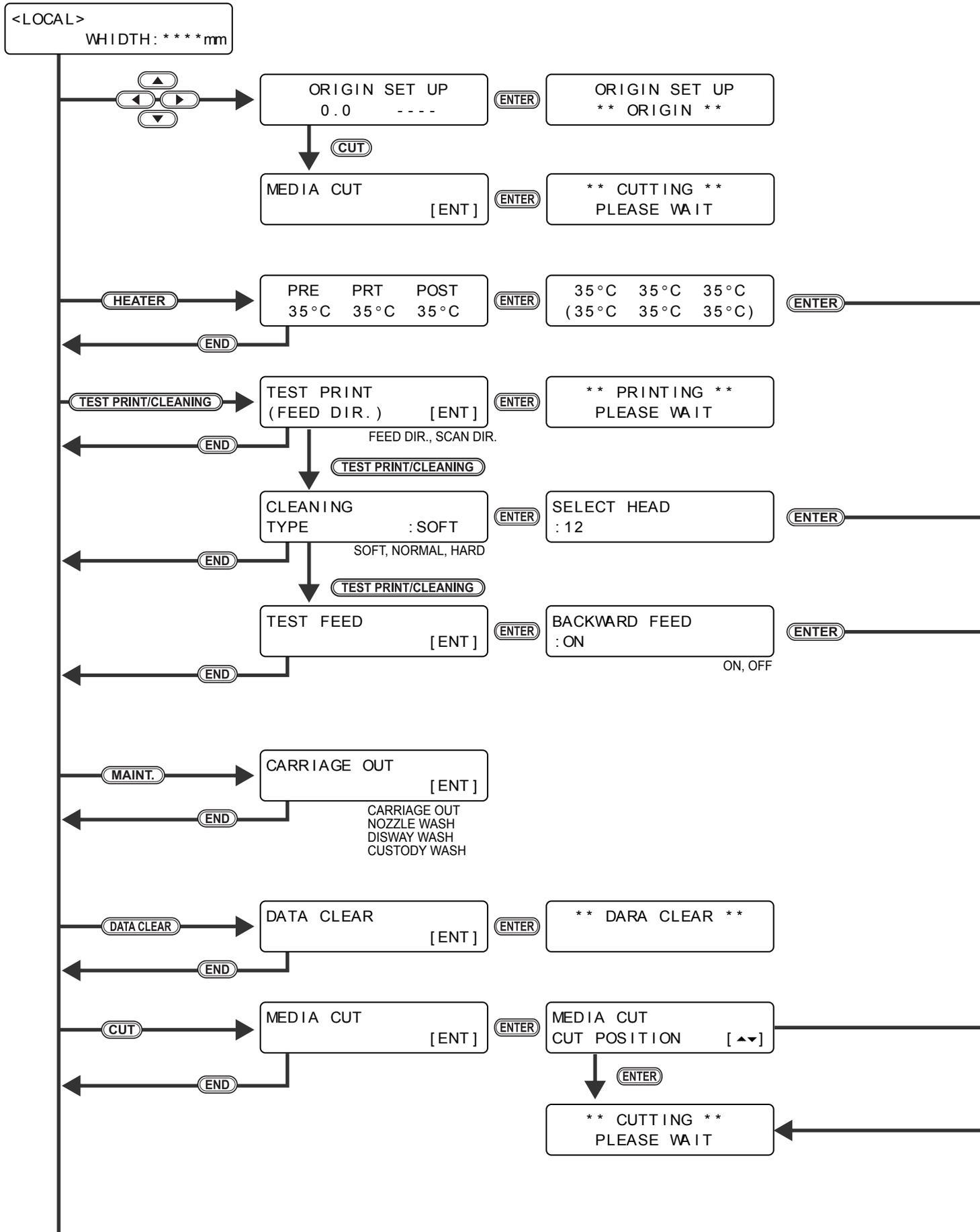
Am Gerät sind Warnschilder angebracht. Es ist wichtig, die Warnhinweise auf den Schilden vollständig zu verstehen.

Wenn ein Warnschild durch Verschmutzung unlesbar geworden ist oder sich gelöst hat, bei Ihrem Distributor oder bei unserer Vertriebsniederlassung Ersatz beschaffen.

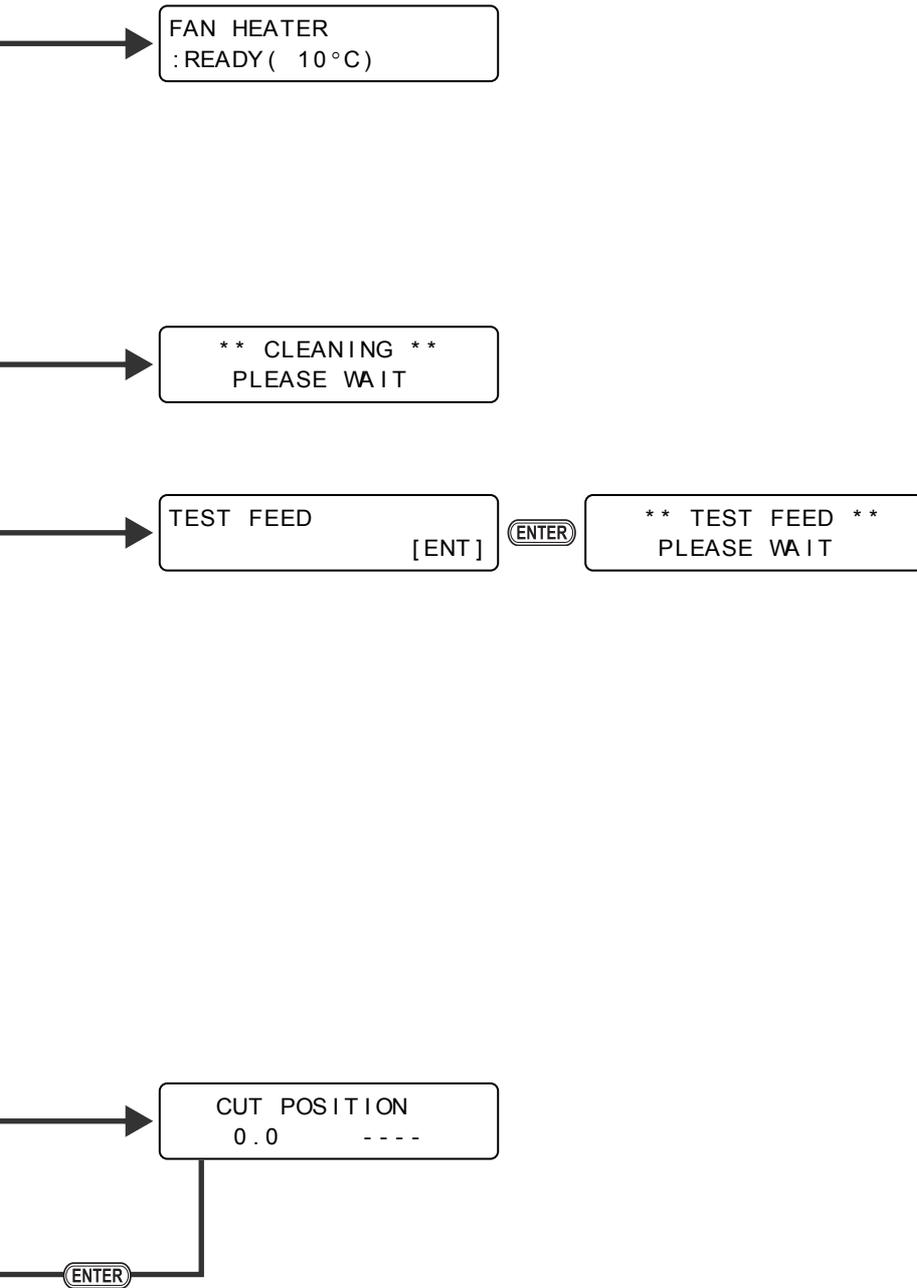


Nr.	Nachbestellnr.		
1	M907833		
2	M903239		
3	M903330		
4	M903405		
5	M906144		
6	M908553		
7	M907935		
8	M908546 M908545	M908546 (JV400-130LX)	M908545 (JV400-160LX)
		 <p>Equipment to be connected to earthed mains outlet only. Apparatet må kun tilkoples jordet stikkontakt. Apparatet skall anslutas till jordat nätuttag.</p> <p>この装置は、クラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電磁妨害を引起すことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。 VCCI-A</p> <p>This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</p> <p>This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003. Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.</p> <p>MODEL-SERIAL NO. Modell-Seriennummer 型番-型番 MODLE-N° DB SBR1B CONFORMS TO IUL STD 60950-1 Certified to CAN/CSA STD C22.2 No. 60950-1</p> <p>SCPR665-130 ***** 3080219</p> <p>INLET1 100-240V ~ 12A-8A 50/60Hz INLET2 100-240V ~ 12A/220-240V ~ 8A 50/60Hz weight of machine 220kg short circuit rating 0.1kA electrical diagram no. B200916 MIMAKI ENGINEERING CO., LTD 株式会社ミマキエンジニアリング 2182-3 Shigeno-etsu, Temi, Nagano 389-0512 Japan Year of manufacture 編年 MADE IN JAPAN Herstellingsjaar 製造年 FABRIQUE AU JAPON</p>	 <p>Equipment to be connected to earthed mains outlet only. Apparatet må kun tilkoples jordet stikkontakt. Apparatet skall anslutas till jordat nätuttag.</p> <p>この装置は、クラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電磁妨害を引起すことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。 VCCI-A</p> <p>This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</p> <p>This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003. Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.</p> <p>MODEL-SERIAL NO. Modell-Seriennummer 型番-型番 MODLE-N° DB SBR1B CONFORMS TO IUL STD 60950-1 Certified to CAN/CSA STD C22.2 No. 60950-1</p> <p>SCPR665-160 ***** 3080219</p> <p>INLET1 100-240V ~ 12A-8A 50/60Hz INLET2 100-240V ~ 12A/220-240V ~ 8A 50/60Hz weight of machine 235kg short circuit rating 0.1kA electrical diagram no. B200916 MIMAKI ENGINEERING CO., LTD 株式会社ミマキエンジニアリング 2182-3 Shigeno-etsu, Temi, Nagano 389-0512 Japan Year of manufacture 編年 MADE IN JAPAN Herstellingsjaar 製造年 FABRIQUE AU JAPON</p>

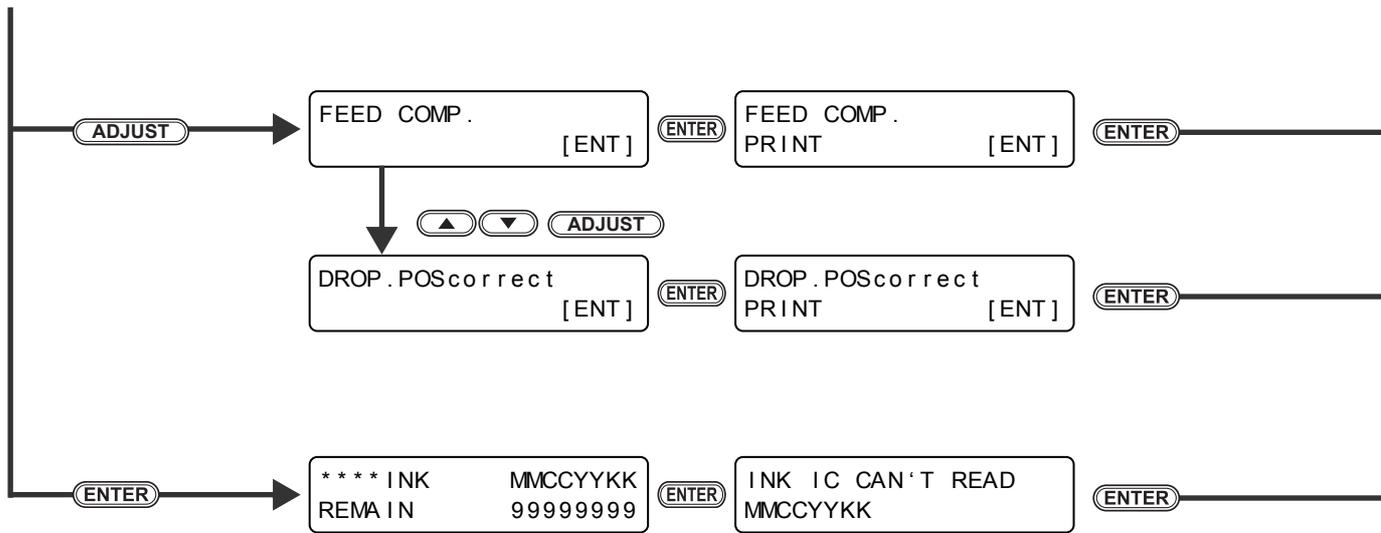
Funktionsdiagramm

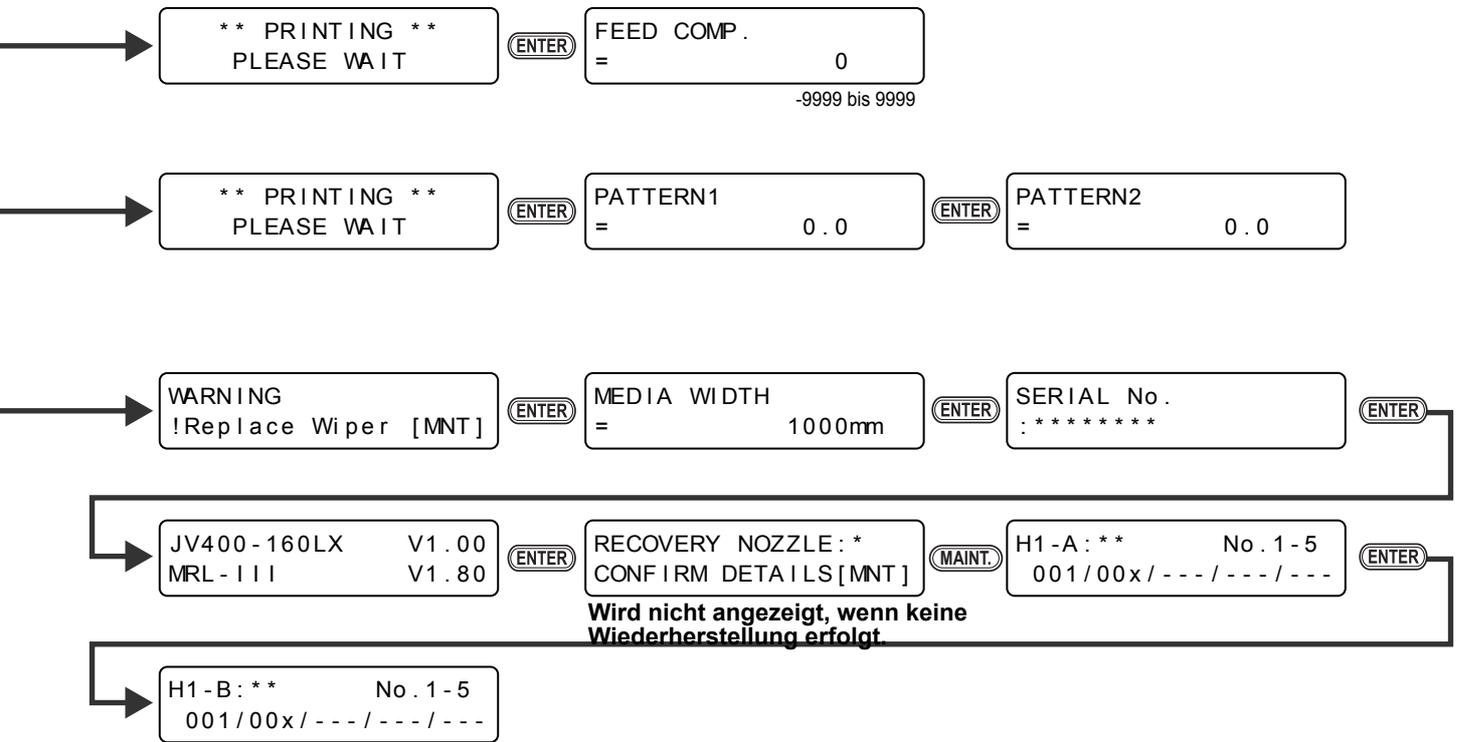


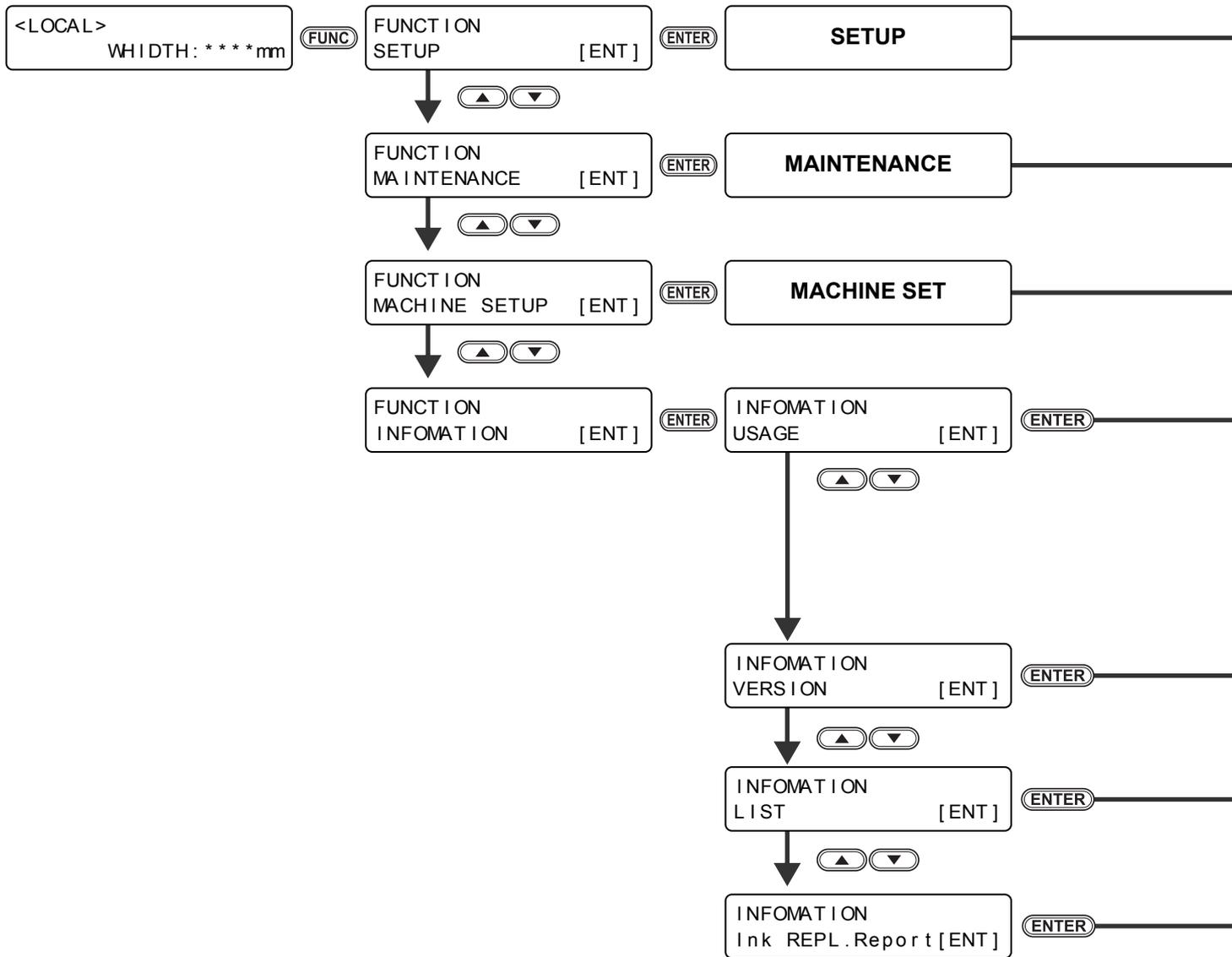
Forts. auf S. 6-10

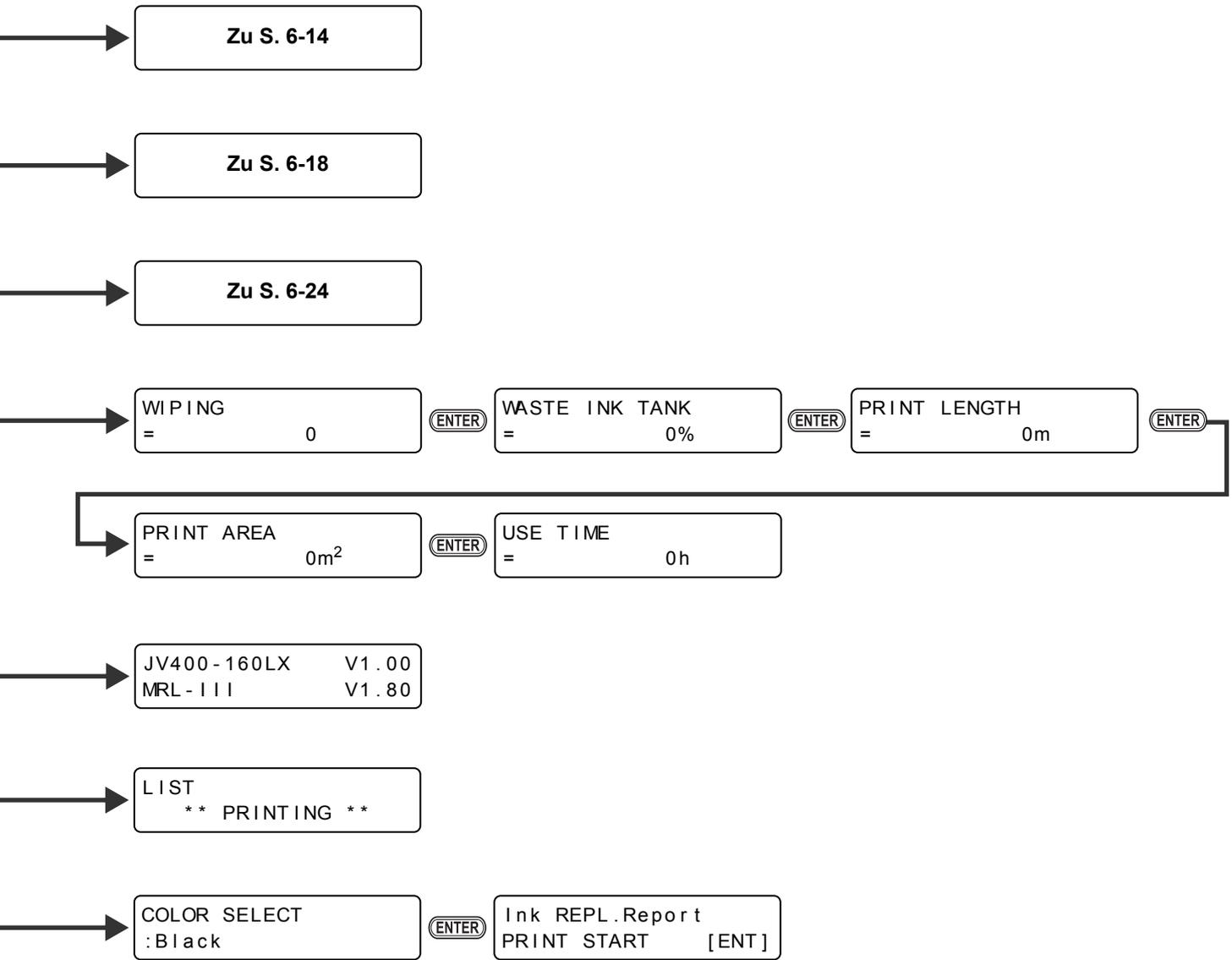


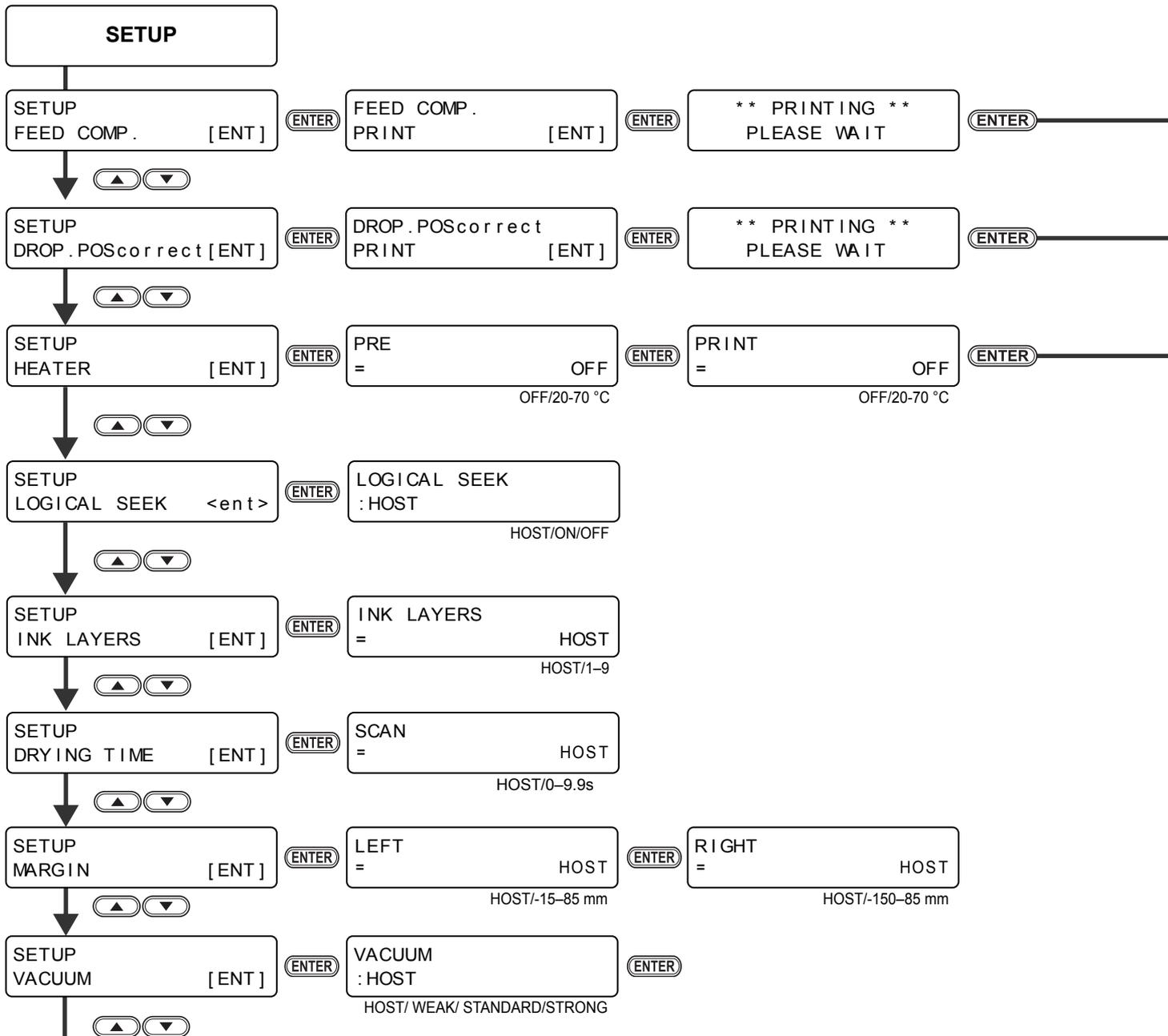
Forts. von S. 6-8



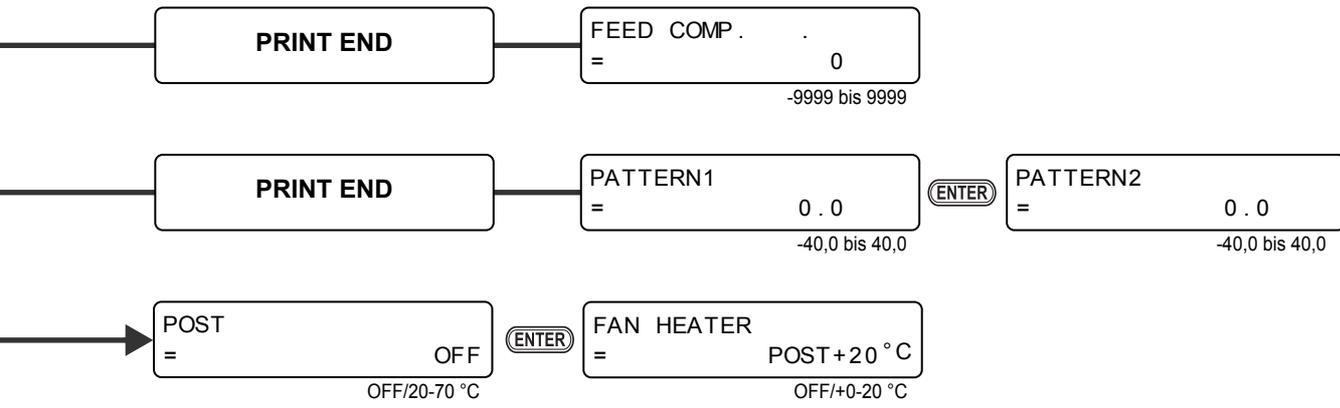




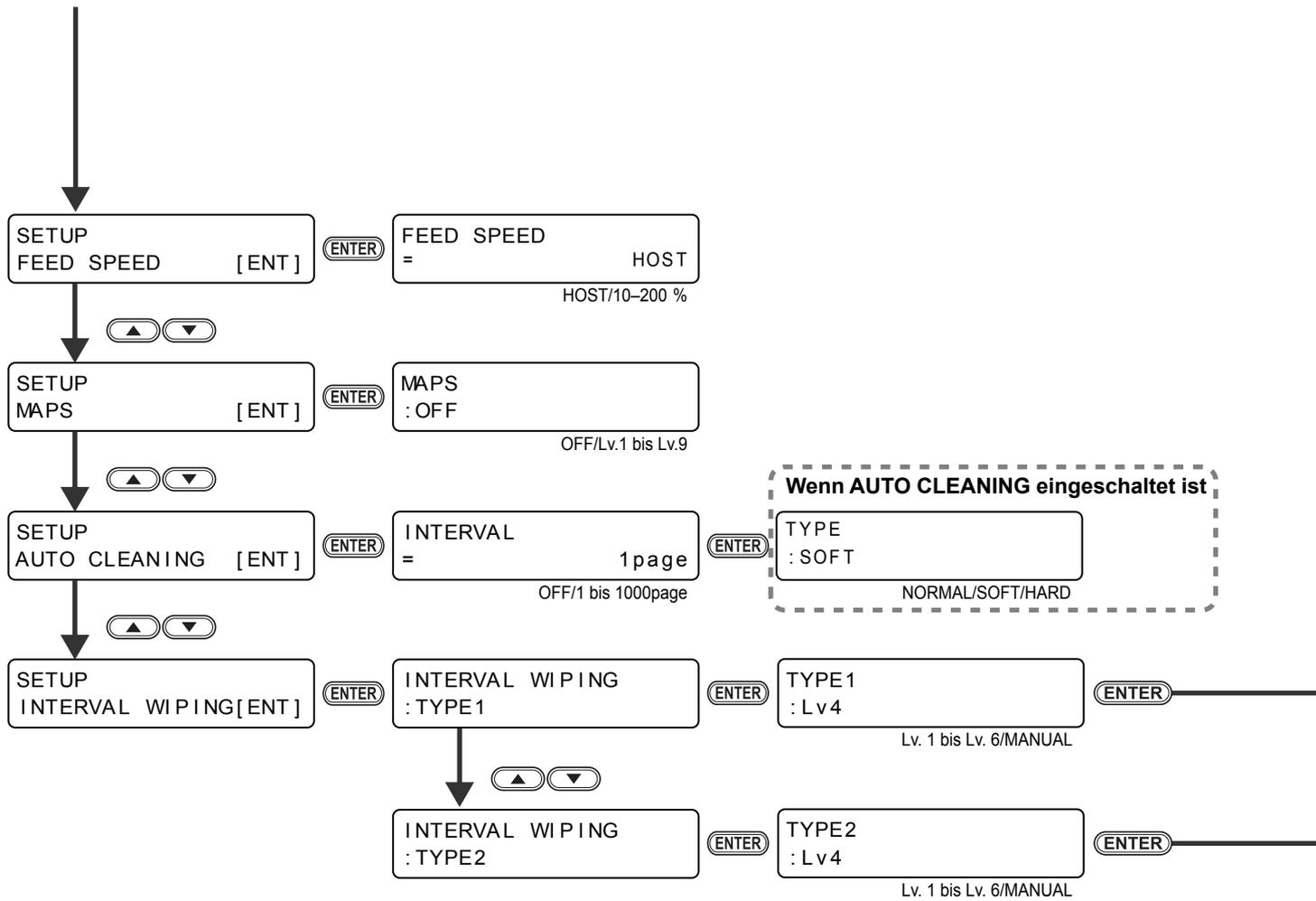


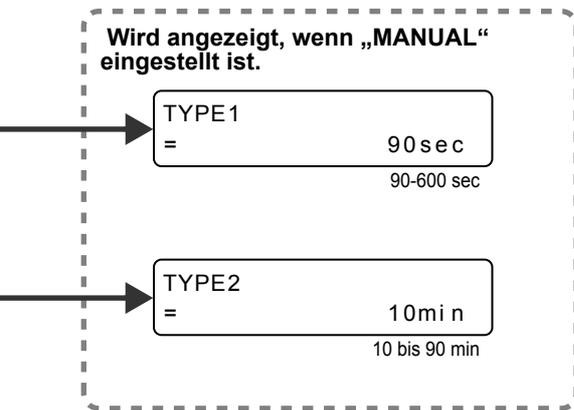


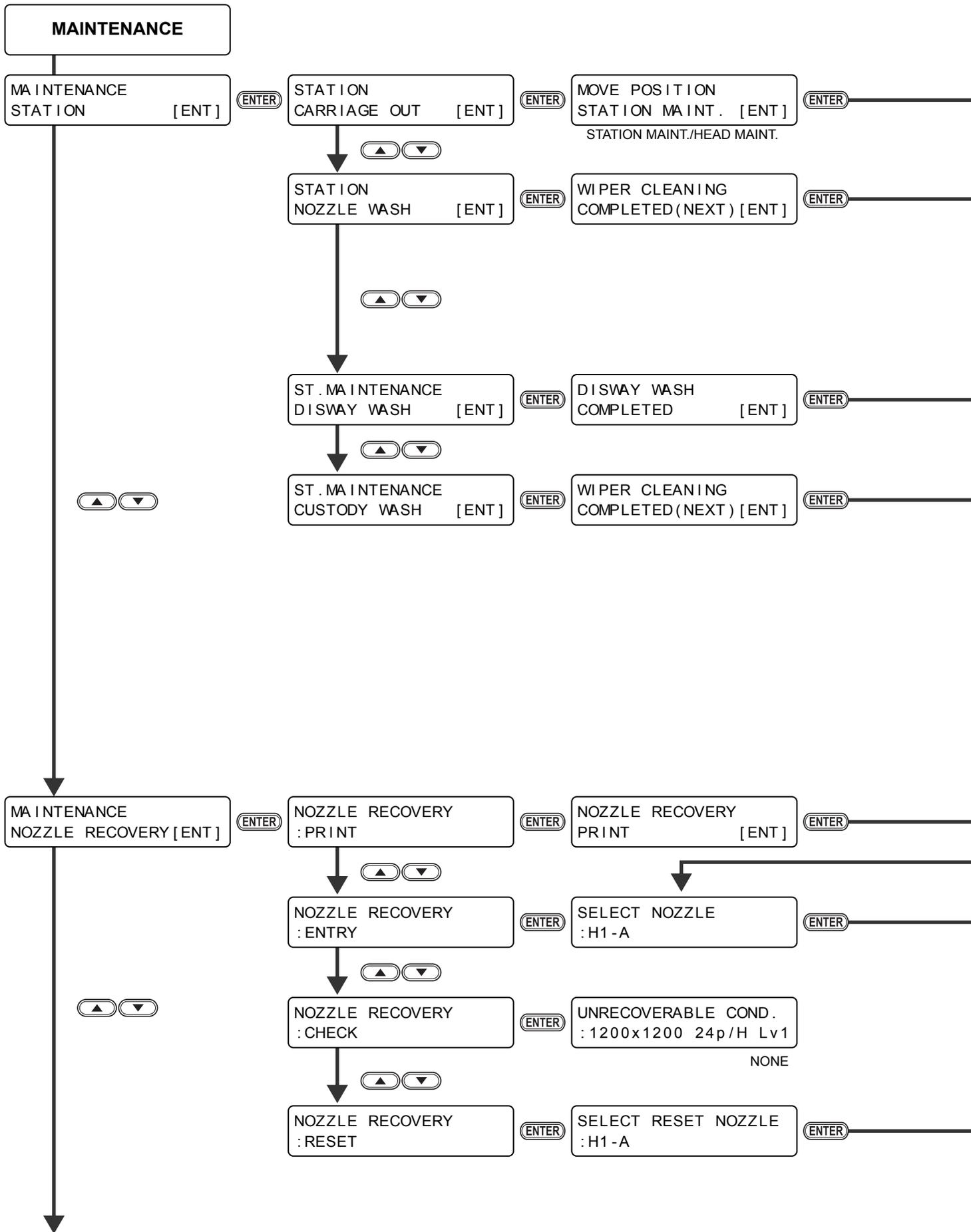
Forts. auf S. 6-16



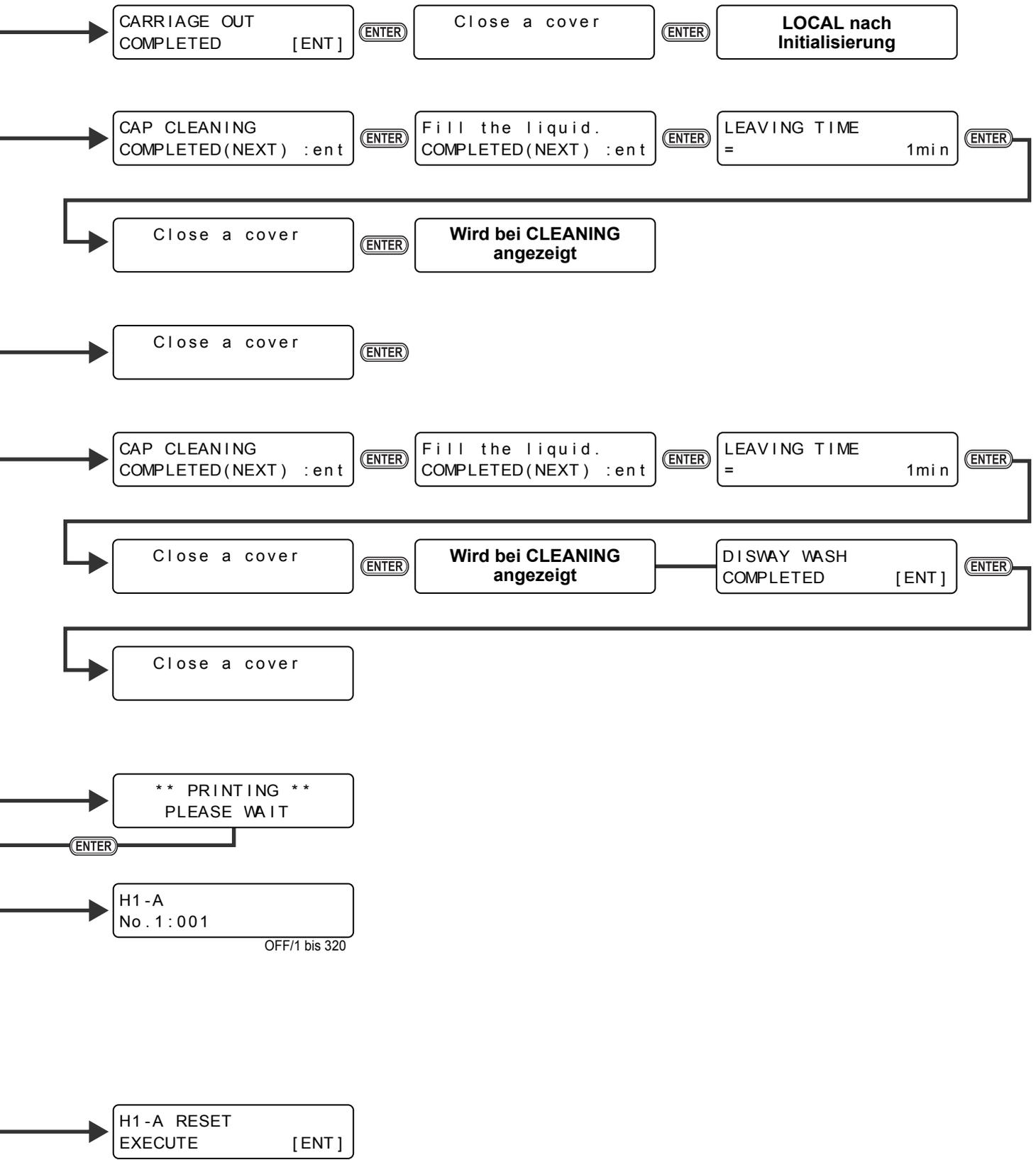
Forts. von S. 6-14



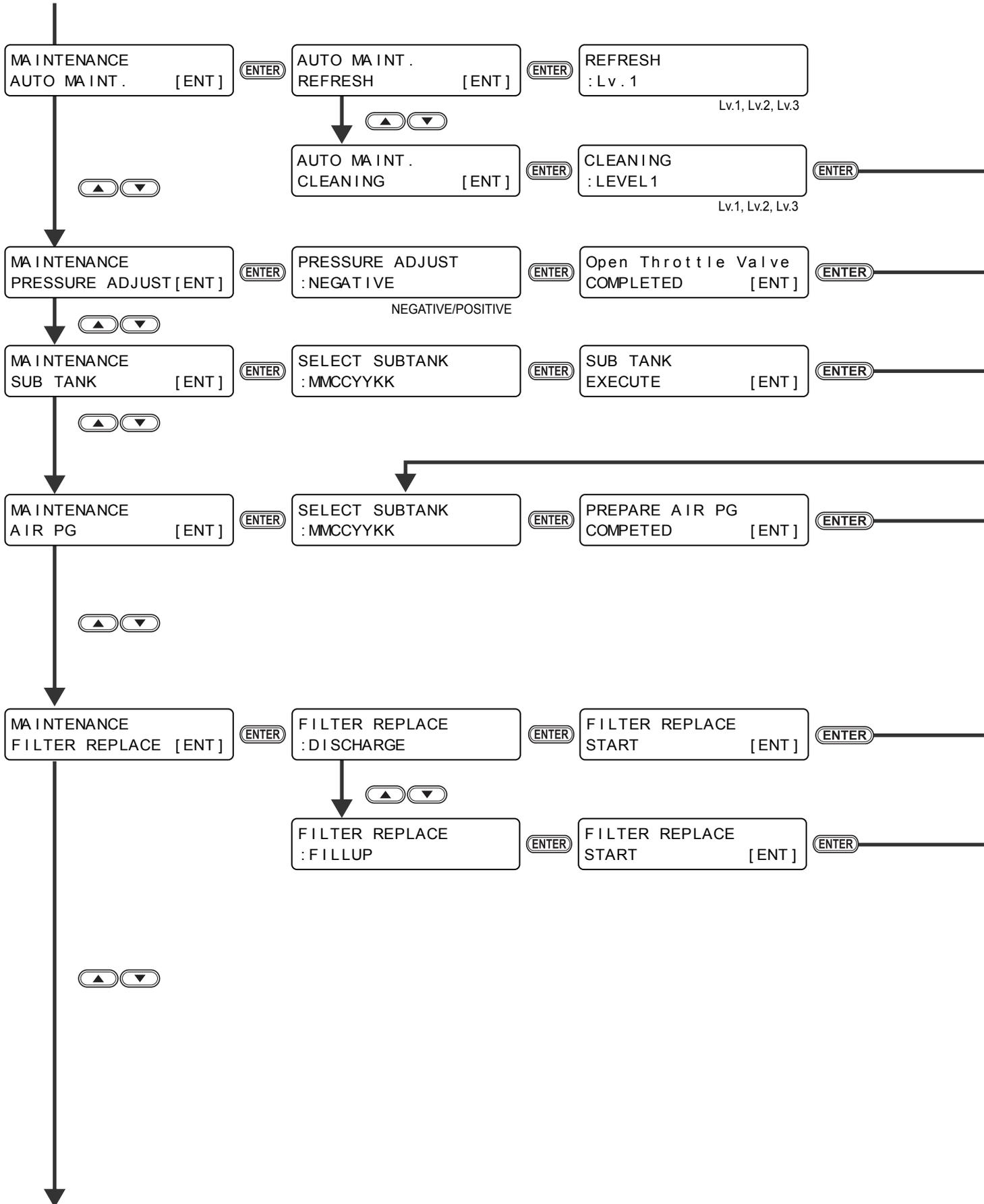




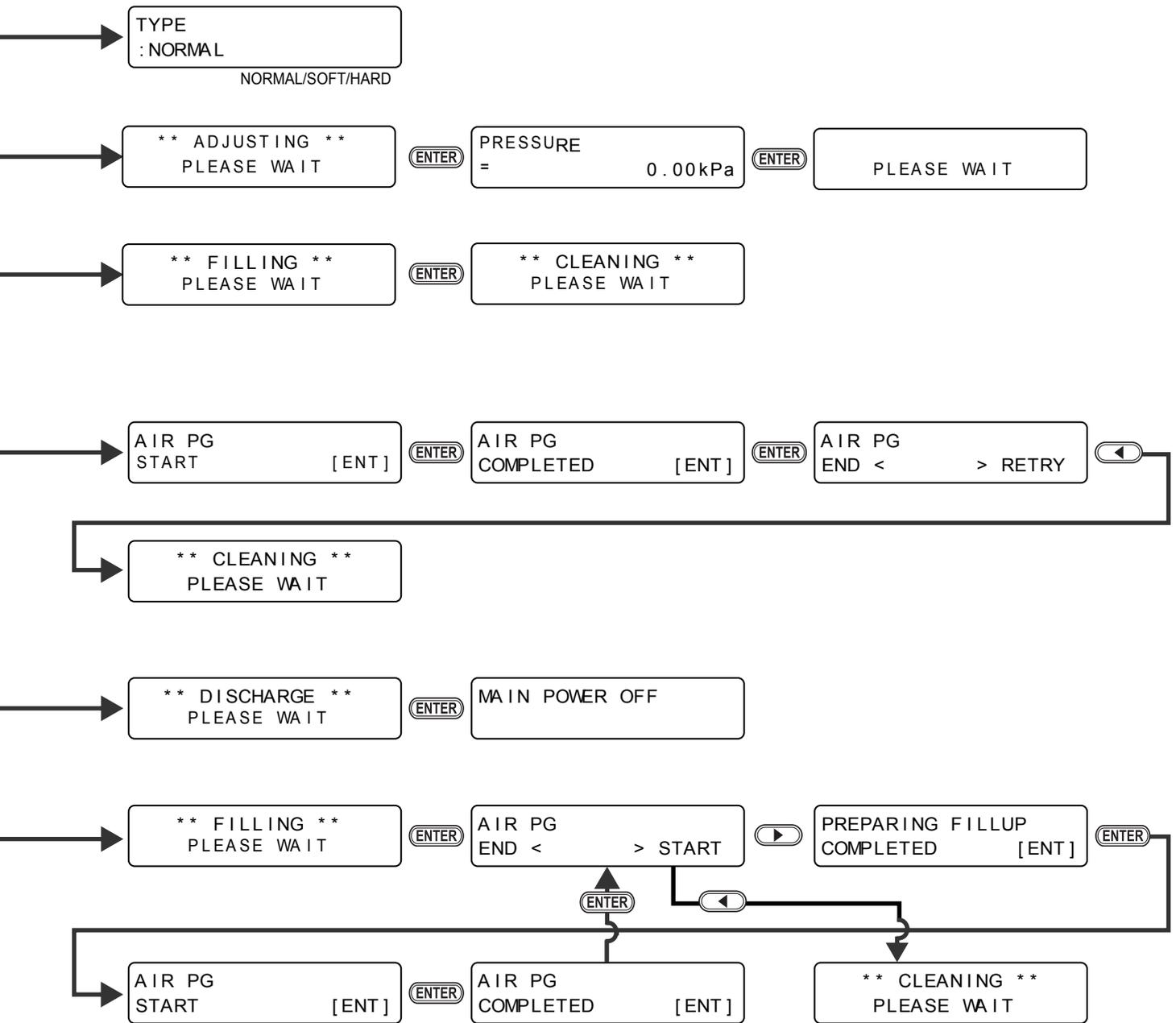
Forts. auf S. 6-20



Forts. von S. 6-18



Forts. auf S. 6-22

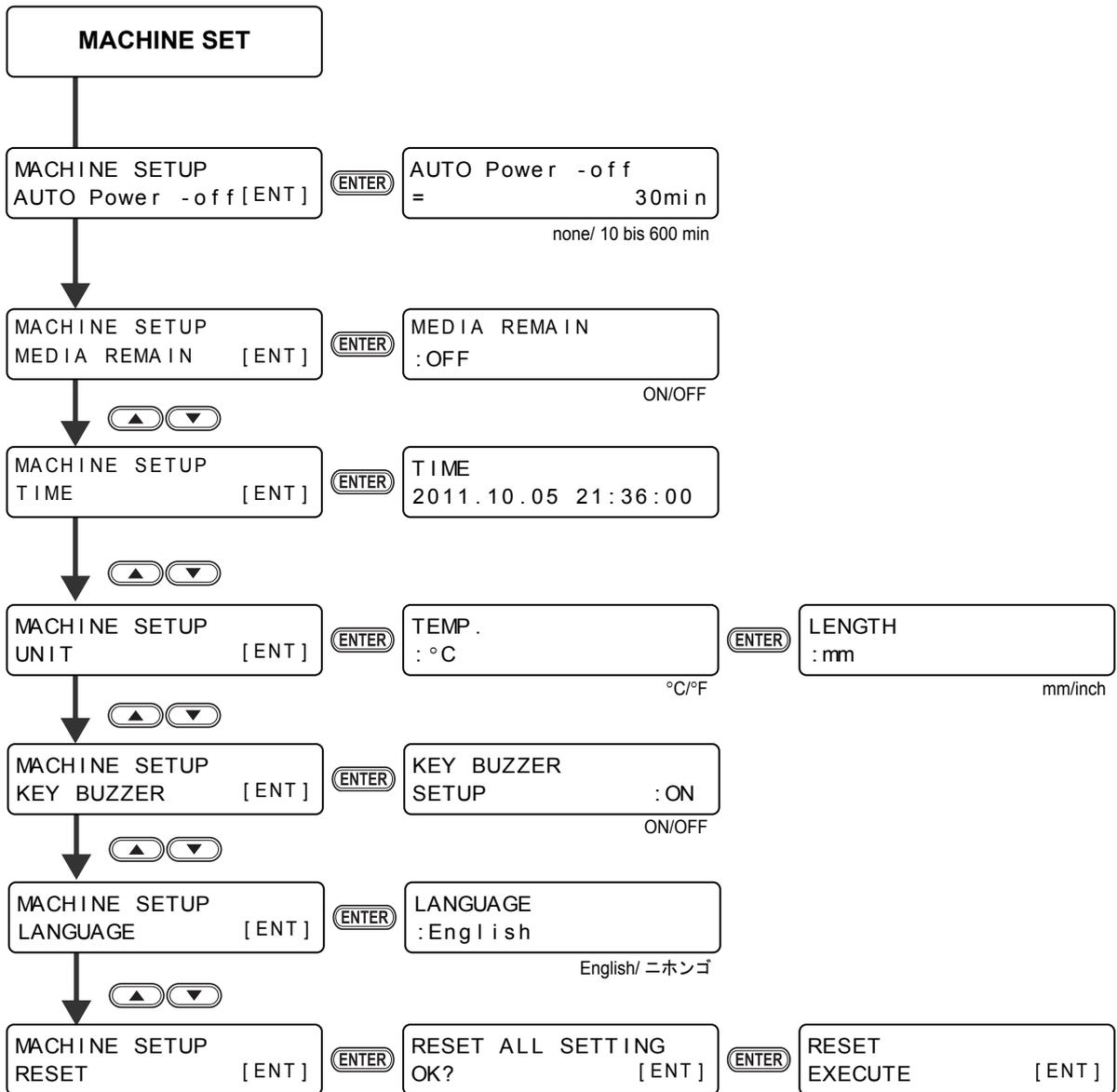


Forts. von S. 6-20



Beim Befüllen mit weißer Tinte





Bedienungsanleitung JV400-130LX/160LX

Mai 2012

MIMAKI ENGINEERING CO., LTD.
2182-3 Shigeno-otsu, Tomi-shi, Nagano 389-0512 JAPAN

D202283-12-11052012

